

User manual

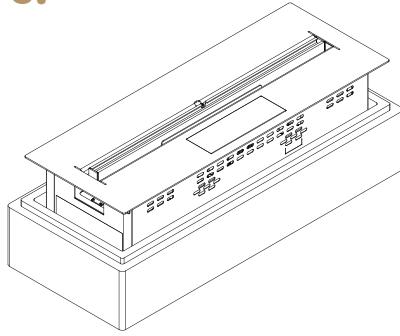
Automatic bio-fireplace



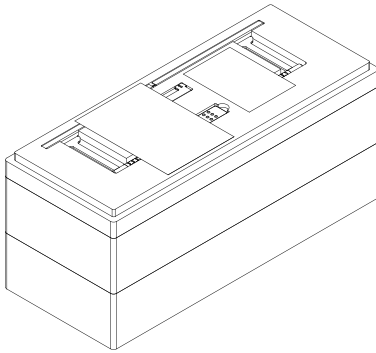


**Heart of
your Home**

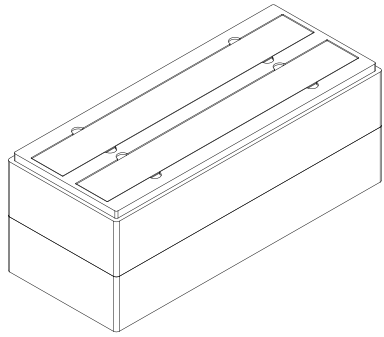
5.



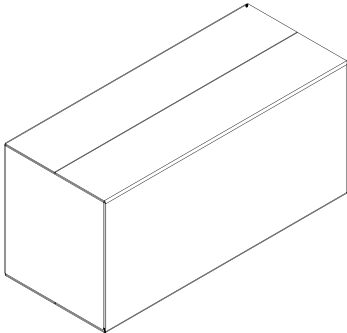
3.



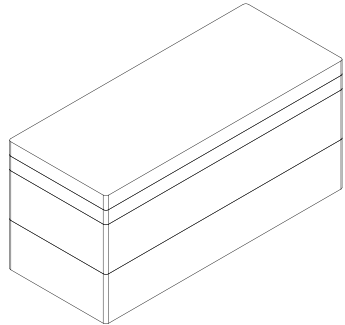
4.



1.



2.



Das Kit beinhaltet folgende Komponenten:

FF700:

- Einsatz für automatischen Biokamin in der Variante 700_300
- Satz Glasscheiben für Variante 700_300
- Satz Glaseinbauelemente
- Flammenlöschgerät für Variante 700_300
- IR-Fernbedienung
- Bedienungsanleitung für das Gerät
- Informationsbroschüre
- Am Gerät angebrachtes Typenschild
- Aufkleber zur Identifizierung des Geräts
- Styropor-Schutzhülle bei Variante 700_300
- Karton bei Variante 700_300

FF1000:

- Automatischer Biokamineinsatz für Variante 1000_500
- Satz Glas für Variante 1000_500
- Satz Glaseinbauelemente
- Flammenlöscher für Variante 1000_500
- IR-Fernbedienung
- Bedienungsanleitung für das Gerät
- Informationsbroschüre
- Am Gerät angebrachtes Typenschild
- Auf dem Gerät angebrachter Identifikationsaufkleber
- Styropor-Schutzhülle bei der Variante 1000_500
- Karton bei der Variante 1000_500

EXTERNE PUMPE:

- Externe Pumpe zum Nachfüllen des automatischen Biokamins
- Sicherheitsgehäuse aus Polystyrol in der Variante BA_PZ
- Karton in Variante BA_PZ



1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist für den Einsatz in Haushalten und Wohnräumen vorgesehen. Eine Verwendung des Geräts, die von der bestimmungsgemäßen Verwendung abweicht, ist nicht zulässig. Die Installation des Geräts hat gemäß der Anleitung zu erfolgen. Eine abweichende Installation kann zu Gefährdungen von Personen oder Gegenständen in der Nähe des Geräts führen. Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem Gerät nicht um ein Heizgerät, sondern lediglich um einen Dekorationsartikel handelt.

2. Sicherheit

Das Gerät ist nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt - siehe Eigenschaften unter Punkt 7.

Das Gerät ist nur für den Betrieb mit dem in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Brennstoff bestimmt. Das Gerät ist für die Verwendung in Räumen bestimmt, die den in dieser Bedienungsanleitung genannten Anforderungen entsprechen! Lesen Sie vor der Installation und dem Gebrauch die Bedienungsanleitung.

Vorsicht bei heißen Oberflächen! Es ist verboten, Gegenstände, die nicht Bestandteil des Gerätes sind, auf das Gehäuse zu stellen. Halten Sie das Gerät von Kindern und Tieren fern.

Achtung: In der Nähe des Brenners besteht die Gefahr, brennbare Materialien in Brand zu setzen. Halten Sie den in der Anleitung vorgeschriebenen Abstand zu brennbaren Gegenständen wie Vorhängen, Verkleidungen, Gemälden, Parkett oder Zeitschriften ein. Die Konstruktion des Geräts darf ohne Zustimmung des Herstellers nicht verändert werden. Es dürfen nur Teile verwendet werden, die im Gerät vorhanden waren, oder andere Teile, die vom Hersteller als Ersatzteile zugelassen sind. Das Gerät ist mit Systemen ausgestattet, die den Ausfall von Bauteilen erkennen.

Wenn Sie Zweifel an der Funktionstüchtigkeit des Geräts haben, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Einige Teile des Geräts können während des Betriebs sehr heiß werden. Achten Sie besonders auf die heißen Teile des Geräts, da bei Berührung während des Betriebs Verbrennungsgefahr besteht. Der gleichzeitige Betrieb mehrerer Biokamine ist nur möglich, wenn deren Gesamtwärmeleistung im Raum 4,5 kW nicht überschreitet. Beim gleichzeitigen Betrieb mehrerer Feuerstellen ist auf eine ausreichende Belüftung des Raumes zu achten.



In der Gebrauchsanweisung sind die Mindestraummaße angegeben, in denen die Verwendung von Biokaminen zulässig ist, und diese Begrenzung muss aufgrund der Belüftungsanforderungen des Geräts für seinen ordnungsgemäßen Betrieb eingehalten werden.

Überprüfen Sie alle Oberflächen - einschließlich des Brenners und des Heizblocks - vor jedem Einfüllen von Brennstoff und vor jeder Inbetriebnahme auf verschütteten Brennstoff. Wird verschütteter Brennstoff festgestellt, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.

Lassen Sie das Gerät während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.

Verwenden Sie nur Brennstoffe, die für die Verwendung in dieser Anleitung zugelassen sind. Lagern Sie den Brennstoff außerhalb der Feuerstelle, an einem schattigen Ort und bei Raumtemperatur, fern von offenen Flammen und warmen Gegenständen.

Ein ABC-Pulverlöscher mit mindestens 6 kg Löschmittel und eine Glaslöschdecke von mindestens 1 x 1,5 m sollten in der Nähe des Geräts aufbewahrt werden. Das Gerät darf nur von Personen über 16 Jahren oder jünger unter Aufsicht von Erwachsenen bedient werden, sofern diese über den sicheren Gebrauch des Geräts und die mit einer unsachgemäßen Bedienung des Geräts verbundenen Gefahren informiert wurden. Personen unter 16 Jahren dürfen keine Wartungsarbeiten am Gerät durchführen, nicht mit dem Gerät spielen und nicht in die Nähe des Netzkabels des Geräts kommen. Wenn Sie versehentlich Biokraftstoff verschütten, trennen Sie das Gerät sofort von der Stromversorgung, wischen Sie den verschütteten Kraftstoff auf, und warten Sie dann, bis der Kraftstoff vollständig von der Oberfläche des Geräts verdunstet ist.

Es ist verboten, den Biokamin über die App oder die Fernbedienung zu bedienen, wenn der Kamin außer Sichtweite ist, und es ist auch verboten, das Gerät unbeaufsichtigt zu lassen, da dies eine Brandgefahr darstellen kann. Wenn Sie das Gerät benutzen, halten Sie Ihre Hände vom Brenner und dem Zünder fern. Dies sind Bauteile, deren Temperatur Verbrennungen verursachen kann.

3. vor der ersten Inbetriebnahme

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung und befolgen Sie die in der Betriebsanleitung angegebenen Schritte. Bewahren Sie die Anleitung und alle Dokumente zum Gerät als Informationsquelle auf. Wenn Sie die Anleitung verlieren, können Sie eine elektronische Kopie von der Bålstil-Website herunterladen.



4. Gerätevarianten und Abmessungen

Das Gerät wird an die individuellen Bedürfnisse des Benutzers angepasst, der beim Kauf die Länge des Biokamins angibt. Das Endprodukt muss eine Gesamtlänge zwischen 800 und 1100 mm haben (L1). Das erforderliche Mindestvolumen des Raums beträgt 95 m³.

No.	Bezeichnung	L1	L2	Breite	Höhe	Anzahl der Glasscheiben	Wärmeleistung [kW]	Gewicht des Geräts ohne Brennstoff [kg]
1	FF1000	1100	1012	300	358	1	4,3	44,8
2	FF1000					2		45,8
3	FF700	800	712			1	4,3	34
4	FF700					2		34,6

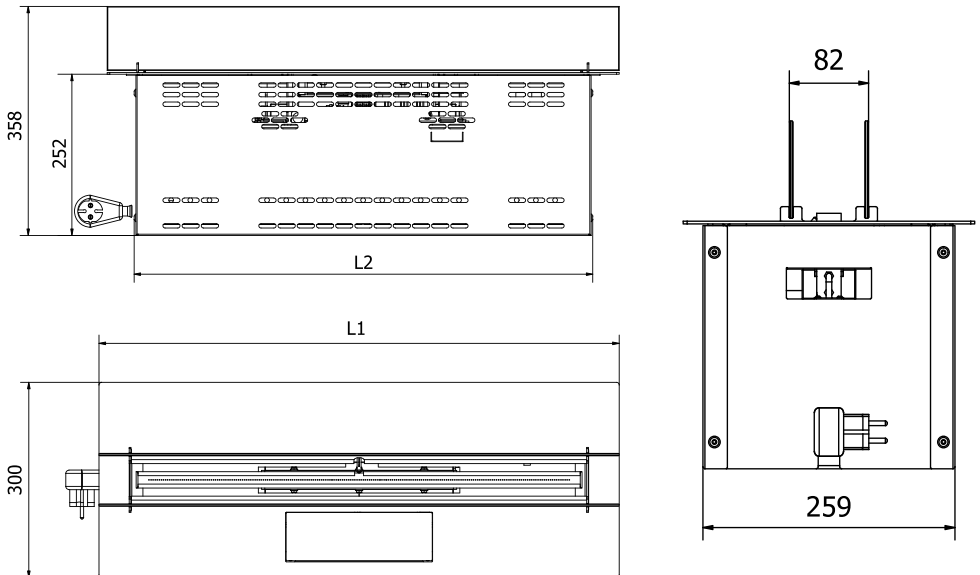


Abb. 4-1 Gesamtabmessungen des Geräts

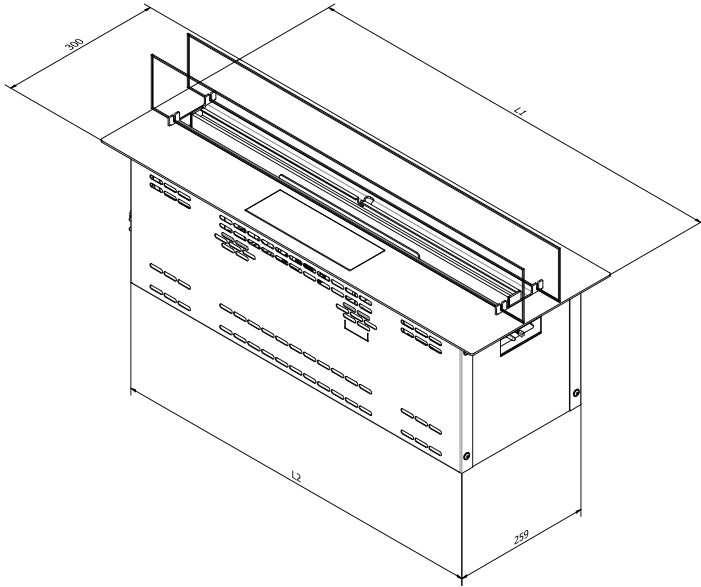


Abb. 4-2 Gesamtabmessungen bei der Version mit Doppelverglasung

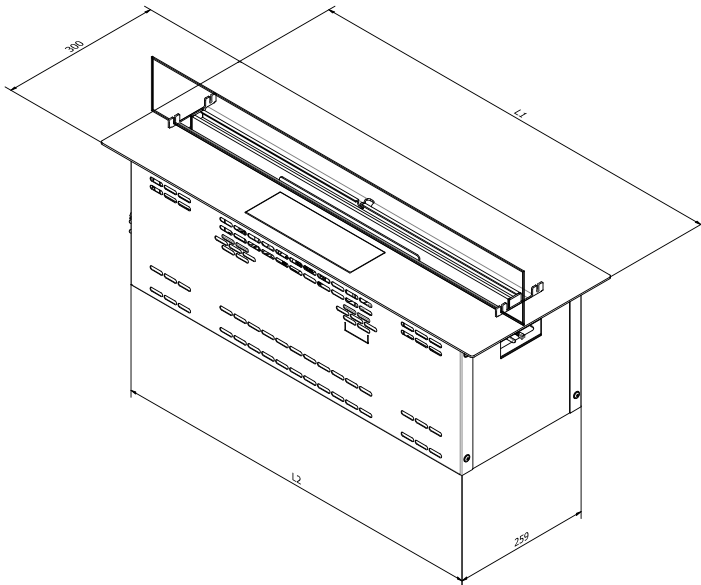


Abb. 4-3 Gesamtabmessungen bei der einfach verglasten Version des Geräts

5. Installation und Montage des Geräts

Dieses Dokument ist Teil des Geräts und die Bedienungsanleitung sollte aufbewahrt werden. Das Gerät benötigt zum Betrieb keinen Schornstein, muss aber in einem gut belüfteten Raum aufgestellt werden. Die Lüftungsöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden. Die Lüftungsöffnungen in dem Raum, in dem das Gerät steht, dürfen während des Betriebs nicht abgedeckt werden. Falls erforderlich, muss der Raum zusätzlich belüftet werden, z. B. durch Öffnen eines Fensters.

Automatische Biokamine sind für die Verwendung in Innenräumen nur als dekoratives Gerät geeignet. Das Gerät muss in einem festen oder beweglichen Gehäuse installiert werden. Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass die Verkleidung das Gewicht des Geräts einschließlich des Brennstoffs tragen kann. **DIES IST KEIN FREISTEHENDES GERÄT!** Verwenden Sie bei einem fahrbaren Gehäuse eine Radsicherung, wenn Sie das Gerät bewegt haben. Es ist verboten, ein beheiztes oder brennendes Gerät zu bewegen. Es ist verboten, das Gerät so zu benutzen, dass der Zugang zu seinen inneren Bestandteilen möglich ist. Bei der Verbrennung von Brennstoff wird der Sauerstoff im Raum verbraucht und Kohlendioxid erzeugt, dessen erhöhte Konzentration den Komfort im Raum beeinträchtigen kann. Das Gerät darf nicht an einem Ort aufgestellt werden, an dem Zugluft herrscht. Die Identifikationsnummer des Geräts befindet sich unter der Tankklappe und auf dem Tank. Die Lüftungsöffnungen neben der Brenneinheit dürfen nicht blockiert werden.

Das Gerät kann in eine Wand aus Ziegeln, Metall oder einem anderen hitzebeständigen Material eingebaut werden. In den Zeichnungen ist auch die Mindestgröße des Wandausschnitts angegeben, der für den Einbau des Geräts erforderlich ist, um das Gerät so einbauen zu können, dass die Sicherheitsbedingungen eingehalten werden und es problemlos in die vorbereitete Aussparung passt. Wenn Sie Ablagerungen von Kohlenstoffablagerungen auf der Glasabdeckung des Brenners oder die Flamme erlischt, auch wenn die Einstellung nicht verändert wird, deutet dies auf eine unzureichende Sauerstoffzufuhr zum Brenner hin - sofort schalten Sie das Gerät sofort aus und lüften Sie den Raum.

Für eine korrekte Wartung des Geräts ist es notwendig, Zugang zu Frischluft zu haben. Es wird empfohlen, eine der beiden Arten von Öffnungen zu installieren. Eine der beiden Arten von Lüftungsöffnungen in einem nicht brennbaren Gehäuse.

Beispiel 1 - zeigt den Bau einer Rinne mit einer Mindestgröße von 50 x 100 mm auf einer der Erschließungsflächen und deren Sicherung mit feinmaschigem Metallgewebe.

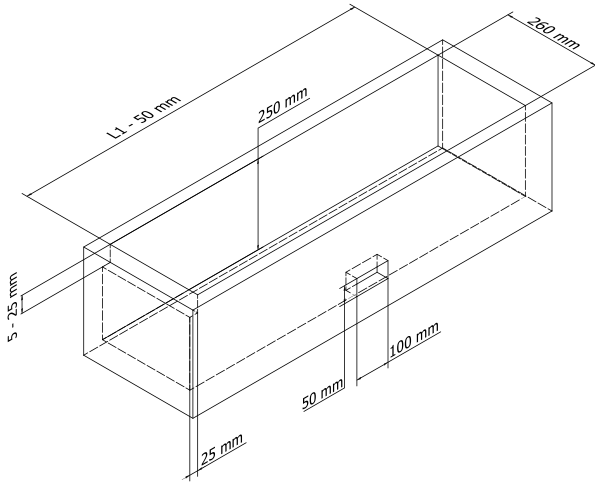


Abb. 5-1-1 Erforderlicher Mindestraum aus nicht brennbarem Material für die Installation des Geräts

Beispiel 2 – zeigt das Bohren von zwei Löchern mit einem Mindestdurchmesser von 100 mm in einem Abstand von 300 mm von der Mitte der Anlage und die Anhebung der gesamten Anlage um mindestens 20 mm über die Bodenoberfläche.

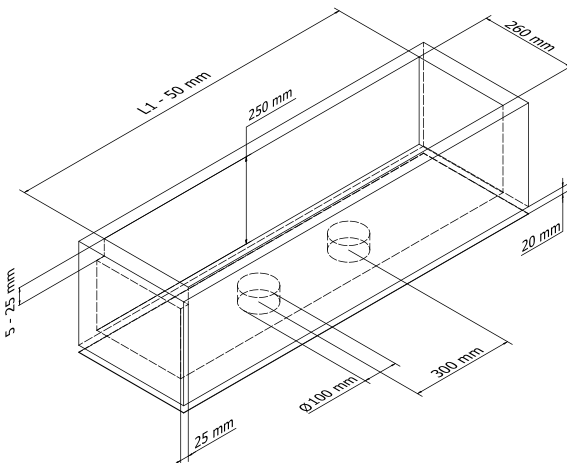


Abb. 5-1-2 Erforderlicher Mindestraum aus nicht brennbarem Material für die Installation des Geräts

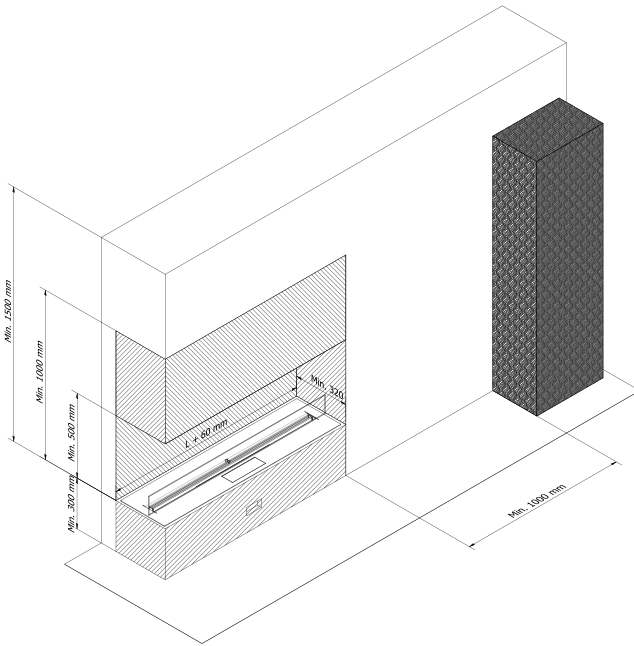


Abb. 5-3 Abstandsanforderungen zu brennbaren Materialien

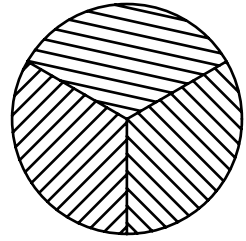


Abb. 5-4 Darstellung von nicht brennbarem Material

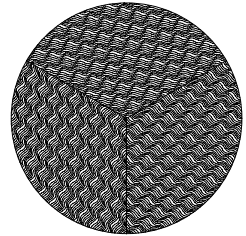


Abb. 5-5 Darstellung von brennbarem Material

5.1 Ausgewählte Installationsmöglichkeiten im Innenausbau

Das Gerät darf nur wie in diesen Zeichnungen dargestellt installiert werden, wobei die Anzahl der Abdeckscheiben im Gerät zu beachten ist. Bei allen Installationsarten muss ein Sicherheitsabstand zu brennbaren Gegenständen eingehalten werden, wie in Abbildung 5-2 dargestellt.

Zulässige Anordnungen in Abhängigkeit von der Anzahl der im Biokamin verwendeten Scheiben:

Lp.	Anzahl der verwendeten Glasscheiben	Einseitig	Ecklösung	Dreiseitig	Tunnel_Z	Tunnel_OP	Tunnel_W
1	1	X	X	X			
2	2	X	X	X	X	X	X

5.1.1 Einseitige Anordnung

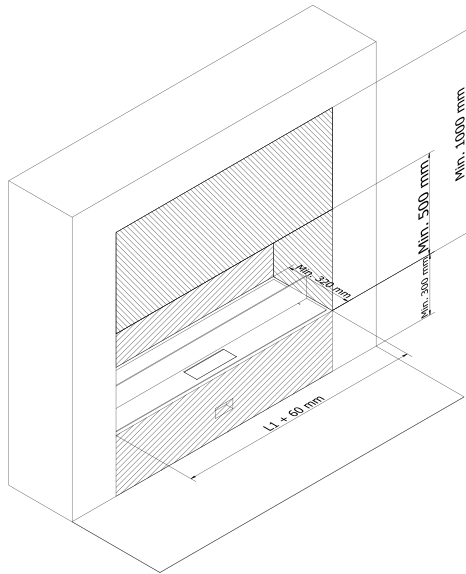


Abb. 5-6 Einseitige Anordnung

5.1.2 Eckanordnung

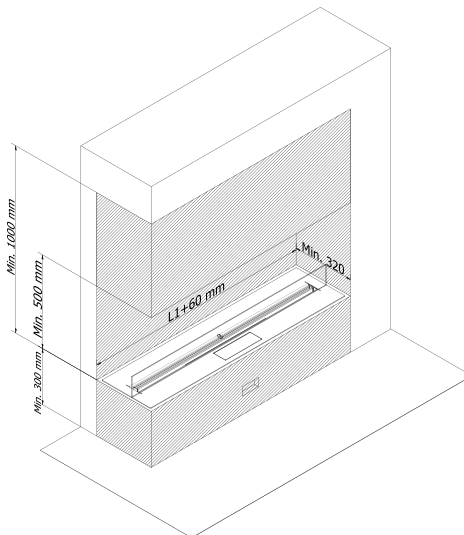


Abb. 5-7 Eckanordnung

5.1.3 Drei-Wege-Anordnung

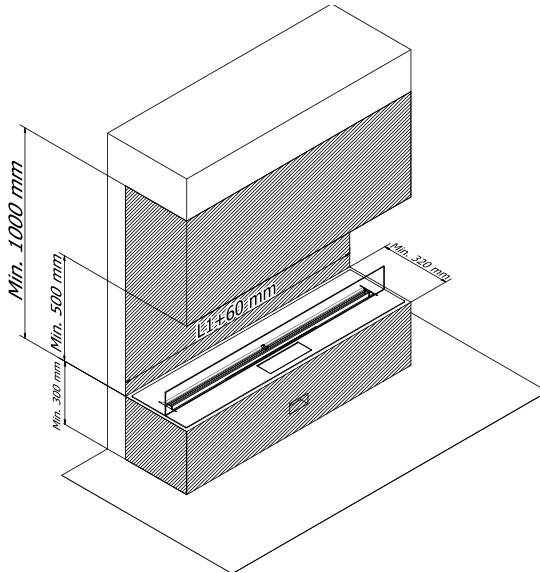


Abb. 5-8 Dreiseitige Anordnung

5.1.4 Anordnung Tunnel_Z

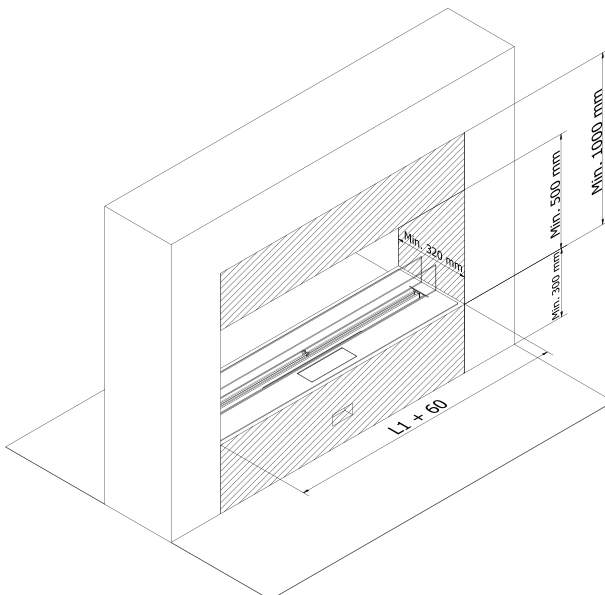


Abb. 5-9 Anordnung Tunnel_Z

5.1.5 Tunnel_OP-Anordnung

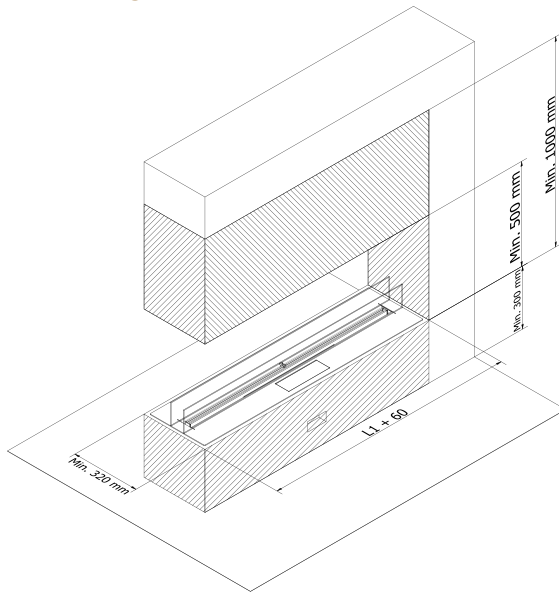


Abb. 5-10 Tunnel_OP-Anordnung

5.1.6 Anordnung Tunnel_W

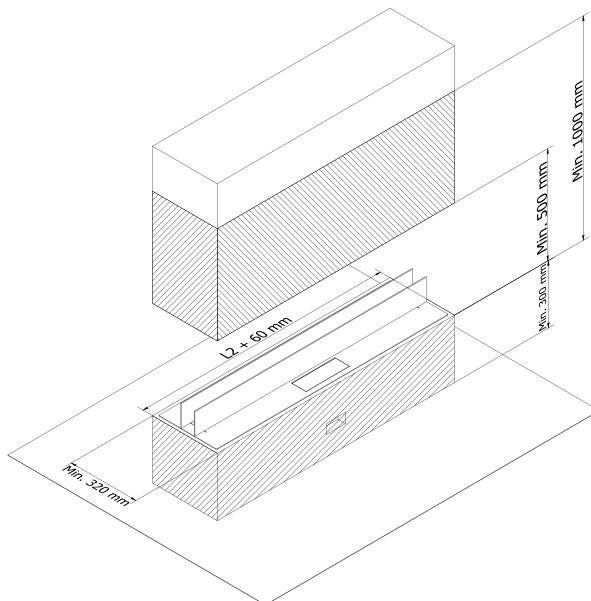


Abb. 5-11 Anordnung Tunnel_W

6. Bestandteile des Geräts

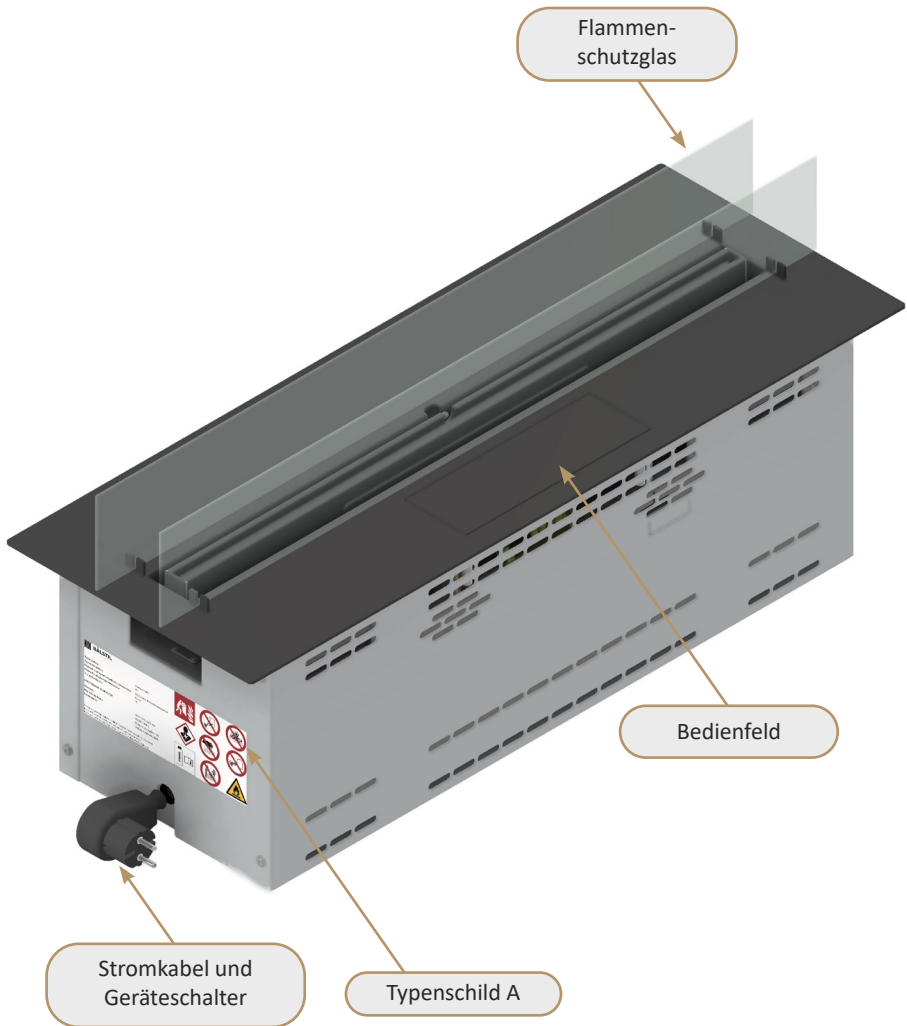


Abb. 6-1 Außenansicht des Geräts

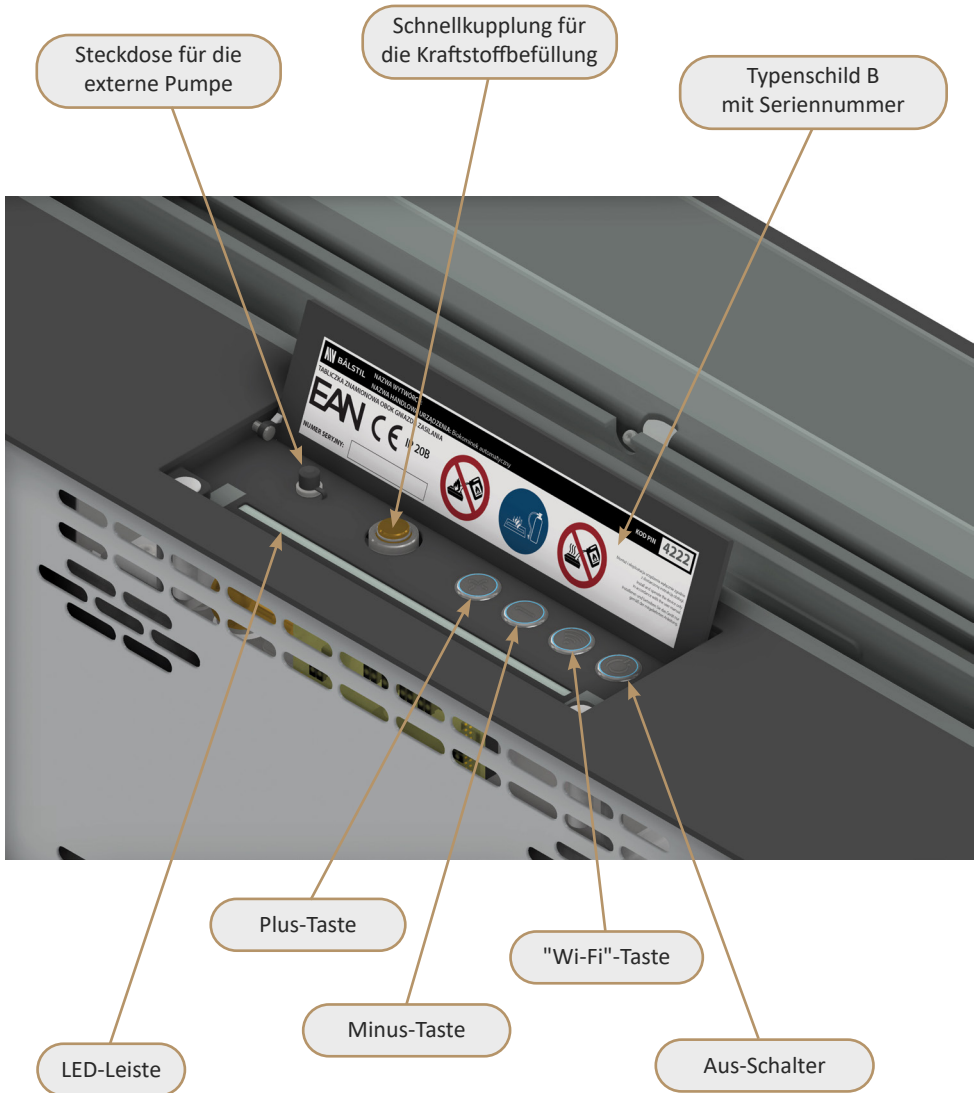


Abb. 6-2 Aussehen der Bedienungseinheit

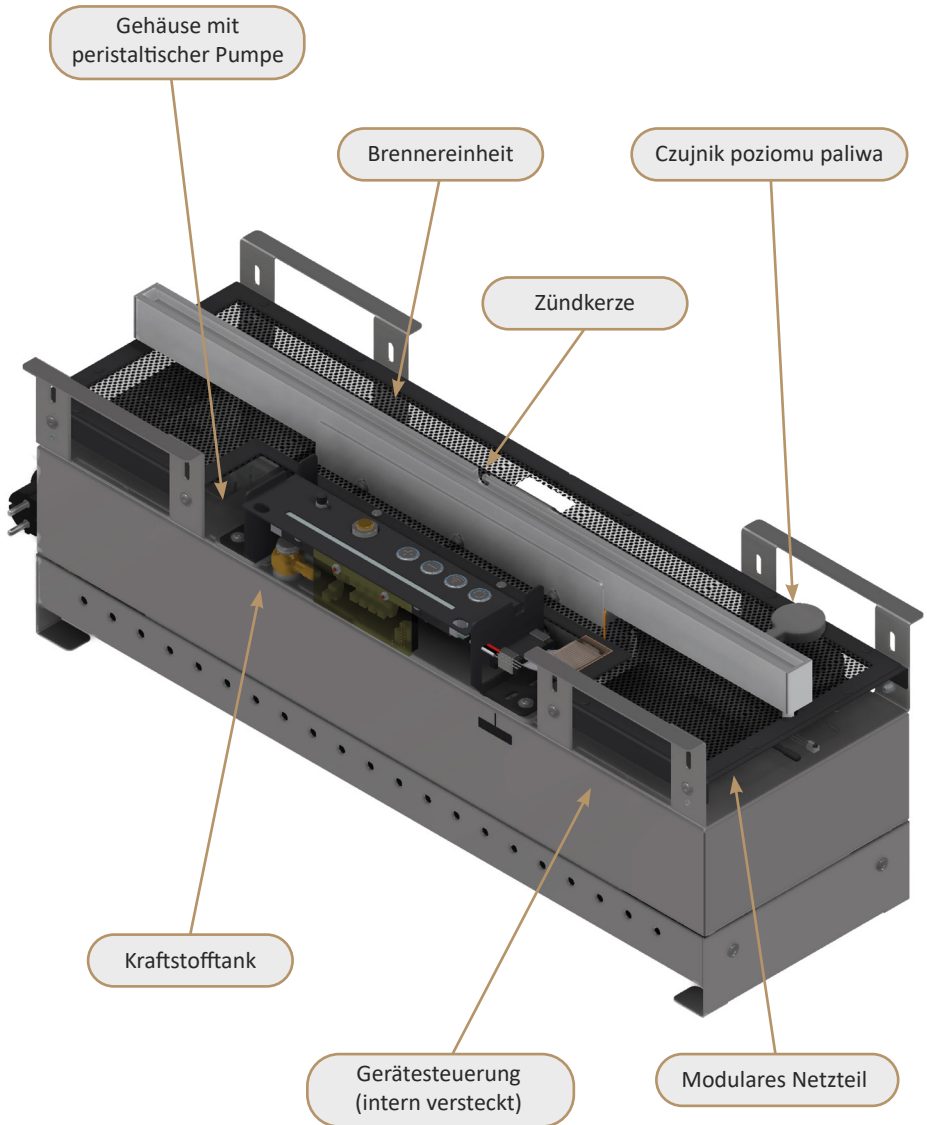


Abb.6-3 Aussehen des Geräts ohne obere Abdeckung und Gitter

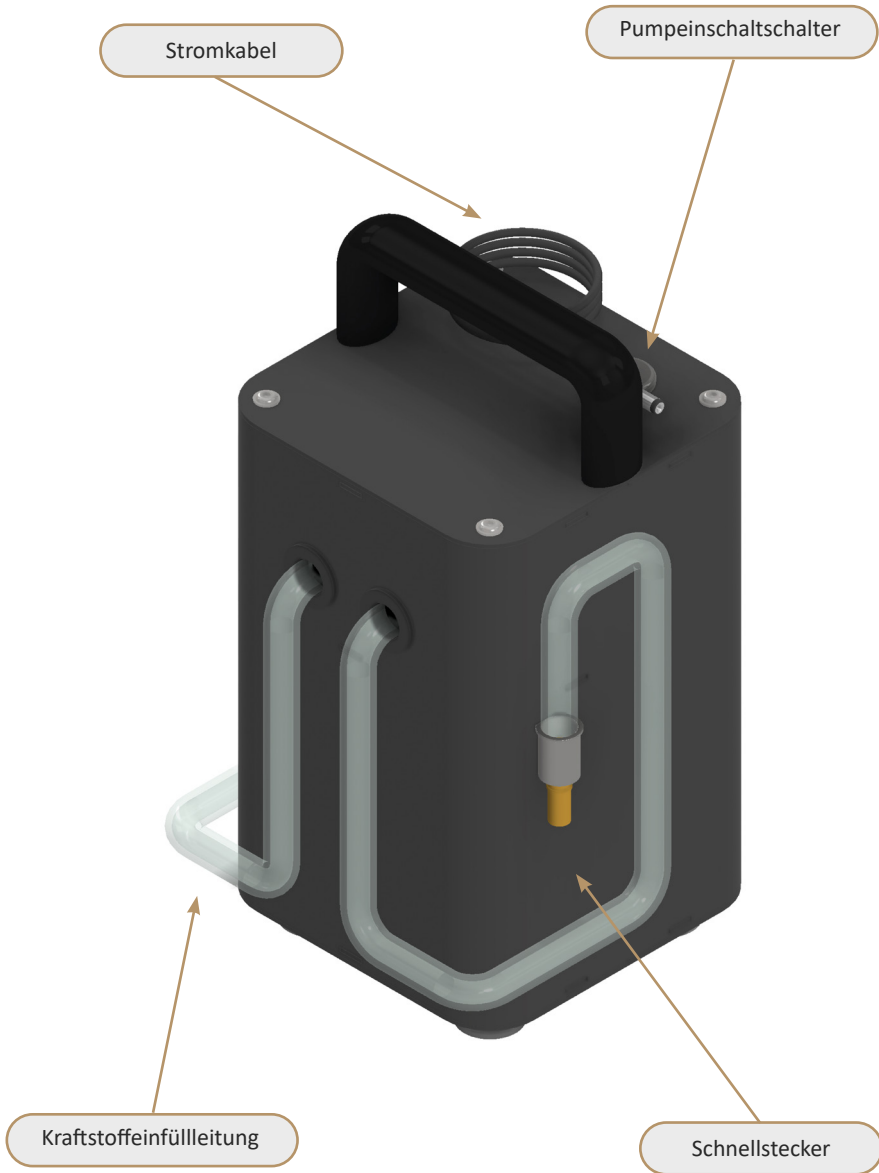


Abb.6-4 Externe Pumpe



7. Merkmale

Art des Brennstoffs	Biokraftstoff - Bioethanol mit einem Gehalt von über 96% (wir empfehlen Kratki Bio-Kaminflüssigkeit oder bioDECO Flüssigkeit)	
Stromversorgung	230V AC 50Hz	
Kraftstofftankkapazität	FF700 5,5L - Nutzkapazität	FF1000 9L - Nutzkapazität
Maximale Brenndauer	FF700 Abhängig von der Flammengröße, ca. 7-11 Stunden	FF1000 Abhängig von der Flammengröße, ca. 10-18 Stunden
Maximaler Stromverbrauch	Im Ruhezustand: 15W (max) Beim Anzünden: 1KW (max) Betriebsmodus: abhängig von der Flammengröße (größere Flamme, geringerer Stromverbrauch)	
Maximale Wärmeleistung	~4,3 kW	~4,3 kW
Flammenhöhenregulierung	Stufenlose Regulierung	
Kamin	Nicht erforderlich - während des Betriebs entstehen Kohlendioxid und Wasserdampf, gute Belüftung des Raumes erforderlich	
Einbaumöglichkeiten	Ja, gemäß den in der Anleitung angegebenen Spezifikationen	
Materialien	Stahl, Aluminium	
Fernbedienung	Ja	
Verwendung	Nur für den Innenbereich geeignet	
Flammenhöhe	: Je nach gewähltem Betriebsmodus 5 cm - 30 cm	
Kraftstoffnachfüllung	Zur Befüllung ist eine externe Pumpe erforderlich, die zusammen mit dem Gerät bestellt werden kann. Diese wird in die Steckdose innerhalb der Kaminstruktur gesteckt, während an der externen Pumpe ein Schlauch mit Schnellsteckverbindung angebracht ist.	
Optionen	Steuerbar über eine Android- und iOS-Mobil-App, steuerbar über eine Fernbedienung; Selbsterkennungsverfahren für keine Flamme und Entscheidung zum Anzünden auf Wunsch des Benutzers, Möglichkeit des Betriebs mit eigenem Thermostat mit Einstellung, bei der die Fernbedienung als Temperatursensor dient, Möglichkeit des Abschaltens nach einer vom Benutzer festgelegten Zeitspanne	

8. Erstinbetriebnahme

Überprüfen Sie zunächst, ob der Gerätesatz vollständig ist

Nach dem Zusammenbau gemäß den Richtlinien schließen Sie das im Bausatz enthaltene Netzkabel an und schalten den Schalter an der Steckdose auf Ein. Von diesem Moment an geht das Gerät in den Pairing-Modus über und paart sich 15 Minuten lang mit der Anwendung - wenn die Anwendung noch nicht heruntergeladen wurde, trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und schließen Sie es nach dem Herunterladen der Anwendung zu dem in den Anweisungen angegebenen Zeitpunkt wieder an 8.2. Das Gerät arbeitet funktioniert im Telefonsuchmodus mit der App. Hinzufügen der Feuerstelle zur App Bålstil gemäß dem Abschnitt dieses Handbuchs über das Hinzufügen von Geräten zur App. Nachdem Sie das Gerät zur App hinzugefügt haben, füllen Sie den Brennstoff gemäß dem Abschnitt "Nachfüllen" in diesem Handbuch nach und Sie können das Gerät betriebsbereit genießen. Wenn Sie das Gerät ohne die App verwenden möchten, folgen Sie bitte Abschnitt 8.3 dieses Handbuchs.

8.1 LED-Balkenmeldungen auf dem Bedienfeld

In Abschnitt 9.9 dieses Handbuchs sind die Meldungen der LED-Leiste zusammen mit den Zeichnungen aufgeführt.

8.2 Hinzufügen eines Geräts über die Anwendung

8.2.1 Anmeldung bei der Anwendung

Um ein Gerät zur Anwendung hinzuzufügen, muss die Anwendung mithilfe der QR-Codes auf den letzten Seiten des Handbuchs heruntergeladen und anschließend gestartet werden. Nach dem Starten der Anwendung wird der Benutzer vom Hauptbildschirm begrüßt, wo er sich mit einem bestehenden Konto bei der Anwendung anmelden oder ein neues Konto erstellen muss, indem er die Option "Login" bzw. "Konto erstellen" auswählt, wie in Abbildung 8-1 dargestellt. Das Drücken der Schaltfläche "Konto erstellen" führt zum Bildschirm für die Benutzerregistrierung, der in Abbildung 8-2 dargestellt ist, während das Ergebnis des Drückens der Schaltfläche "Login" in Abbildung 8-6 dargestellt ist.

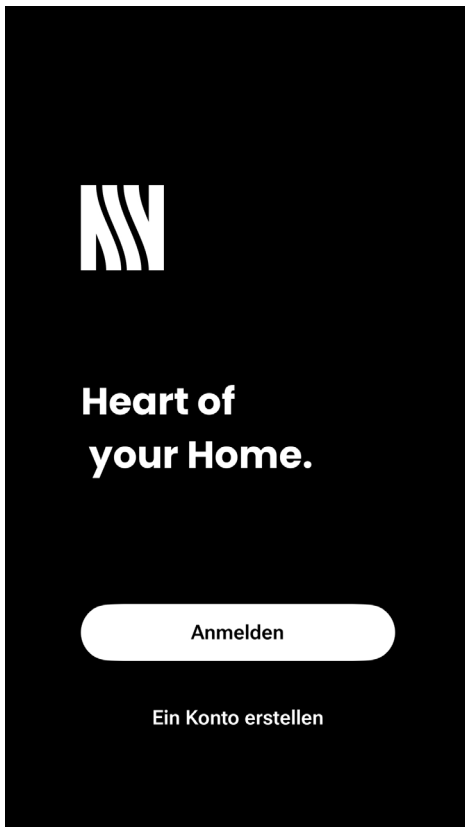


Abb. 8-1 Begrüßungsbildschirm der Anwendung

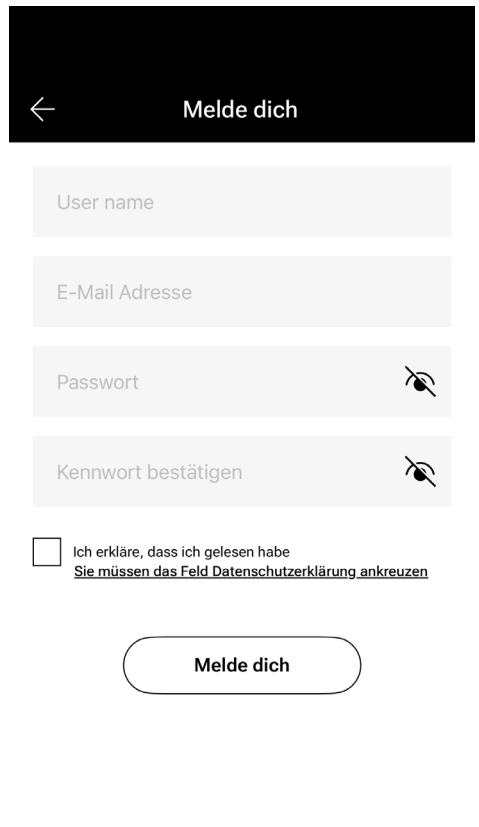


Abb. 8-2 Bildschirm für die Benutzerregistrierung

← Melde dich

Adam

name@email.

Passwort

Kennwort bestätigen

- ✓ Sie müssen Ihren Benutzernamen eingeben
- ✗ Sie müssen eine gültige E-Mail-Adresse angeben
- ✗ Sie müssen das Feld Datenschutzerklärung ankreuzen

Ich erkläre, dass ich gelesen habe
Sie müssen das Feld Datenschutzerklärung ankreuzen

Melde dich

Abb. 8-3 Registrierungsbildschirm bei Eingabe einer ungültigen E-Mail Adresse

← Melde dich

Adam

name@email.

••••

Kennwort bestätigen

- ✓ Sie müssen Ihren Benutzernamen eingeben
- ✗ Sie müssen eine gültige E-Mail-Adresse angeben
- ✗ Sie müssen das Feld Datenschutzerklärung ankreuzen
- ✗ Mindestens 8 Zeichen
- ✓ Mindestens einen Buchstaben
- ✗ Mindestens ein Sonderzeichen (!@#%^&)
- ✗ Mindestens eine Ziffer

Ich erkläre, dass ich gelesen habe
Sie müssen das Feld Datenschutzerklärung ankreuzen

Melde dich

Abb. 8-4 Registrierungsbildschirm mit falschem Passwort

Bei der Registrierung muss eine gültige E-Mail-Adresse angegeben werden. Die Anwendung überprüft die Korrektheit der E-Mail-Adresse, wenn sie eingegeben wird. In das Passwortfeld muss ein Passwort eingegeben werden, das den Anforderungen entspricht:

1. Länge im Bereich von 8-31 Zeichen,
2. mindestens eine Zahl
3. mindestens ein Kleinbuchstabe
4. mindestens ein Großbuchstabe.

Nach der korrekten Registrierung erscheint ein Bildschirm, der den Benutzer darüber informiert, dass der Registrierungsvorgang korrekt durchgeführt wurde, und ihn wie in Abbildung 8-5 dargestellt willkommen heißt.

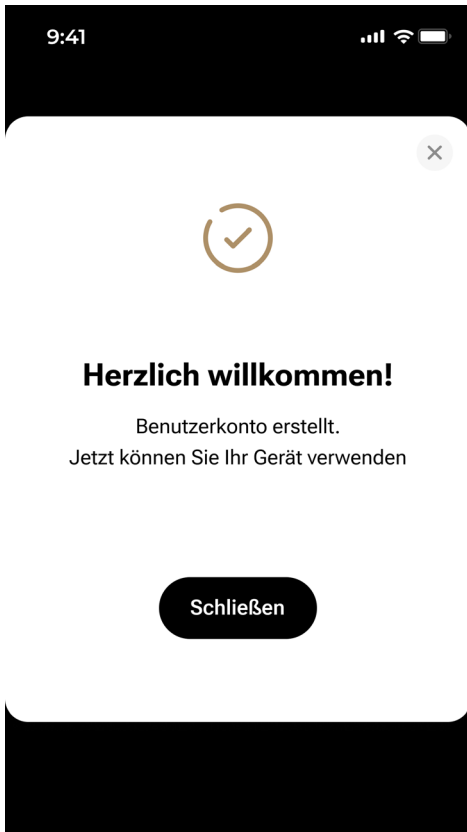


Abb. 8-5 Benutzerbildschirm nach korrekter Registrierungsvorgang

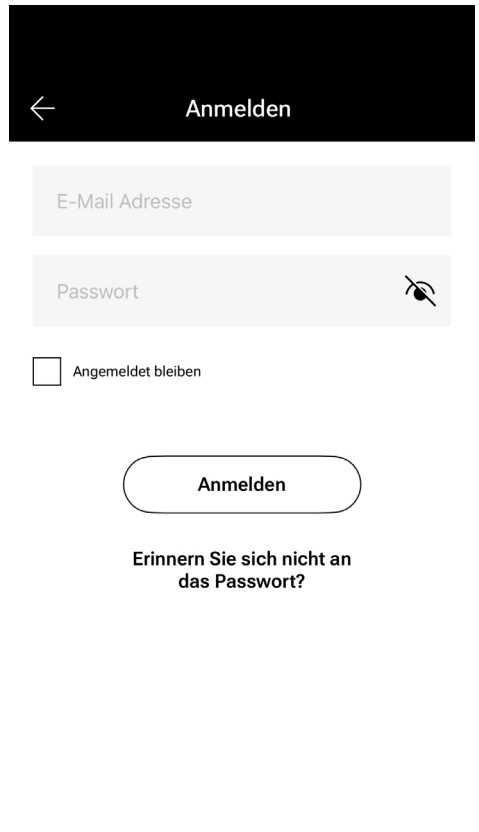


Abb. 8-6 Bildschirm für die Benutzeranmeldung

Sie müssen die Anmeldefelder mit der E-Mail-Adresse und dem Passwort ausfüllen, die Sie bei der Registrierung für die App verwendet haben, und dann, nachdem Sie die Datenschutzerklärung und die Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten gelesen haben, das Kästchen ankreuzen, um dies zu bestätigen. Dies hat zur Folge, dass beim nächsten Start der App der Anmeldebildschirm übersprungen wird und Sie sich automatisch bei dem Konto anmelden, dessen Daten Sie bei der Anmeldung eingegeben haben Sie dieses Kontrollkästchen aktiviert haben.

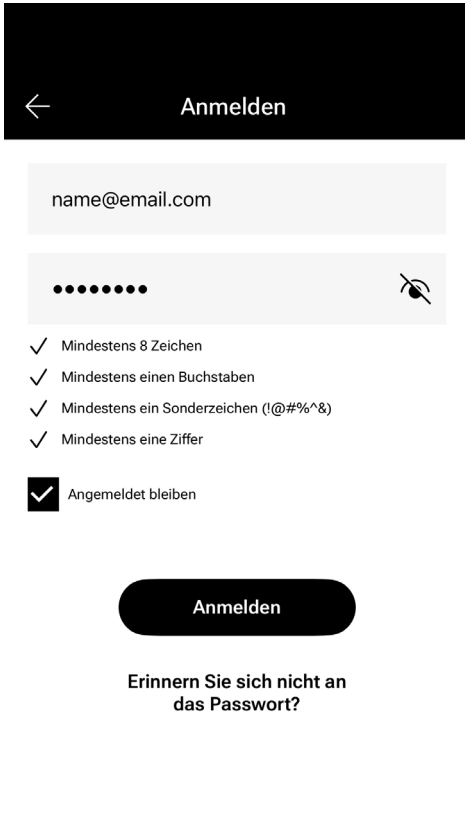


Abb. 8-7 Anmeldebildschirm der Anwendung mit ausgefüllten Feldern und Kontrollkästchen

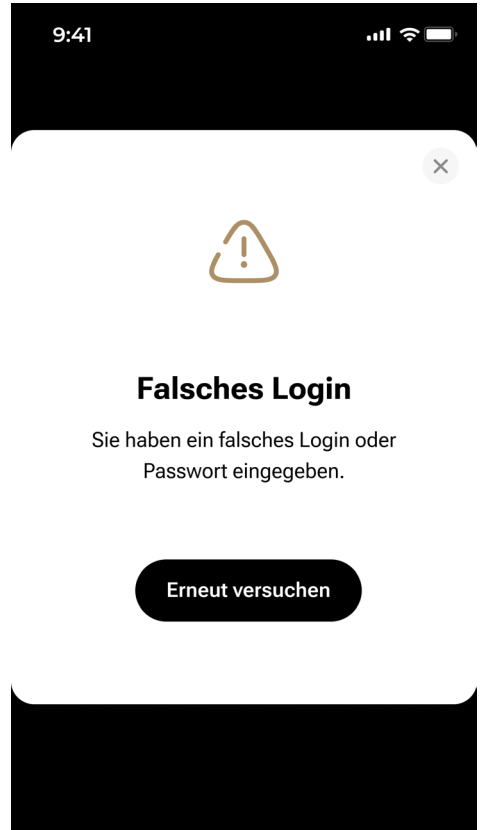


Abb. 8-8 Bildschirm mit Fehlermeldung bei der Anmeldung

Abbildung 8-7 zeigt das Erscheinungsbild des Benutzerbildschirms mit den eingegebenen Beispieldaten und allen angekreuzten Kästchen. Wenn sich die eingegebenen Daten als falsch erweisen, wird der Benutzer durch die in Abbildung 8-8 gezeigte Tafel auf diesen Umstand hingewiesen. Wenn die Daten falsch eingegeben wurden, wird der Benutzer durch die in Abbildung 8-8 dargestellte Anzeige informiert.



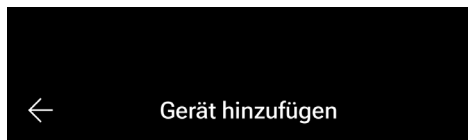
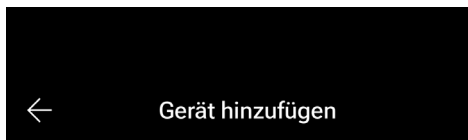
Abb. 8-9 Ladebildschirm mit Anwendungslogo

Abb. 8-10 Geladene Liste der Benutzergeräte ohne hinzugefügte Geräte

Nach Eingabe der korrekten Anmeldedaten gelangt der Benutzer zu einem Bildschirm, auf dem die Liste der dem Benutzerkonto zugewiesenen Geräte angezeigt wird. Die Geschwindigkeit, mit der die Geräteliste geladen wird, hängt von der Qualität der Netzwerkverbindung ab. Beim Laden der Geräteliste wird die in Abbildung 8-9 dargestellte Animation angezeigt, und das Aussehen der Liste selbst ohne Geräte ist in Abbildung 8-10 dargestellt.

8.2.2 Hinzufügen des ersten Geräts zur Anwendung

Um das erste Gerät zur Anwendung hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Gerät hinzufügen" in der Mitte des Bildschirms.



Eingabe der auf dem Gehäuse sichtbaren Gerätedaten



Eingabe der auf dem Gehäuse sichtbaren Gerätedaten

Ihr Gerätename

Code aus dem Gehäuse

Gerät hinzufügen

Sypialnia

4222

Gerät hinzufügen

Abb. 8-11 Ansicht des Bildschirms für die Gerätebezeichnung

Abb. 8-12 Ansicht des Bildschirms für die Gerätebezeichnung mit ausgefüllten Beispieldaten

Das nächste Menü ist der Namensbildschirm des hinzuzufügenden Geräts, wo Sie im Feld "Gerätename" den Namen eingeben müssen, den Sie unserem Gerät geben wollen, und unter diesem Namen wird das Gerät auf dem Bildschirm mit der Geräteliste erscheinen. Der Gehäusecode ist dem Typenschild "B" zu entnehmen, auf dem in der oberen rechten Ecke der "PIN CODE" zu finden ist. Ein Beispiel für das Typenschild ist in Abbildung 8-13 dargestellt. Schließen Sie nun das Gerät an die Stromversorgung an und vergewissern Sie sich, dass es den Pairing-Modus mit der Anwendung signalisiert (blinkende blaue Farbe der LED-Leiste). Abbildung 8-12 zeigt das Hinzufügen eines Kamins mit dem Namen "Schlafzimmer" mit dem Pin-Code des Schildes "4222".



Abb. 8-13 Beispielhaftes Typenschild "B"

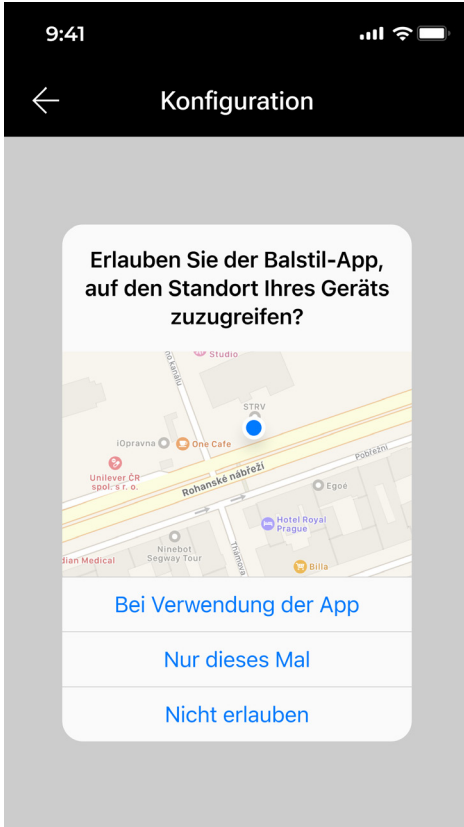


Abb. 8-14 Antrag auf Zugang zum Gerätestandort



Abb. 8-15 Bluetooth-Aktivierungsanforderung

Wenn der Anwendung keine Berechtigungen zum Zugriff auf den Gerätestandort erteilt wurden, müssen Sie den Zugriff auf den Standort während der Nutzung der Anwendung zulassen, wie in Abbildung 8-14 gezeigt. Danach wird, falls Bluetooth auf dem mobilen Gerät nicht bereits eingeschaltet war, die Anwendung um dessen Aktivierung bitten, wie in Abbildung 8-15 dargestellt. Wenn diese Berechtigungen nicht erteilt werden oder Bluetooth nicht aktiviert ist, kann die Anwendung ihre Funktion nicht fortsetzen und es werden entsprechende Meldungen angezeigt, wie in den Abbildungen 8-16 und 8-17.

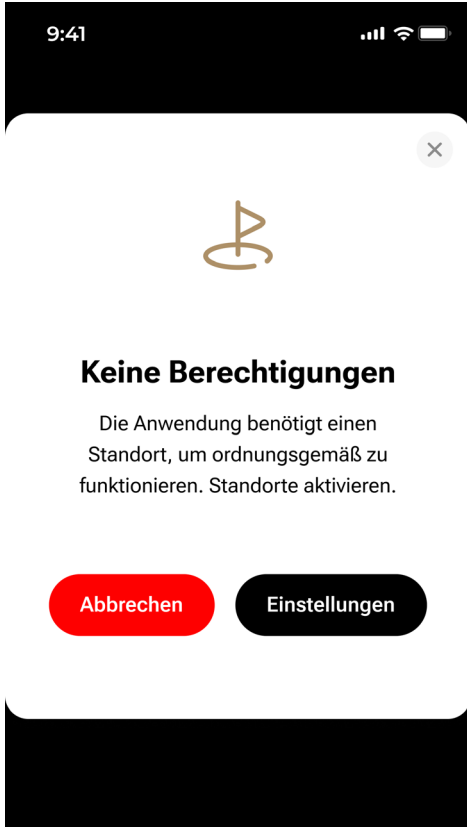


Abb. 8-16 Meldung "Lokalisierung nicht autorisiert"

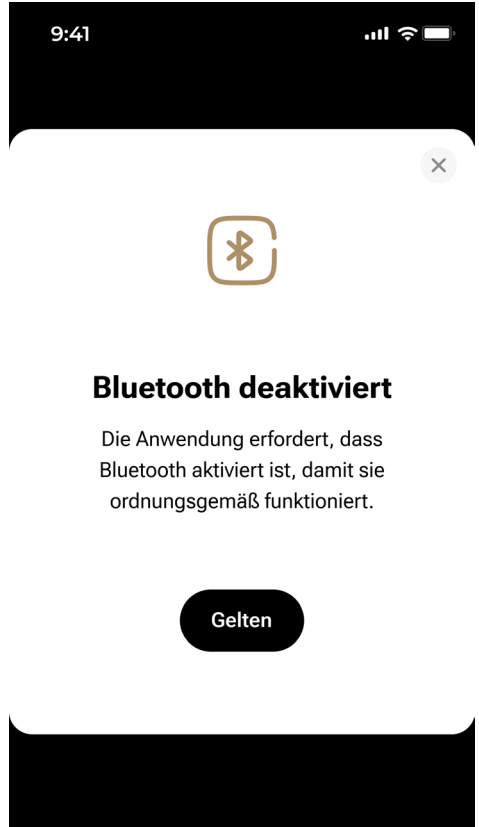


Abb. 8-17 Nachricht über deaktiviertes Bluetooth



Abb. 8-18 Bildschirm zur Gerätesuche

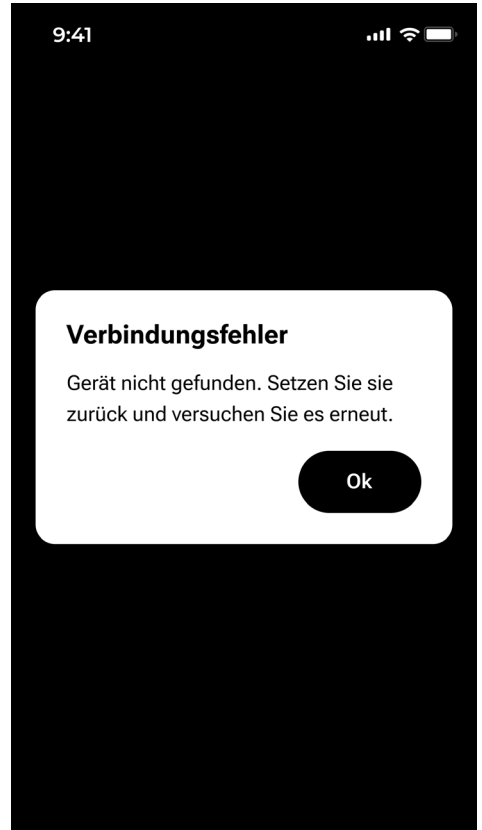


Abb. 8-19 Bildschirm, der den Benutzer darüber informiert

Wenn alle Berechtigungen korrekt erteilt wurden, wird dem Benutzer der in Abbildung 8-18 dargestellte Bildschirm angezeigt. Wenn die Anwendung das Gerät nicht finden kann, wird dem Benutzer der in Abbildung 8-19 gezeigte Bildschirm angezeigt. Wenn das Telefon das Gerät findet, hört der LED-Streifen am Gerät für einen Moment auf zu blinken und zeigt damit an, dass die Geräte verbunden sind.

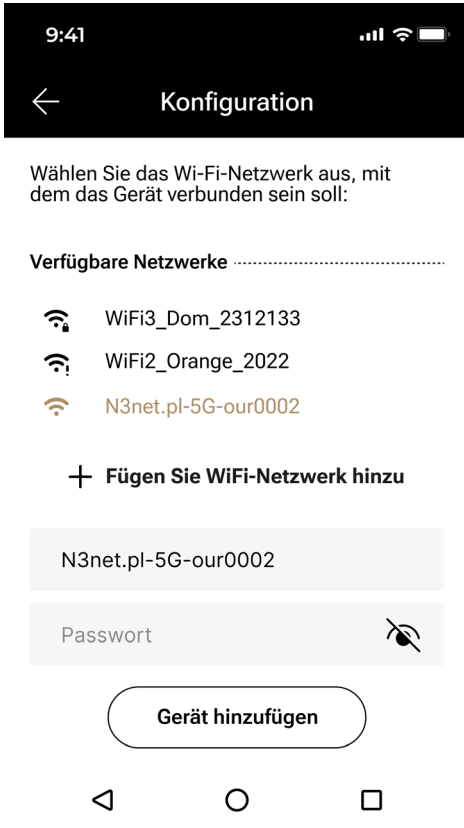


Abb. 8-20 Bildschirm zur Auswahl der vom Gerät gefundenen Wi-Fi-Netzwerke

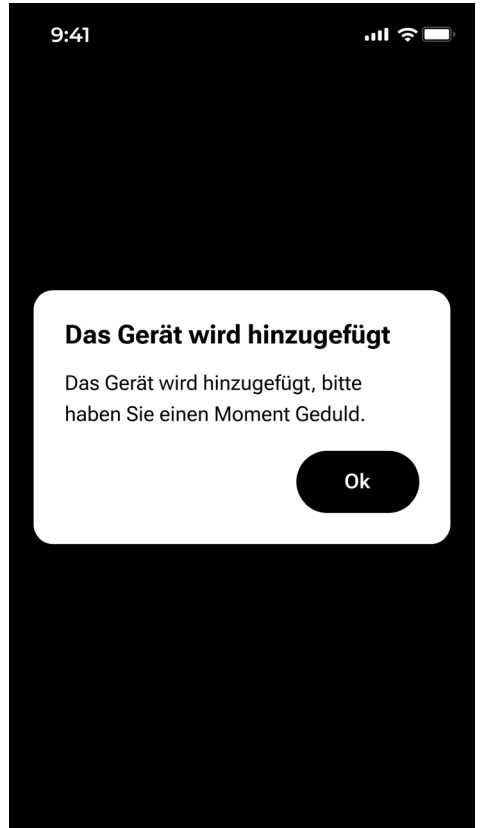


Abb. 8-21 Wartebildschirm für das Hinzufügen eines Gerätes

Wenige Augenblicke nach der Kopplung der Geräte wird auf dem Bildschirm des Telefons eine Liste der verfügbaren Wi-Fi-Netze angezeigt, zusammen mit einer Angabe der Signalstärke. Ein Beispiel für die Liste der Wi-Fi-Netze, die der Kamin gefunden hat, ist in Abbildung 8-20 dargestellt. Nach der Angabe des Netzes, mit dem das Gerät verbunden werden soll, muss der Benutzer das Passwort eingeben und dann mit der Schaltfläche "Gerät hinzufügen" bestätigen. Nach dem Anklicken dieser Schaltfläche erscheint der in Abbildung 8-21 dargestellte Bildschirm. Während des Hinzufügens kann das Gerät mehrmals neu starten. Dies ist ein Standardverfahren.

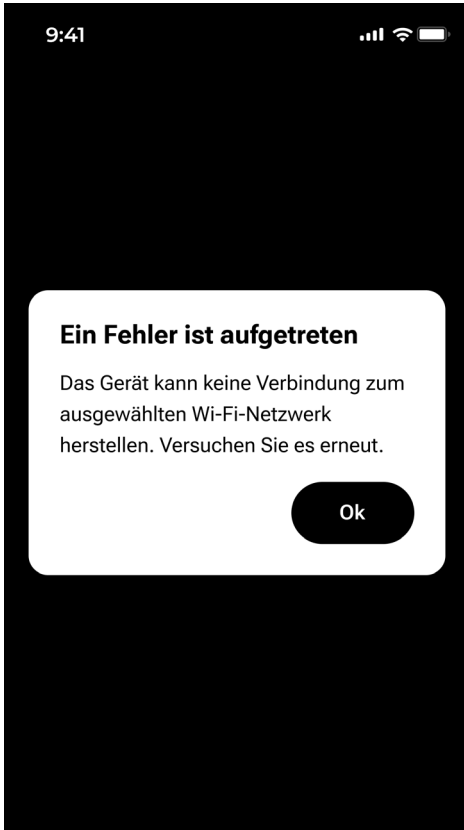


Abb. 8-22 Fehlerbildschirm bei der Verbindung mit einem Wi-Fi-Netzwerk

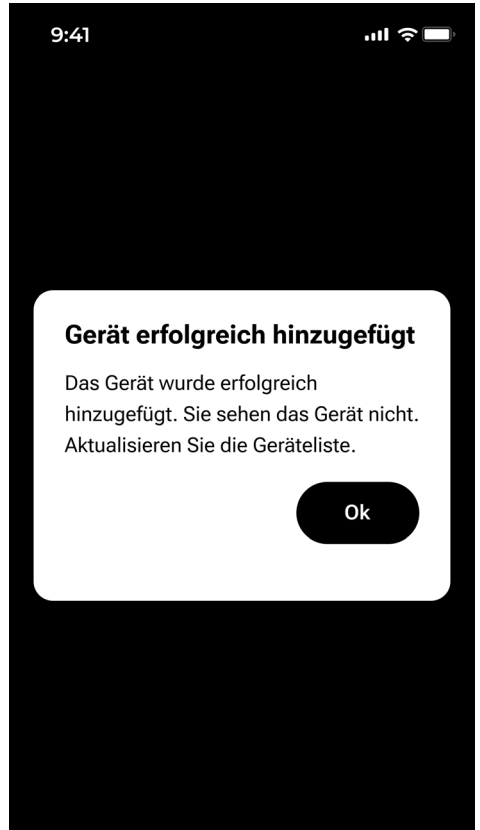


Abb. 8-23 Bildschirm für das erfolgreiche Hinzufügen eines Geräts

Wenn ein falsches Passwort eingegeben wurde oder ein anderer Fehler während der Verbindung des Geräts mit dem Netzwerk auftritt, wird der Benutzer darüber informiert, wie in Abbildung 8-22 gezeigt, wenn zum Beispiel ein falsches Passwort für das ausgewählte Netzwerk eingegeben wurde. Bitte folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Problem zu lösen. Wenn der gesamte Vorgang erfolgreich verläuft, wird der Bildschirm angezeigt, wie in Abbildung 8-23 gezeigt. Durch Klicken auf die Schaltfläche "Bestätigen" wird der Benutzer zur Geräteliste weitergeleitet, auf der das hinzugefügte Gerät angezeigt wird.



Abb. 8-24 Ansicht der Geräteliste nach Hinzufügen des Kamins "Schlafzimmer"

Abb. 8-25 Ansicht der Geräteliste nach dem Hinzufügen weiterer Mustergeräte

Nachdem der Bio-Kamin "Schlafzimmer" zur Anwendung hinzugefügt wurde, kann man auf Abbildung 8-24 das Aussehen der Geräteliste sehen, wo der Kamin mit dem Namen "Schlafzimmer" ausgeschaltet ist, und auf Abbildung 8-25 wird das Aussehen der Geräteliste gezeigt, die zusätzlich mit der Anwendung gekoppelt wurden.

8.2.3 Anwendungs-Tutorial

Balstil app ist mit einem Tutorial ausgestattet, das sich oben rechts auf dem Bildschirm in der Geräteliste befindet. Dieses Tutorial enthält Beschreibungen aller Funktionen. Wir empfehlen, sich mit den Beschreibungen der einzelnen Parameter vertraut zu machen, bevor Sie die Anwendung nutzen. Auf den Abbildungen 8-26 und 8-27 ist der Ausblick auf einen Ausschnitt des Tutorials dargestellt.

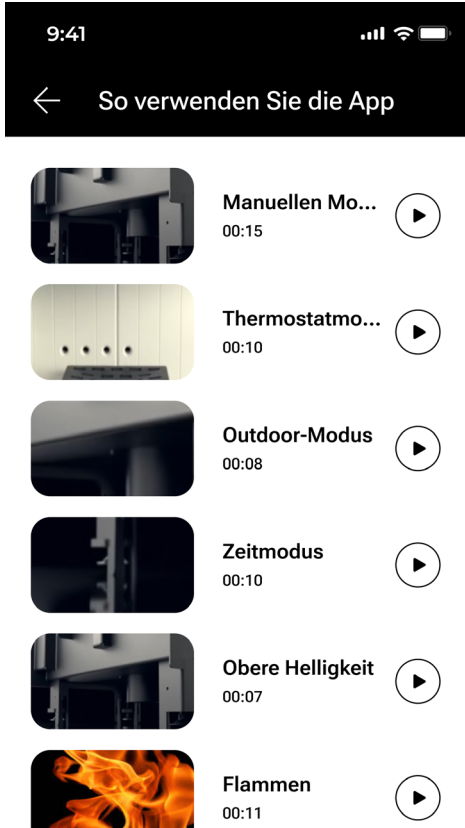


Abb. 8-26 Hauptbildschirm des Tutorials



Abb. 8-27 Tutorial-Bildschirm mit ausgewähltem Thema

8.2.4 Steuerung im manuellen Modus

Sie sollten mit Hilfe der LED-Leiste überprüfen, ob das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist (blaue Kraftstoffstandsanzeige). Wenn es verbunden ist, klicken Sie auf das Gerät in der Geräteliste auf dem Bildschirm, das Sie steuern möchten, und es wird der Bildschirm angezeigt, der auf Abbildung 8-28 zu sehen ist. Dort finden Sie aktuelle Informationen zur Raumtemperatur, in dem sich der Bio-Kamin befindet, die Menge des Kraftstoffs und die Auswahlmöglichkeit zwischen den Betriebsmodi: manuell, Thermostat und Zeitsteuerung. Wenn Sie auf den manuellen Modus klicken, sehen Sie, dass das Modus-Symbol wie ein gedrückter Knopf aussieht und auf Abbildung 8-29 zusätzliche Informationen zur Flammenhöhe angezeigt werden

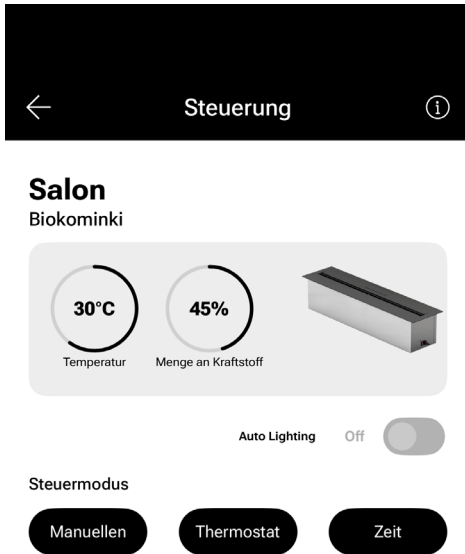


Abb. 8-28 Bildschirm zur Steuerung des Bio-Kamins im deaktivierten Betriebsmodus

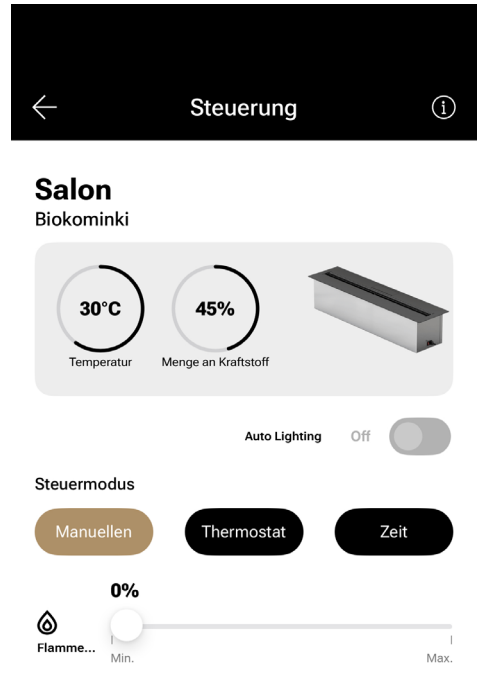


Abb. 8-29 Bildschirm zur Steuerung des Bio-Kamins im manuellen Betriebsmodus mit eingestellter Flamme auf 0%

Um das Gerät im manuellen Modus zu steuern, sollten Sie den Schieberegler auf der rechten Seite auf die gewünschte Flammenhöhe einstellen, wie auf Abbildung 8-32 gezeigt, wo die Flammenhöhe auf 80% eingestellt ist. Nachdem Sie die gewünschte Flammenhöhe ausgewählt haben und den Schieberegler loslassen, wird die App den Benutzer fragen, ob er sicher ist, dass er die Flamme entzünden möchte. Wenn dies beabsichtigt war, klicken Sie auf die Schaltfläche "Anzünden".

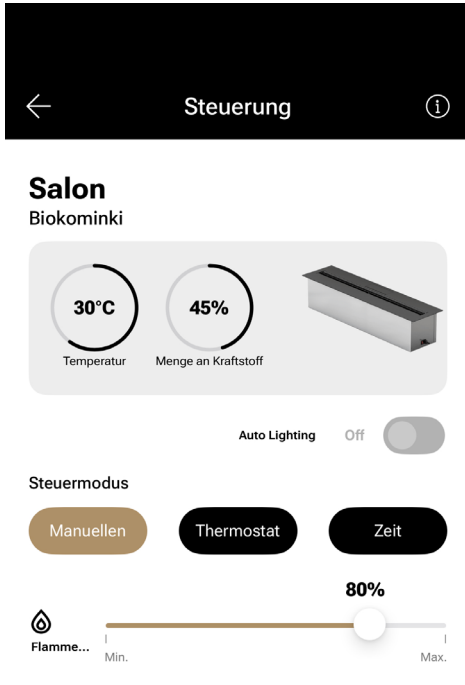


Abb. 8-30 Bioethanol-Kamin mit Flamme auf 80% Einstellung

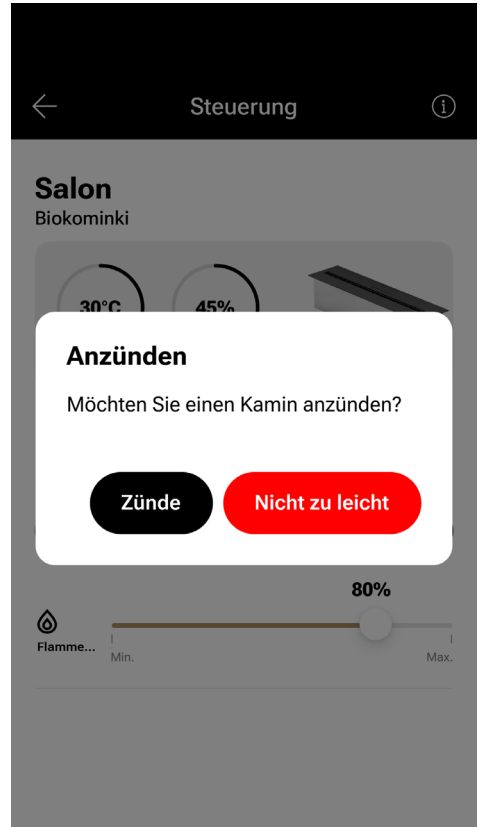


Abb. 8-31 Bildschirm zur Bestätigung der Entzündung

Sobald der Benutzer dem Entzünden des Feuers im Bioethanol-Kamin zugestimmt hat, beginnt das Gerät mit der Überprüfung der Betriebsbereitschaft. Bei erfolgreicher Überprüfung zeigt die App den Bildschirm aus Abbildung 8-32 an, wo der Fortschritt des Feueranzündens in Prozent angezeigt wird. Nach Abschluss des Anzündvorgangs wird wieder der Bildschirm aus Abbildung 8-30 angezeigt. Es ist dann möglich, die Flammeinstellung mit dem Schieberegler zu steuern.

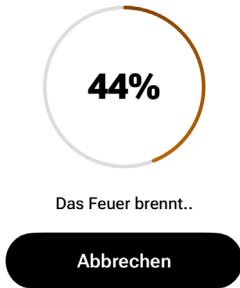


Abb. 8-32 Bildschirm zur Anzündung des Bioethanol-Kamins

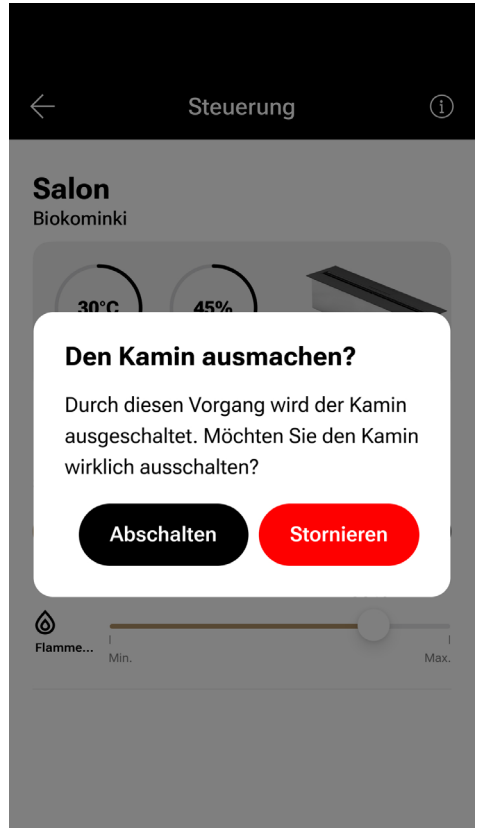


Abb. 8-33 Bildschirm zur Steuerung des Bioethanol-Kamins

Das Löschen des Bioethanol-Kamins erfolgt durch Verschieben des Flammengrößenreglers auf 0%. Das Gerät wird den Benutzer fragen, ob er sicher ist, wie auf Abbildung 8-33 gezeigt, was durch Drücken von "Gerät ausschalten" bestätigt werden sollte. Anschließend sollte auf das Symbol für den manuellen Modus geklickt werden, damit das Gerätesteuermenu wie auf Abbildung 8-30 aussieht.

8.2.5 Steuerung im Zeitmodus

Im Falle eines brennenden Kamins ist es möglich, zwischen dem Zeitmodus und dem manuellen Modus zu wechseln und umgekehrt. Jedoch sollte während des Brennens des Kamins niemals in den Thermostatmodus gewechselt werden! Nach dem Wechsel vom manuellen Modus in den Zeitmodus, wenn der Kamin brennt, wird eine Meldung angezeigt, dass der Kamin sich in 5 Minuten ausschalten wird, falls keine Einstellungsänderung vorgenommen wird, wie auf Abbildung 8-34 dargestellt.

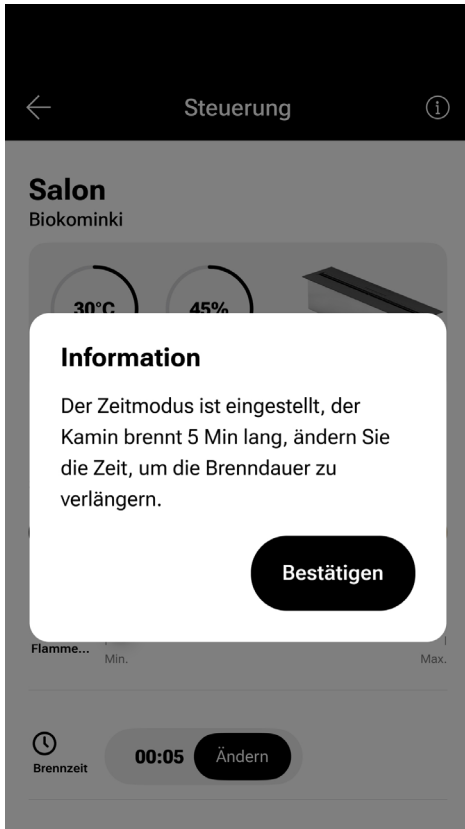


Abb. 8-34 Nachricht nach dem Wechsel in den Zeitmodus

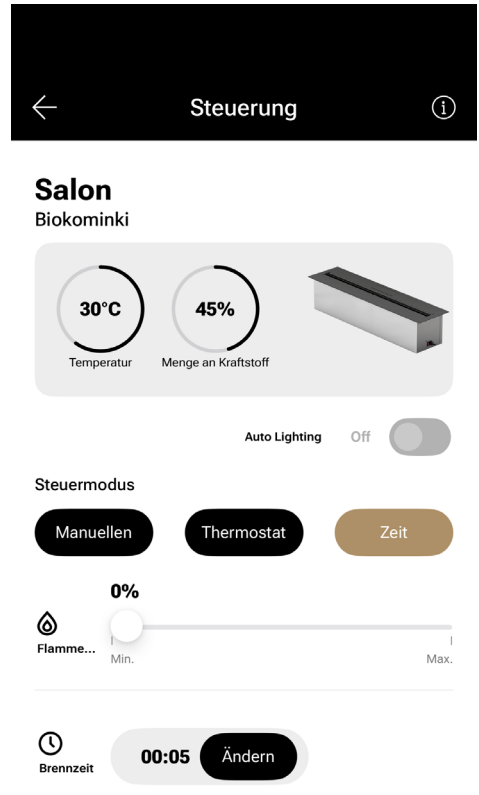


Abb. 8-35 Brennender Kamin im Zeitmodus, der sich in 5 Minuten ausschalten wird

Um den Kamin im Zeitmodus anzuzünden, wählen Sie den Steuerungsmodus, um die Brenndauer des Geräts einzustellen. Es ist möglich, die Brenndauer in Intervallen von 15 Minuten festzulegen.

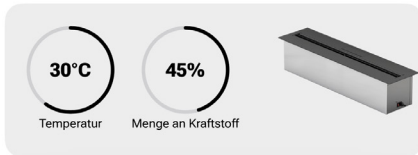


Achtung! Lassen Sie das Gerät auch im Zeitmodus niemals unbeaufsichtigt, bis die Flamme vollständig erloschen ist und das Herunterfahren des Geräts abgeschlossen wurde.

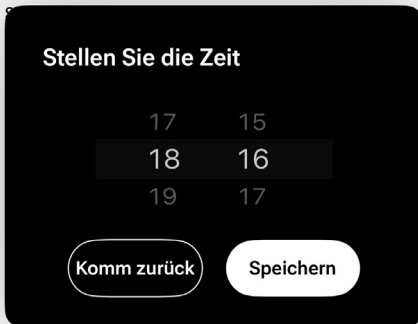
Wenn die Schritte im Zeitmodus nicht in der richtigen Reihenfolge ausgeführt werden, wird die App den Benutzer mit Nachrichten wie auf den Abbildungen 8-36 und 8-37 informieren.

Salon

Biokominki



Auto Lighting Off

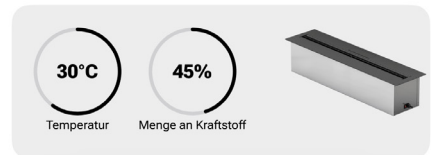


BALSTIL

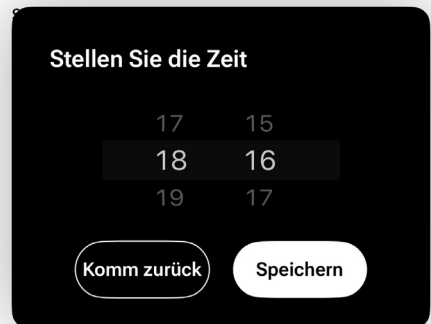
Keine Flammengröße ausgewählt.

Salon

Biokominki



Auto Lighting Off



BALSTIL

Uhrzeit nicht eingestellt.

Abb. 8-36 Nachricht bei Versuch, die Brenndauer ohne Einstellung der Flammhöhe festzulegen

Abb. 8-37 Nachricht über fehlende eingestellte Brenndauer im Zeitmodus

8.2.6 Steuerung im Thermostatmodus

Das Gerät bietet auch die Möglichkeit der Steuerung im Thermostatmodus, bei dem ein Umgebungstemperatursensor verwendet wird, um die Flammenhöhe des Bioethanol-Kamins zu regulieren. Der Bildschirm dieses Modus zeigt Informationen wie die Umgebungstemperatur, den Kraftstoffstand im Tank des Kamins, die aktuelle Flammenhöhe, die minimal zulässige Temperatur des Geräts und die maximal zulässige Temperatur des Geräts an. In diesem Modus versucht das Gerät, die Temperatur innerhalb der festgelegten Werte zu halten. Um den Kamin zu aktivieren und ihn um Erlaubnis zum Anzünden zu bitten, muss die Option "Auto anzünden" unten links aktiviert werden. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, wird der aktuelle Zyklus abgebrochen und der Kamin ausgeschaltet. Ohne diese Option können Sie die Einstellungen des Thermostatmodus ändern, ohne dass Benachrichtigungen erscheinen.

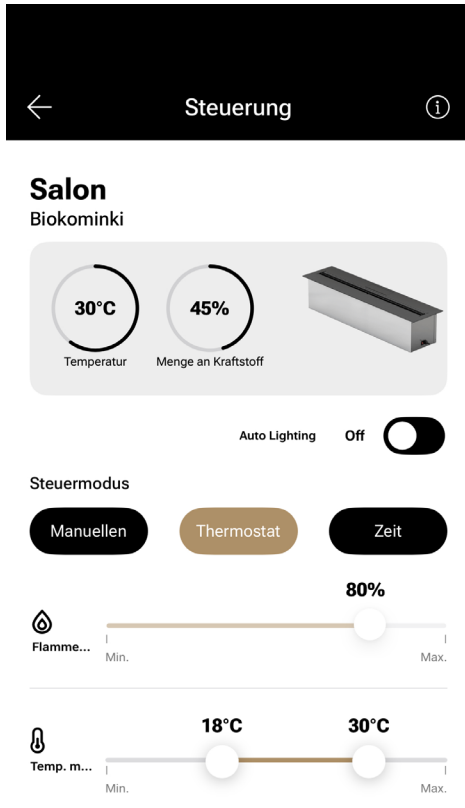


Abb. 8-38 Bildschirm für die Steuerung des Biokamins im Thermostatmodus mit ausgeschalteter Selbstzündungsoption

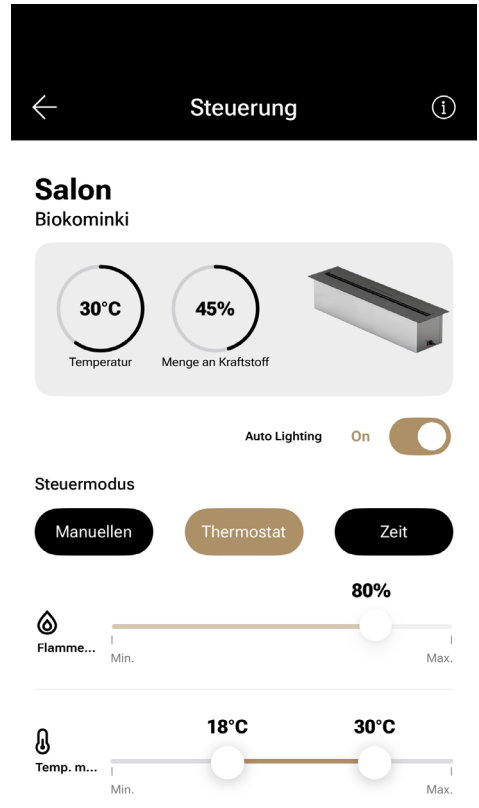


Abb. 8-39 Bildschirm zur Steuerung des Biokamins im Thermostatmodus mit aktivierter Selbstzündungsoption

Wenn der Kamin unterhalb der unteren in der Anwendung festgelegten Temperatur liegt, wird er um Erlaubnis zur Entzündung bitten. Anschließend wird er die Flammhöhe automatisch steuern: Je weiter er von der oberen Temperaturgrenze entfernt ist, desto größer wird die Flamme sein. Je näher er dieser Grenze kommt, desto kleiner wird die Flamme sein, um die Brenndauer des Kamins mit kleiner Flamme zu maximieren. Ein Beispiel für die eingestellten Werte ist in Abbildung 8-40 dargestellt.

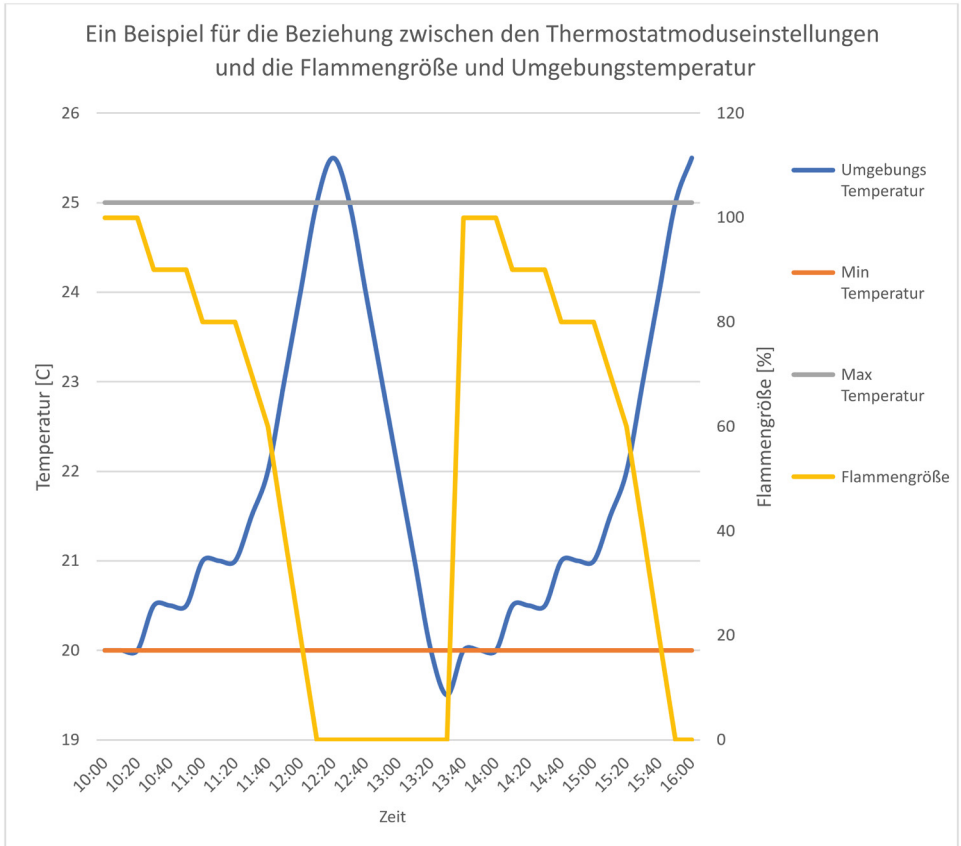


Abb. 8-40 Beispiel für die Abhängigkeit im Thermostatmodus

8.2.7 Gerätefehlermeldungen

Das Gerät ist mit Selbstüberwachungsmechanismen ausgestattet. Wenn eine Fehlfunktion einer der Komponenten des Geräts festgestellt wird, wird der Benutzer darüber durch eine Benachrichtigung in der App informiert. Im Folgenden sind einige Fehlerbenachrichtigungen des Geräts aufgeführt.

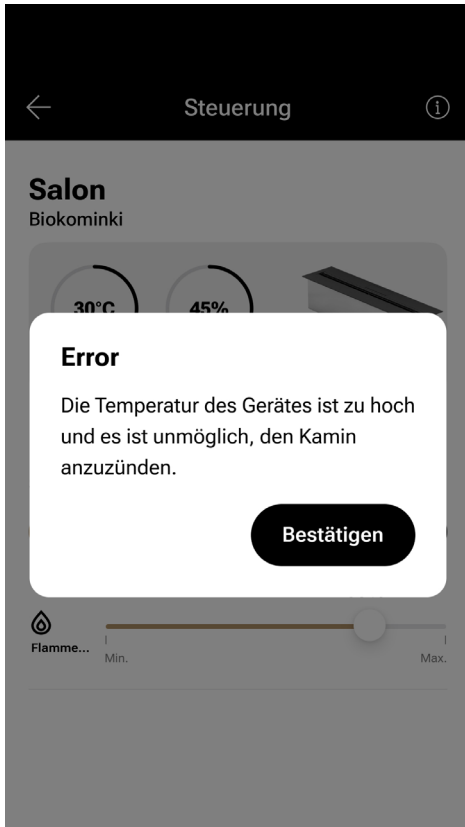


Abb. 8-41 Nachricht über den Versuch, das Gerät zu entzünden, das noch nicht abgekühlt ist

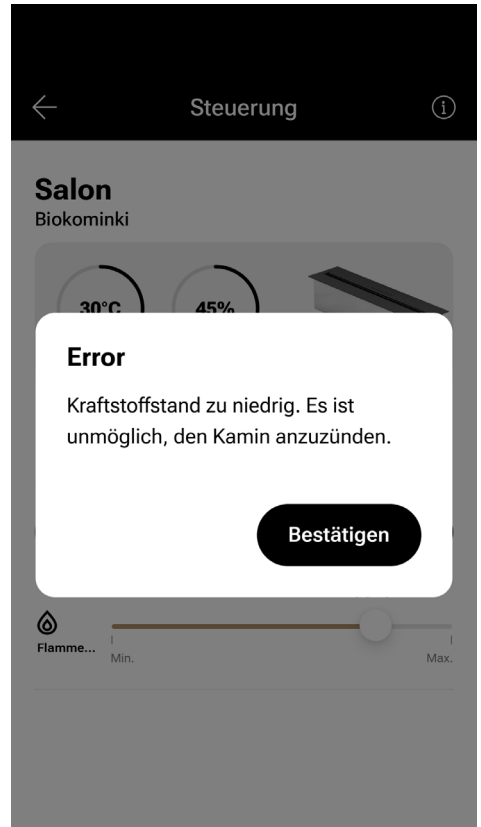


Abb. 8-42 Nachricht über den Versuch, das Gerät zu entzünden, wenn sich zu wenig Kraftstoff im Tank befindet

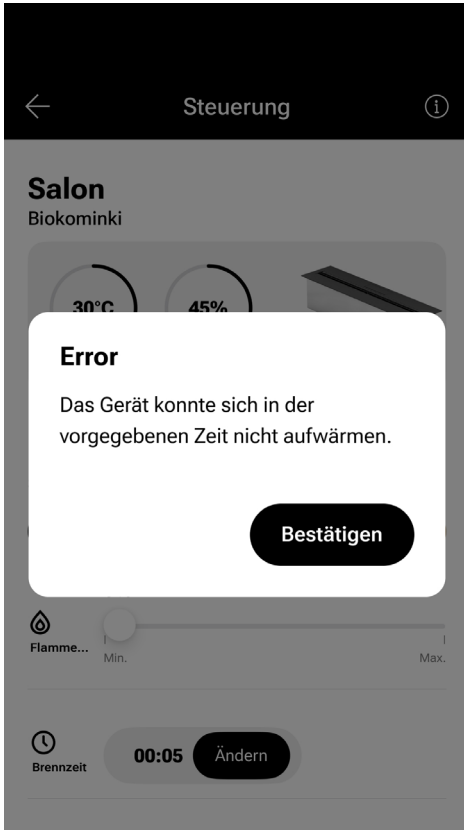


Abb. 8-43 Nachricht über eine mögliche Störung der Heizstäbe im Heizblock

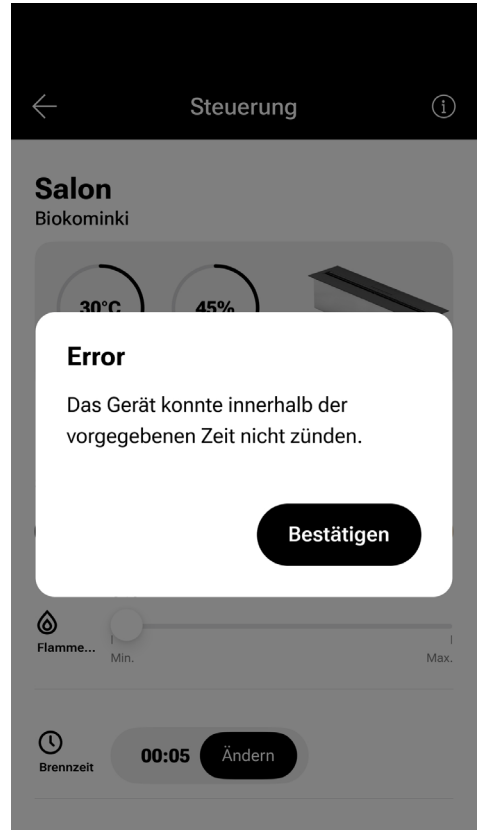


Abb. 8-44 Nachricht über eine mögliche Störung der Zündkerze

8.3 Gerät im Offline-Modus

Um das Gerät im Offline-Modus zu starten, sollten Sie wie folgt vorgehen:

1. Überprüfen Sie die Sicherheitsbedingungen.
2. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
3. Warten Sie etwa 15 Minuten, bis sich die blinkende blaue Leiste in eine nicht blinkende Leiste ändert.

Bei der ersten Inbetriebnahme wird das Gerät in den Betriebsmodus ohne App übergehen, und es ist möglich, es über das Bedienfeld oder die Fernbedienung zu steuern.

9. Bedienung des Geräts

Vor der Inbetriebnahme des Geräts sollten die örtlichen Vorschriften für Bioethanol-Kamine sowie die Lagerung des Brennstoffs überprüft werden.

9.1 Bedienfeld

Das Gerät verfügt über ein Bedienfeld mit 4 Tasten:

1. „Plus“,
2. „Minus“,
3. „Wi-Fi“,
4. „Power“.

Diese Tasten sind multifunktional und dienen unter anderem zur Bedienung des Geräts im Offline-Modus sowie zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen.

Zusätzlich zum Bedienfeld befinden sich ein Anschluss für die externe Pumpenstromversorgung und ein Schnellverschluss für die Brennstoffeinfüllung.

Hinweis! Die Bedienklappe des Panels sollte nach Abschluss der Moduswahl und der Gerätebedienung geschlossen werden. Die maximale Öffnungszeit sollte aufgrund der Nähe zur Flamme 5 Minuten nicht überschreiten.

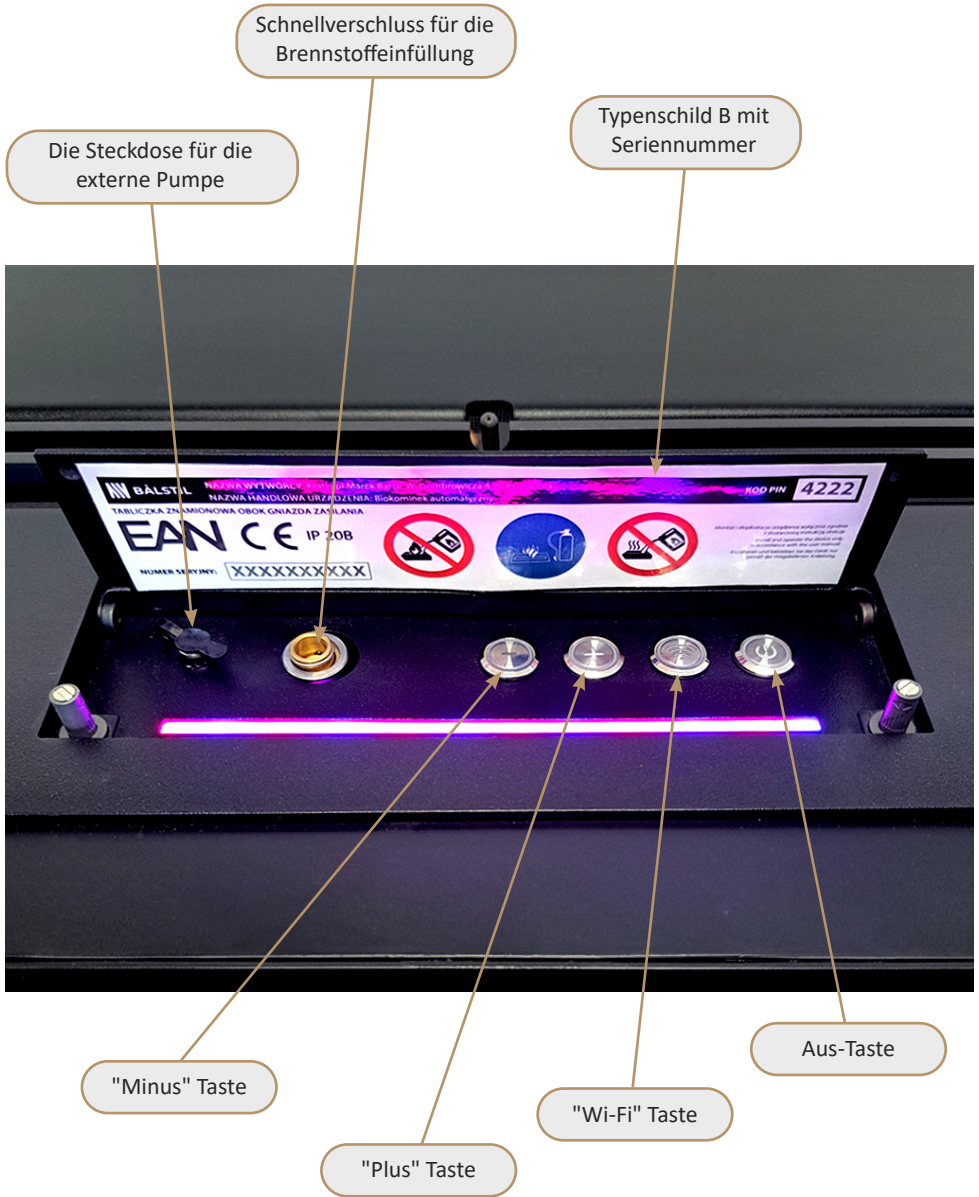


Abb. 9-1 Aussehen des Bedienfelds des Geräts

9.2 Betankung

Das Gerät darf nur mit dem in dieser Anleitung angegebenen Kraftstoff betankt werden. Die Betankung erfolgt durch Anschluss des Schnellkupplungssteckers am Bedienfeld an die externe Kraftstoffpumpe und des zweiten Schlauches, der von der Pumpe ausgeht, an den Behälter mit dem aufzunehmenden Biokraftstoff. Anschließend muss die Stromversorgung der externen Pumpe an die Steckdose am Bedienfeld angeschlossen werden. Das Halten des Knopfes an der externen Pumpe bewirkt das Pumpen des Kraftstoffs in den internen Kraftstofftank des Bioethanolkamins. Nach Abschluss des Pumpvorgangs muss die Abdeckkappe der Stromversorgung der externen Pumpe nach dem Trennen ihrer Stromversorgung aufgesetzt und anschließend die Kraftstoffschläuche abgenommen werden. Das Gerät sollte die Stromversorgung der externen Pumpe selbstständig unterbrechen, sobald der Kraftstofftank voll ist.

Achtung! Die Betankungsprozedur darf nur durchgeführt werden, wenn das Gerät abgekühlt ist, da das Betanken, wenn das Gerät kürzlich in Betrieb war, Verbrennungsgefahr darstellt!

Achtung! Achten Sie beim Betanken auf die Kraftstoffanzeige, da ein Überfüllen des Tanks und anschließendes Einschalten des Geräts im Betriebsmodus Brandgefahr birgt!

Überprüfen Sie die örtlichen/nationalen Vorschriften zur Lagerung von Kraftstoff (Standort, Menge). Wenn keine Informationen vorliegen, sollten nicht mehr als 20 Liter Kraftstoff an einem schattigen und kühlen Ort, fern von offenen Flammen, gelagert werden.



Schnellkupplung des Kraftstoffeinfüllstutzens

Schnellkupplungsstecker

Abb. 9-2 Schnellkupplung des Kraftstoffeinfüllstutzens mit passendem Anschluss der externen Pumpe



Steckdose für die Stromversorgung der externen Pumpe

Schnellkupplungsstecker

Abb. 9-3 Anschluss der Stromversorgung der externen Pumpe

9.3 Inbetriebnahme des Geräts

1. Stellen Sie sicher, dass genügend Kraftstoff im Tank vorhanden ist, sowohl durch den Anzeiger in der App als auch auf dem Bedienfeld.
2. Stellen Sie sicher, dass die Flamme im Brenner keine Brandgefahr darstellt (das Gerät gemäß den Anweisungen installiert ist und ausreichend Freiraum um den Brenner herum vorhanden ist, wie in der Anleitung angegeben).
3. Stellen Sie sicher, dass sich kein unerwünschtes Objekt oder Tier im Bereich des Zünders befindet, da dies zu Verbrennungen führen könnte.
4. Stellen Sie sicher, dass das Gerät abgekühlt ist (mindestens 30 Minuten seit dem letzten Brennen oder dem Stillstand der Lüfter).
5. Wählen Sie in der App den manuellen Betriebsmodus aus und stellen Sie den Regler auf den gewünschten Prozentsatz der Flamme ein.
6. Nach Erhalt der Informationen über die Flammengröße in der App stellt der Kamin fest, ob keine Flamme vorhanden ist oder die Sicherheitsbedingungen nicht erfüllt sind, was in der App kommuniziert wird.



7. Nach Feststellung des Fehlens einer Flamme gibt das Gerät drei kurze und zwei lange Töne von sich, was den Beginn des Zündvorgangs signalisiert.

8. Das Gerät führt den Zündvorgang durch, und nach erfolgreichem Abschluss wird die Steuerung der Flammengröße in der App freigeschaltet, wodurch eine individuelle Einstellung der Flammenintensität von 1-100% möglich ist.

Achtung! Das Ändern der Flammenintensität auf 0% führt zum Ausschalten der Flamme und zur Abschaltprozedur. Danach muss der gesamte Zündvorgang erneut durchgeführt werden, einschließlich der Überprüfung, ob das Gerät abgekühlt ist.

Für andere Betriebsmodi beachten Sie bitte das Tutorial in der App, das sich oben rechts auf dem Bildschirm befindet (Symbol "i"). Das Gerät verfügt über einen eingebauten Mechanismus, der verhindert, dass ein heißes Gerät in Betrieb genommen wird. Nach dem Betrieb des Geräts muss auf vollständige Abkühlung gewartet werden, um unerwartetes Verhalten zu vermeiden. Das Betanken des Geräts während es erhitzt ist, ist ebenfalls untersagt. Verwenden Sie keine Feuerzeuge, Zündhölzer oder andere externe Zündquellen, um eine Flamme im Gerät zu erzeugen. Befolgen Sie die Anweisungen dieser Anleitung oder des Tutorials in der App genau, um die Flamme zu entzünden. Abweichungen von der vorgesehenen Prozedur können eine Gefahr für die Umgebung darstellen.

9.4 Nutzung des Geräts über das Bedienfeld

Das Gerät kann auch über das Bedienfeld gesteuert werden. Um in den manuellen Steuerungsmodus zu wechseln, drücken Sie den bistabilen "Power"-Knopf und lassen ihn gedrückt. Dies startet das Gerät neu und löscht gegebenenfalls eine Flamme im Brenner. Dadurch ändert sich die Farbe des Kraftstoffstandsanzeigers auf türkis. Zu diesem Zeitpunkt können Sie die Flammengröße über die "Plus" und "Minus" Tasten steuern, um sie zu vergrößern oder zu verkleinern. Nach dem ersten Drücken der "Plus" Taste überprüft das Gerät, ob eine Flamme im Brenner vorhanden ist und ob die Sicherheitsbedingungen erfüllt sind. Wenn alles in Ordnung ist, geht das Gerät in den Zündmodus über, nach dessen Abschluss wird die Steuerung über die Flammengröße wieder freigegeben. Im Panelsteuerungsmodus ist keine Steuerung über die App möglich. Um das Gerät im Panelsteuerungsmodus auszuschalten, drücken Sie erneut den "Power"-Knopf, bis er auf Höhe der anderen Tasten auf dem Bedienfeld steht. Nach der Aktivierung startet das Gerät die Abschaltprozedur, die bis zu 5 Minuten dauern kann. Achten Sie auf die Anzeige des LED-Balkens: Der Kraftstoffstandsanzeiger leuchtet abwechselnd türkis und zeigt alle 5 Sekunden kein Signal an.



9.5 "Wi-Fi"-Taste

Dieser Knopf erfüllt folgende Funktionen:

1. Aktivierung des Betriebsmodus mit der App.
2. Zurücksetzen des Geräts auf die Werkseinstellungen.

Das Halten dieses Knopfes für die entsprechende Zeitdauer führt zu den Effekten, die in der folgenden Tabelle dargestellt sind.

Haltezeit über [Sekunden]	Aktion	Ton
7	In den Betriebsmodus mit Anwendung wechseln	xx
11	Zurücksetzen auf Standardgeräteeinstellungen	oo
30	Abbruch der Aktion	

x- kurzer Ton

o- langer Ton

9.6 Ausschalten des Geräuschs des Geräts

Um den Ton des Geräts auszuschalten, drücken Sie gleichzeitig die "Plus" und "Minus" Tasten, während der "Power"-Knopf nicht aktiviert ist. Das Gerät bestätigt die Änderung der Ton-Einstellungen durch einen langen Ton gefolgt von 5 kurzen Tönen. Um den Ton wiederherzustellen, führen Sie dieselbe Prozedur erneut durch.

9.7 Sicheres Ausschalten des Geräts

Das Gerät bietet mehrere Möglichkeiten zum Ausschalten. Die erste Möglichkeit ist die Verwendung der App, wo Sie den Flammenregler auf 0% ziehen und dann die Bestätigung zum Ausschalten in einem Popup-Fenster geben müssen. Die zweite Möglichkeit besteht darin, die Modi-Auswahl zu klicken, so dass keine Option ausgewählt ist, und dann das Ausschalten im Popup-Fenster zu bestätigen. Vom Bedienfeld aus können Sie das Gerät ausschalten, indem Sie den Ein-/Aus-Schalter drücken und dann erneut drücken, so dass er auf Höhe der anderen Schalter steht. Nach dieser Aktion müssen Sie warten, bis die

Flamme erlischt, und das Gerät sorgfältig beobachten. Sobald sichergestellt ist, dass das Gerät nicht mehr brennt, können Sie sich entfernen. Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, werden nach 2 Minuten nach Beendigung des Betriebs die Lüfter zur Kühlung der Brennelemente automatisch eingeschaltet, um eine schnellere Wiederinbetriebnahme des Geräts zu ermöglichen und das Risiko einer Benutzerbrandgefahr zu verringern. Die Kühlung des Geräts dauert an, bis der Sensor eine sichere Wiederinbetriebnahme des Geräts aufgrund der Temperatur ermöglicht. Bei einem Stromausfall startet das Gerät ebenfalls automatisch die Kühlungsprozedur der Brennelemente, sobald es wieder mit Strom versorgt wird.

9.8 Notausschaltung des Geräts

Im Falle einer Fehlfunktion des Geräts sollten Sie den mitgelieferten Feuerlöscher verwenden. Schalten Sie das Gerät von der Stromversorgung ab und bedecken Sie dann den Brenner mit dem Feuerlöscher. Drücken Sie den Feuerlöscher mindestens 10 Sekunden lang gegen den Brenner. Nachdem Sie 10 Sekunden gewartet haben, können Sie den Feuerlöscher vom Brenner entfernen und sicherstellen, dass im Gerät keine Flammen mehr vorhanden sind. Wenn es nicht möglich ist, die Flammen mit dem mitgelieferten Feuerlöscher zu beherrschen, verwenden Sie eine Feuerdecke oder einen Feuerlöscher.

9.9 LED-Anzeigemeldungen

Die LED-Leiste auf dem Panel hat mehrere mögliche Farben zur Kommunikation mit dem Benutzer. Die Bedeutungen der einzelnen Farben sind:

1. Abwechselnd leuchtende LEDs in den Farben Rot und Blau signalisieren, dass das Gerät gestartet wird und seine Komponenten testet.
2. Blinkendes Blau, bei dem die gesamte LED-Leiste in Intervallen von etwa 1 Sekunde blinkt.



Abb. 9-5 Gerät während des Starts und der Komponententests



Abb. 9-6 Gerät im Koppelungsmodus, dunkle Leiste



Abb. 9-7 Gerät im Paarungsmodus, die gesamte Leiste leuchtet.

3. Anzeige für das Anzünden des Geräts - Die vollständig mit cremefarbenem Licht gefüllte Leiste zeigt an, dass das Gerät angezündet wird.



Abb. 9-8 LED-Leiste während des Anzündens des Geräts

4. Anzeige für den Prozentsatz der Heizleistung - Ein orangefarbener Balken, der sich je nach gewähltem Prozentsatz der Heizleistung füllt.



Abb. 9-9 Kamin bei 100% Heizleistung

5. Anzeige des Kraftstoffstands im Online-Modus - Dies zeigt an, dass das Gerät über die mobile App und den mitgelieferten Fernbedienung gesteuert werden kann. Der Balken leuchtet dunkelblau, und seine Füllung zeigt den aktuellen Kraftstoffstand an. Zum Beispiel bedeutet ein halb gefüllter dunkelblauer Balken 50% Kraftstoff im Tank, 75% für 75% Kraftstoff usw.



Abb. 9-10 Anzeige von etwa 25% Kraftstoff im Tank während des Betriebs des Geräts im Online-Modus

6. Anzeige des Kraftstoffstands im Offline-Modus, bei dem nur die Steuerung über das Bedienfeld möglich ist. Der Balken leuchtet hellblau, und seine Füllung funktioniert analog zum Online-Modus.



Abb. 9-11 LED-Leiste im Offline-Modus, der Tank ist etwa zu 25% gefüllt

10. Kommunikation mittels akustischem Signalgeber

Das Gerät kommuniziert seinen Status dem Benutzer über einen eingebauten akustischen Signalgeber. Nach dem Einschalten des Geräts ertönt ein einzelner kurzer Ton, der signalisiert, dass das Gerät mit der Vorbereitung zum Betrieb beginnt. Nachstehend ist eine Tabelle mit der Interpretation der vom Gerät ausgegebenen akustischen Signale aufgeführt:

Liste der akustischen Signale:

x- kurzer Ton

o- langer Ton

b- kein Ton

Ton1	Ton2	Ton3	Ton4	Ton5	Bedeutung
o	b	b	b	b	Gerät starten, Betrieb beginnt
o	x	o	b	b	Kraftstoffmangelfehler
o	o	o	b	b	Zu lange gewartet, bis das Gerät nach Beginn des Startvorgangs entzündet wurde
x	o	x	b	b	Fehler der Heizungen, wahrscheinliche Beschädigung des Heizblocks
x	o	x	o	b	Fehler, es wurde versucht, das Gerät erneut zu starten, obwohl es heiß ist
x	x	x	b	b	Starten des Entzündungsvorgangs des Geräts
x	x	x	x	o	Zurücksetzen des Geräts auf die Werkseinstellungen

Für Beispiel, die Rücksetzung des Geräts auf die Werkseinstellungen erfolgt durch 4 kurze Töne gefolgt von einem langen Ton

11. Bedeutung der Piktogramme



Nicht mit Brennstoff
übergießen



Kein Brennstoff in
heißes Gerät füllen



Nichts auf das
Brennelement legen



Gerät vor Zugluft
schützen



Nicht in die Flamme
blasen



Keine leicht entzündlichen
Gegenstände in der Nähe
des Geräts aufbewahren



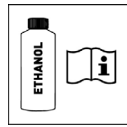
Nicht die Flammen
berühren



In der Nähe des Geräts
sollte geeignete Feuerlösch-
-Ausrüstung sein



Mit einem Feuer-
löscher löschen



Nur Brennstoff gemäß
den Anweisungen ver-
wenden



Gesundheitsschädlich



Nicht in der Nähe des
Geräts rauchen



Achtung! Entzündlich!

Zawartość zestawu:

FF700:

- Wkład biokominka automatycznego w wariantcie 700_300
- Komplet szyb dla wariantu 700_300
- Komplet elementów montażowych szyb
- Zagaszasz płomienia w wariantcie 700_300
- Pilot do sterowania IR
- Instrukcja obsługi urządzenia
- Ulotka informacyjna
- Naklejona na urządzenia tabliczka znamionowa
- Naklejona na urządzenia naklejka identyfikacyjna
- Zabudowa zabezpieczająca styropianowa w wariantcie 700_300
- Karton w wariantcie 700_300

FF1000:

- Wkład biokominka automatycznego w wariantcie 1000_500
- Komplet szyb dla wariantu 1000_500
- Komplet elementów montażowych szyb
- Zagaszasz płomienia w wariantcie 1000_500
- Pilot do sterowania IR
- Instrukcja obsługi urządzenia
- Ulotka informacyjna
- Naklejona na urządzenia tabliczka znamionowa
- Naklejona na urządzenia naklejka identyfikacyjna
- Zabudowa zabezpieczająca styropianowa w wariantcie 1000_500
- Karton w wariantcie 1000_500

POMPA ZEWNĘTRZNA:

- Pompa zewnętrzna do uzupełniania paliwa biokominków automatycznych
- Zabudowa zabezpieczająca styropianowa w wariantcie BA_PZ
- Karton w wariantcie BA_PZ

1. Użytkowanie zgodnie z przeznaczeniem

Urządzenie przeznaczone jest do użytku w gospodarstwie domowym oraz lokalach mieszkaniowych. Urządzenie może być wykorzystywane tylko i wyłącznie w sposób do tego przeznaczony i zgodny z niniejszą instrukcją obsługi urządzenia. Montaż urządzenia jest dopuszczony jedynie w sposób przewidziany w niniejszej instrukcji- montaż w jakikolwiek sposób inny niż przewidziany, może stwarzać zagrożenie dla osób lub mienia znajdującego się w pobliżu urządzenia. Urządzenie nie jest urządzeniem grzewczym a jedynie ozdobnym.

2. Bezpieczeństwo

Urządzenie nie jest przeznaczone do pracy ciągłej – patrz charakterystyka pkt 7.

Urządzenie jest przeznaczone tylko do pracy z paliwem przewidzianym przez niniejszą instrukcję obsługi. Urządzenie przeznaczone do użytkowania w pomieszczeniach spełniających wymogi przewidziane w niniejszej instrukcji obsługi! Przed montażem i użyciem należy się zapoznać z instrukcją obsługi.

Uwaga na gorące powierzchnie! Zabronione jest umieszczanie jakichkolwiek przedmiotów nie będących integralną częścią urządzenia na jego obudowie. Urządzenie należy przechowywać z dala od dzieci i zwierząt.

Uwaga! Występuje niebezpieczeństwo podpalenia łatwopalnych materiałów znajdujących się w pobliżu palnika. Należy zachować odległość przewidzianą przez instrukcję od łatwopalnych przedmiotów takich jak np. firanki, boazeria, obrazy, parkiet czy czasopisma. Konstrukcja urządzenia nie powinna być zmieniana bez zgody producenta. Należy stosować tylko części, które znajdowały się w urządzeniu lub inne części dopuszczone przez producenta jako części zamienne. Urządzenie posiada systemy wykrywania awarii wszelkich części składowych.

W razie jakichkolwiek wątpliwości nt. funkcjonowania urządzenia należy skontaktować się z serwisem.

Niektóre części urządzenia mogą się znacząco nagrzewać podczas użytkowania i należy zwracać szczególną uwagę na gorące elementy urządzenia, ponieważ ich dotknięcie w trakcie pracy urządzenia grozi poparzeniem. Możliwe jest używanie ze sobą kilku biokominków razem, tylko wtedy, kiedy całkowita ich moc cieplna nie przekracza 4,5 kW w pomieszczeniu. Podczas użytkowania kilku kominków na raz, należy się upewnić, że pomieszczenie jest

dostatecznie wentylowane. W instrukcji znajdują się minimalne wymiary pomieszczenia, w których jest dopuszczone użytkowanie biokominków i należy przestrzegać tego ograniczenia ze względu na wymagania wentylacyjne stawiane przez urządzenia, celem jego prawidłowej pracy.

Przed każdym napełnieniem paliwa, po każdym napełnieniu paliwa, przed każdorazowym uruchomieniem urządzenia należy sprawdzić wszystkie powierzchnie - wliczając w to palnik i blok grzewczy - czy nie znajduje się nigdzie rozlane paliwo. Zabronione jest uruchamianie urządzenia w przypadku stwierdzenia rozlania paliwa.

Nie należy zostawiać urządzenia bez nadzoru podczas jego pracy.

Należy używać tylko paliwa, które jest dopuszczone do użytku przez niniejszą instrukcję. Przechowywanie paliwa powinno odbywać się z dala od paleniska, w miejscu zacienionym i w temperaturze pokojowej, z dala od źródeł otwartego ognia i ciepłych przedmiotów.

W pobliżu urządzenia należy przechowywać gaśnicę proszkową ABC o masie środka gaśniczego nie mniejszej niż 6 kg oraz koc gaśniczy szklany o wymiarach nie mniejszych niż 1 x 1,5m. Urządzenie jest przeznaczone do obsługi przez osoby powyżej 16 lat lub osoby młodsze pod nadzorem osoby dorosłej, o ile zostały poinformowane o bezpiecznym użytkowaniu urządzenia i zagrożeń związanych z nieprawidłową obsługą urządzenia. Osobom poniżej 16 lat nie wolno wykonywać czynności konserwacyjnych urządzenia, bawić się urządzeniem lub zbliżać do przewodu zasilającego urządzenie. W momencie przypadkowego rozlania biopaliwa należy bezzwłocznie odłączyć urządzenie od zasilania, wytrzeć rozlane paliwo, a następnie odczekać do całkowitego odparowania paliwa z powierzchni urządzenia.

Zabronione jest korzystanie z biokominka przy wykorzystaniu aplikacji lub pilota w momencie, kiedy kominek nie znajduje się w zasięgu wzroku, jak również zabronione jest pozostawianie urządzenia bez nadzoru, ponieważ stwarzać to może zagrożenie pożarowe. Podczas użytkowania urządzenia nie należy zbliżać dłoni do palnika oraz zapalarki. Są to elementy, których temperatura może spowodować poparzenia.

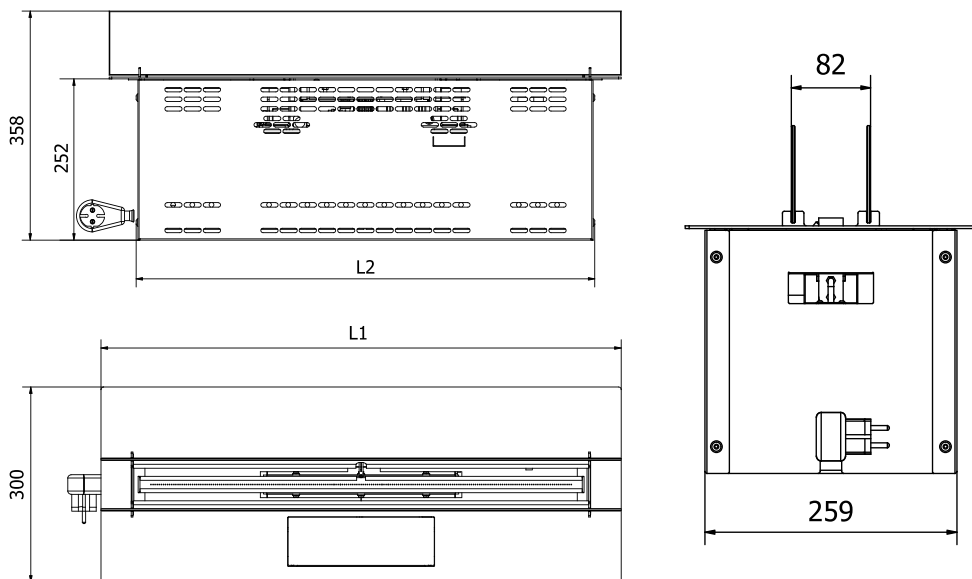
3. Przed pierwszym uruchomieniem

Przed pierwszym uruchomieniem należy zapoznać się z niniejszą instrukcją obsługi i postępować zgodnie z krokami przewidzianymi w instrukcji obsługi. Należy zachować instrukcję obsługi oraz wszystkie dokumenty związane z urządzeniem jako źródło informacji. W przypadku zgubienia instrukcji kopię elektroniczną można pobrać ze strony internetowej Bälstil.

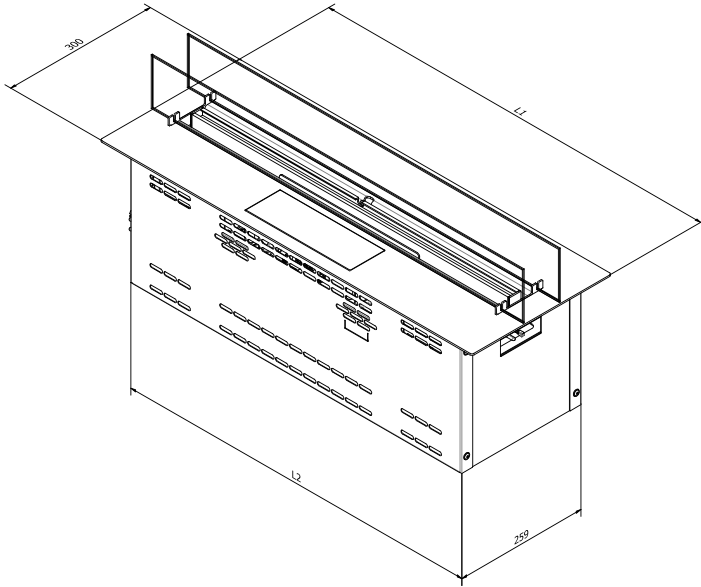
4. Warianty urządzenia oraz jego wymiary

Urządzenie dostosowane jest do indywidualnych potrzeb użytkownika, który podczas zakupu określa długość biokominka. Finalny produkt musi znajdować się w granicy od 800 do 1100mm całkowitej długości (L1). Minimalna wymagana objętość pomieszczenia to 95 m³.

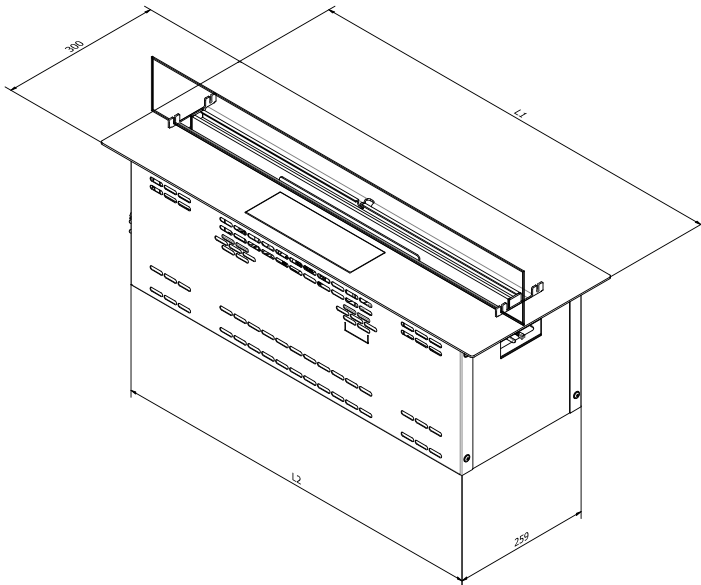
Lp.	Nazwa	L1	L2	Szerokość	Wysokość	Ilość szyb ostonowych	Moc cieplna [kW]	Masa urządzenia bez paliwa [kg]
1	FF1000	1100	1012	300	358	1	4,3	44,8
2	FF1000					2		45,8
3	FF700	800	712			1	4,3	34
4	FF700					2		34,6



Rys. 4-1 Wymiary gabarytowe urządzeń



Rys. 4-2 Wymiary gabarytowe przedstawione na wersji dwuszybowej urządzenia



Rys. 4-3 Wymiary gabarytowe przedstawione na wersji jednoszybowej urządzenia

5. Zabudowa i montaż urządzenia

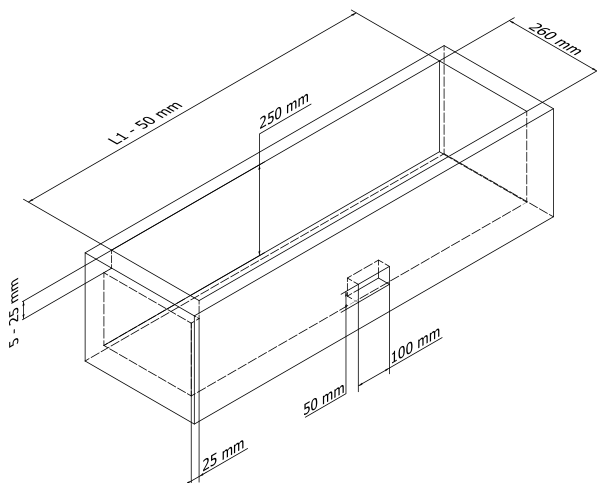
Ten dokument jest częścią składową urządzenia, a instrukcję obsługi należy zachować. Urządzenie do funkcjonowania nie wymaga stosowania komina, lecz konieczne jest umieszczenie go w pomieszczeniach dobrze wentylowanych. Nie należy zakrywać otworów wentylacyjnych w pomieszczeniu, gdzie znajduje się urządzenie w trakcie jego użytkowania. Jeżeli jest to wymagane należy zastosować dodatkową wentylację w pomieszczeniu np. w postaci otwarcia okna.

Biokominki automatyczne przystosowane są do stosowania wyłącznie wewnątrz pomieszczeń jako urządzenie dekoracyjne. Urządzenie musi znajdować się w stałej lub ruchomej zabudowie. Przed montażem upewnij się, że zabudowa wytrzyma ciężar urządzenia wraz z paliwem. **NIE JEST TO URZĄDZENIE WOLNOSTOJĄCE!** W przypadku obudowy ruchomej należy zastosować blokadę kótek po zakończeniu przemieszczania urządzenia. Zabrania się przemieszczania nagrzanego lub palącego się urządzenia. Zabronione jest stosowanie urządzenia w sposób pozwalający na dostęp do jego elementów wewnętrznych. Podczas spalania paliwa wykorzystywany jest tlen znajdujący się w pomieszczeniu, a produkowany jest dwutlenek węgla, którego wzrost stężenia może negatywnie wpłynąć na komfort przebywania w pomieszczeniu. Urządzenie nie może zostać zamontowane w miejscu, gdzie panuje przeciąg. Numer identyfikacyjny urządzenia znajduje się pod klapką wlewu paliwa oraz na zbiorniku paliwa. Nie należy blokować otworów wentylacyjnych obok palnika urządzenia.

Urządzenie można zamontować w ścianie wykonanej z cegły, metalu lub innego materiału odpornego na działanie wysokich temperatur. Na rysunkach pokazano również minimalną wielkość wycięcia jakie należy wykonać w ścianie, aby możliwy był montaż urządzenia w sposób odpowiadający warunkom bezpieczeństwa i łatwe dopasowanie urządzenia do przygotowanej wnęki. **Jeżeli na szklanej osłonie palnika zaobserwujesz osadzający się węgiel w znacznej ilości lub przygasający płomień pomimo braku zmiany nastawy oznacza to niewystarczającą ilość tlenu dostarczaną do palnika- należy bezzwłocznie wyłączyć urządzenie i przewietrzyć pomieszczenie.**

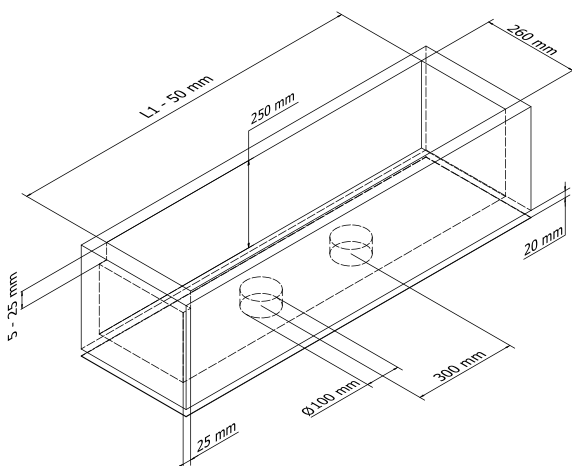
Do poprawnego podtrzymania działania urządzenia wymagane jest zapewnienie dostępu do świeżego powietrza. Zaleca się wykonanie jednego z dwóch rodzajów otworów dopowietrzających w zabudowie niepalnej:

Przykład 1 - przedstawia wykonanie na jednej z powierzchni zabudowy kanału o minimalnym wymiarze 50 x 100mm oraz zabezpieczenie go siatką metalową drobno oczkową.

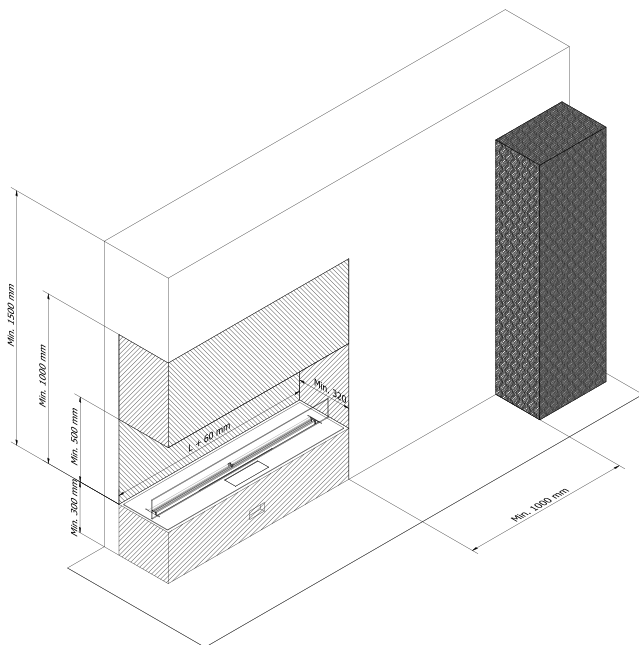


Rys. 5-1-1 Minimalna wymagana przestrzeń wykonana z materiałów niepalnych do instalacji urządzenia

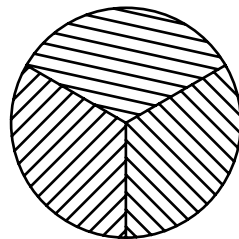
Przykład 2 – przedstawia wykonanie dwóch otworów o minimalnej średnicy 100 mm w rozstawie 300 mm względem środka zabudowy oraz uniesienie całej instalacji minimum 20 mm od powierzchni gruntu.



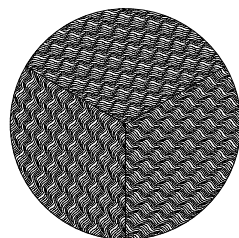
Rys. 5-1-2 Minimalna wymagana przestrzeń wykonana z materiałów niepalnych do instalacji urządzenia



Rys. 5-3 Wymagania dotyczące odległości od materiałów łatwopalnych



Rys. 5-4 Przedstawienie materiału niepalnego



Rys. 5-5 Przedstawienie materiału palnego

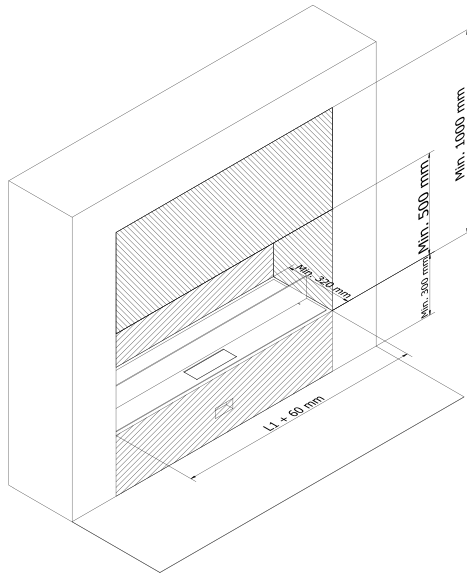
5.1 Wybrane możliwości montażu w aranżacji wnętrza

Urządzenie można zamontować tylko w sposób przedstawiony na niniejszych rysunkach zwracając uwagę na ilość szyb osłonowych w danym urządzeniu. We wszystkich typach zabudów należy zachować dystans bezpieczny od palnych przedmiotów taki, jak wskazuje na to rysunek 5-2.

Dozwolone sposoby aranżacji w zależności od liczby zastosowanych szyb w biokominiku:

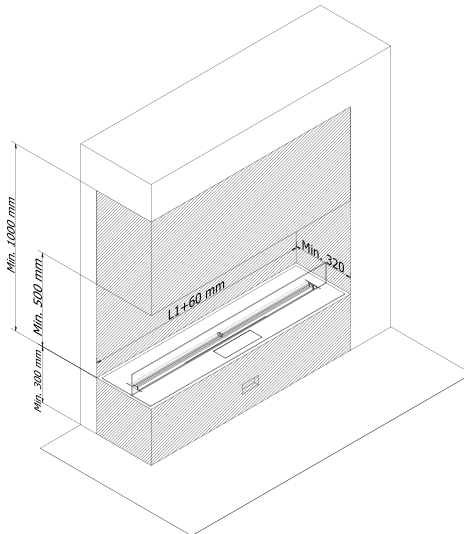
Lp.	Liczba szyb zastosowanych w kominku	Jednostronna	Narożnikowa	Trojstronna	Tunel_Z	Tunel_OP	Tunel_W
1	1	X	X	X			
2	2	X	X	X	X	X	X

5.1.1 Aranżacja jednostronna



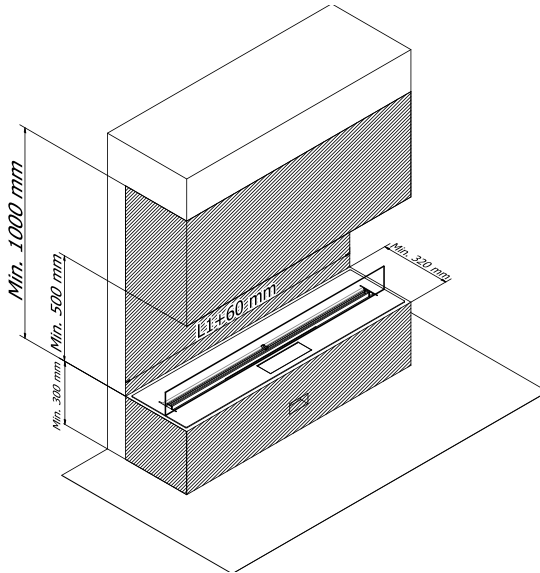
Rys. 5-6 Aranżacja jednostronna

5.1.2 Aranżacja narożnikowa



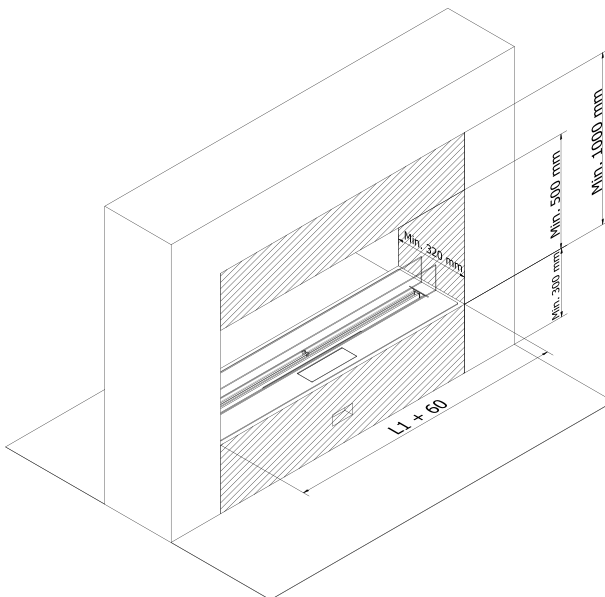
Rys. 5-7 Aranżacja narożnikowa

5.1.3 Aranżacja trójstronna



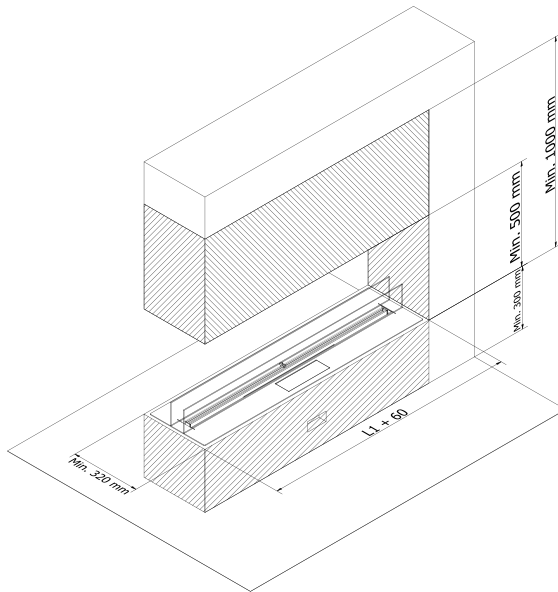
Rys. 5-8 Aranżacja trójstronna

5.1.4 Aranżacja Tunel_Z



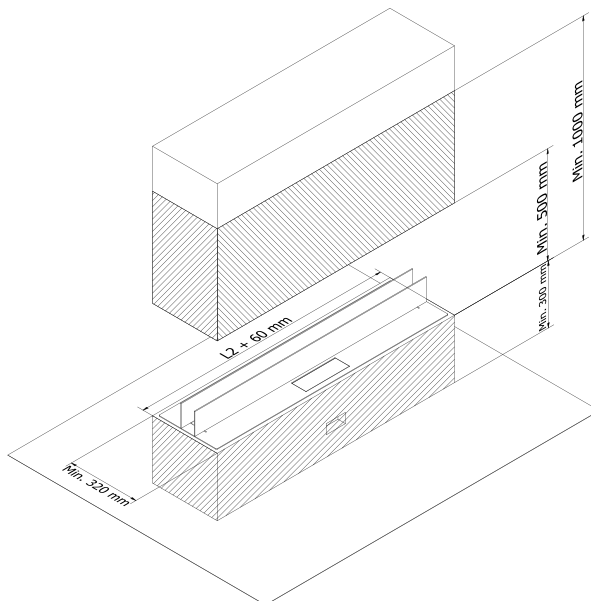
Rys. 5-9 Aranżacja Tunel_Z

5.1.5 Aranżacja Tunel_OP



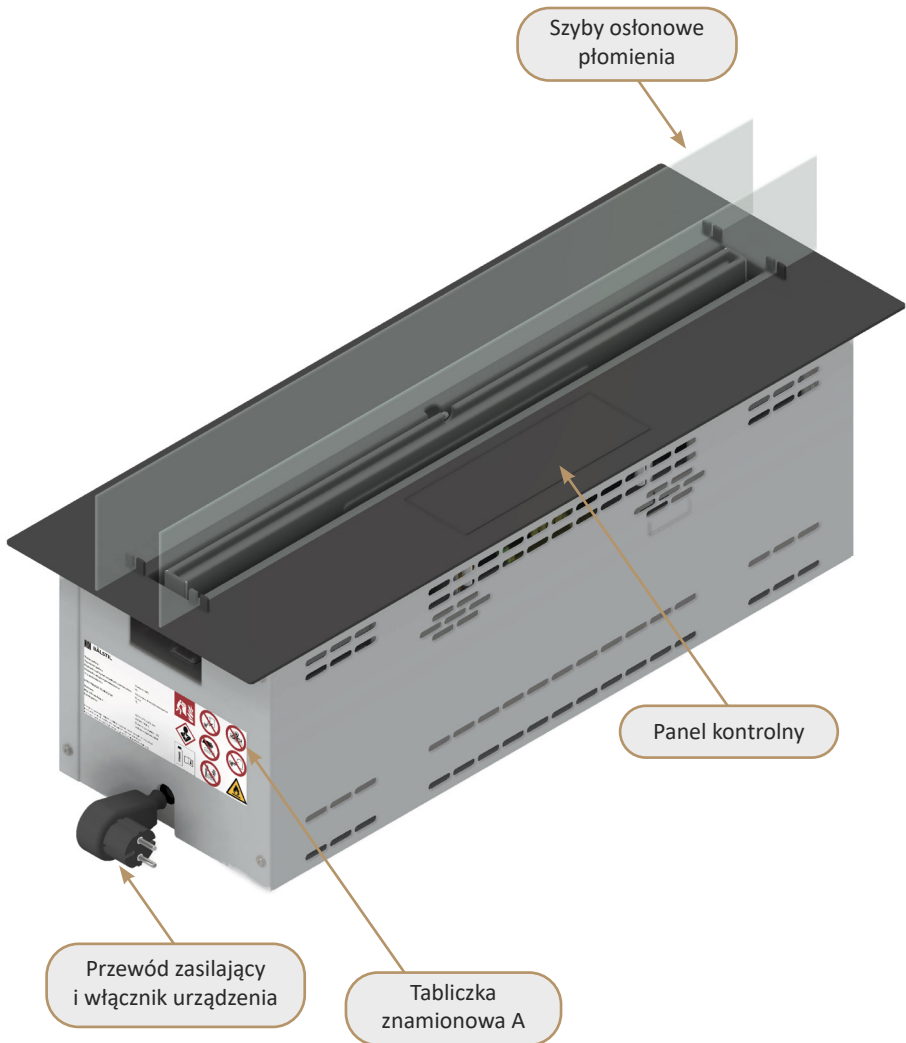
Rys. 5-10 Aranżacja Tunel_OP

5.1.6 Aranżacja Tunel_W

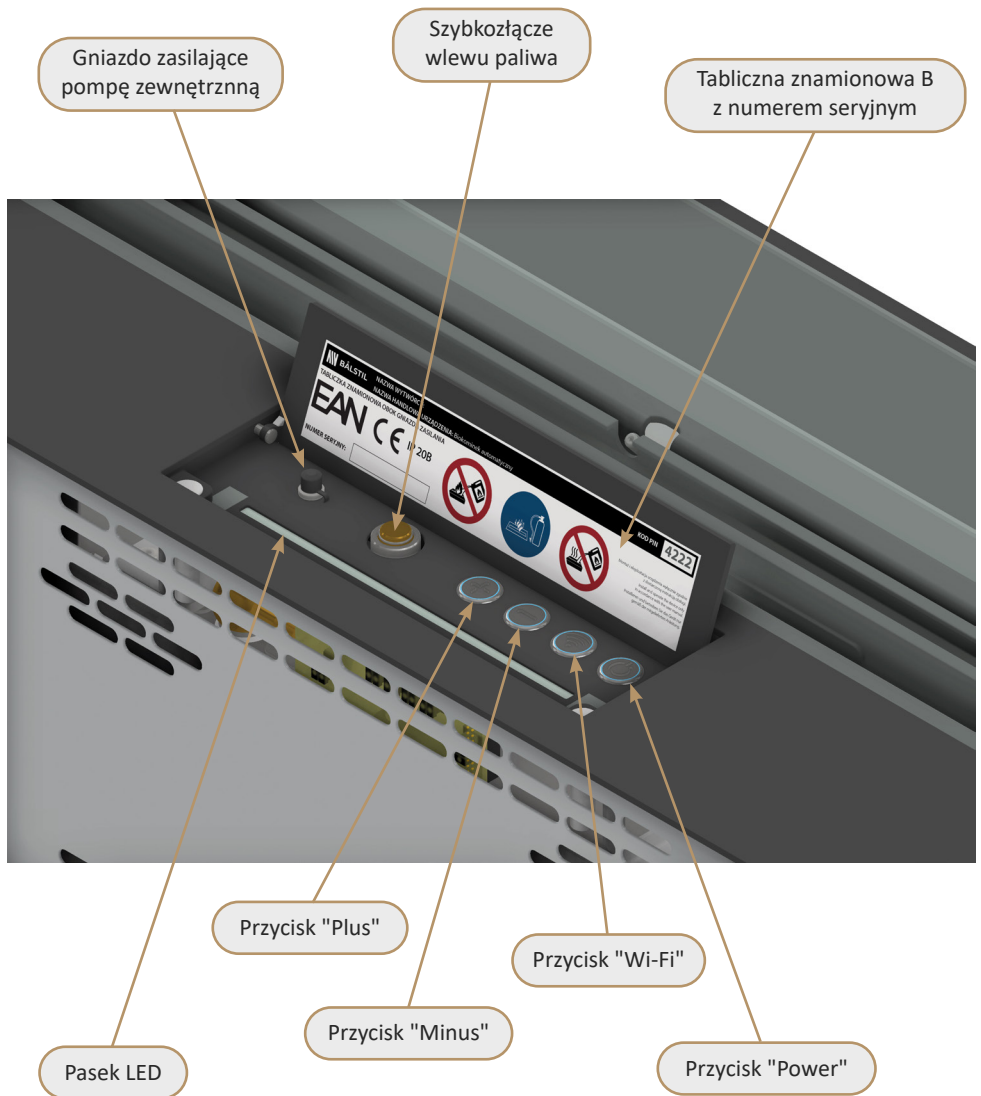


Rys. 5-11 Aranżacja Tunel_W

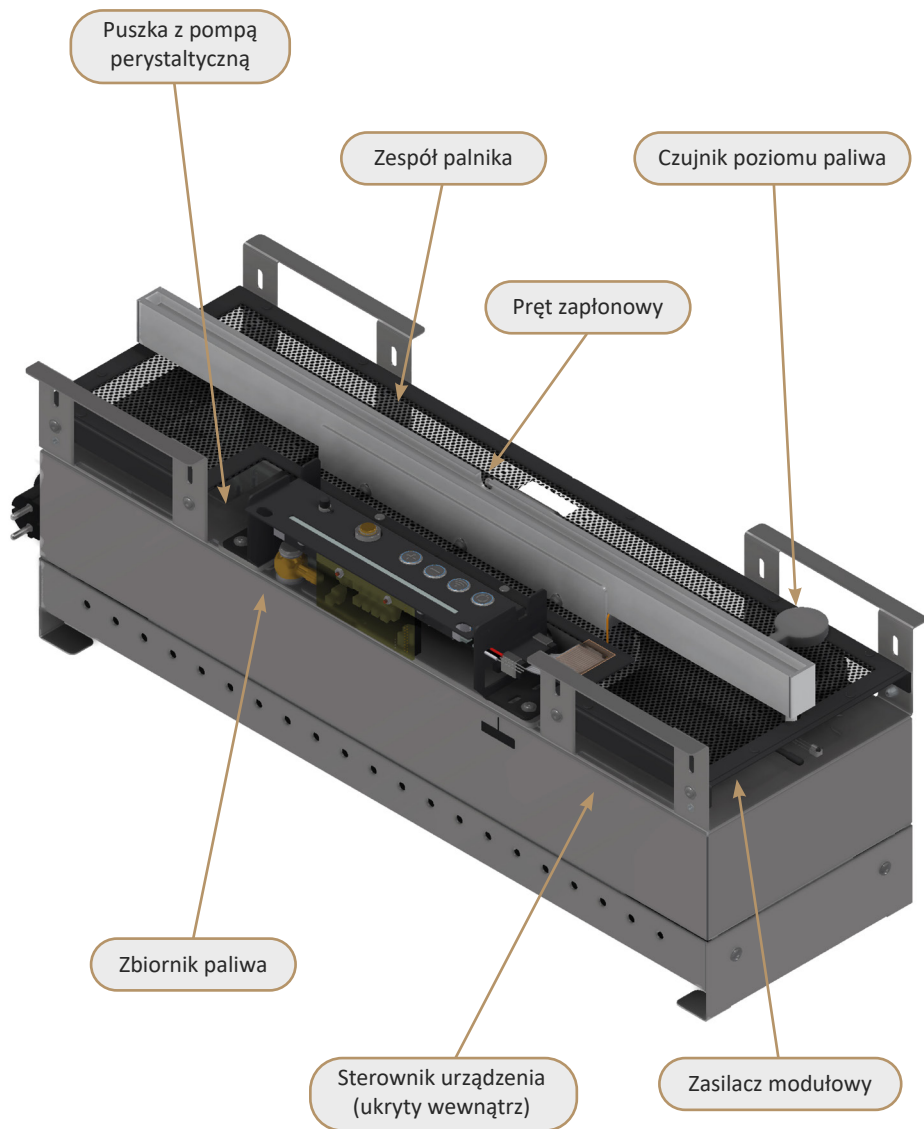
6. Części składowe urządzenia



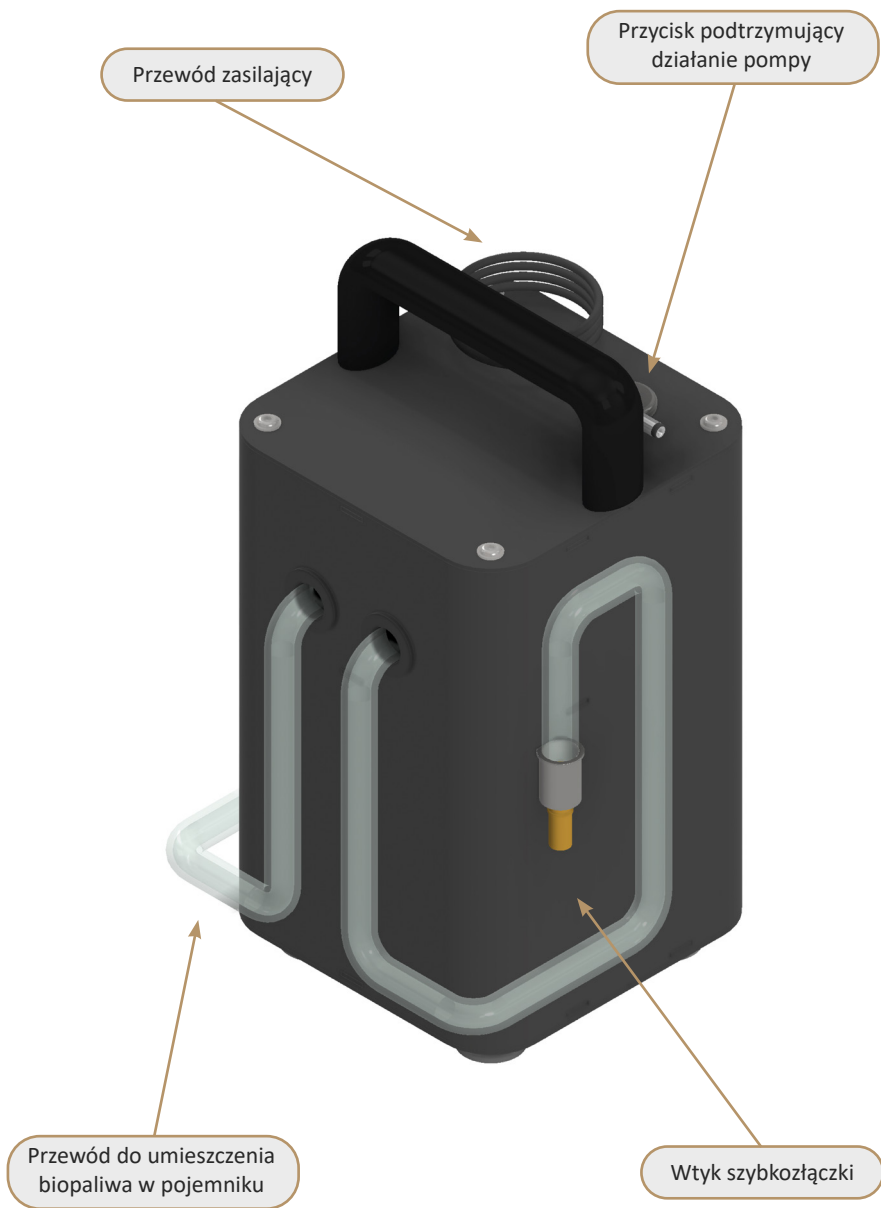
Rys. 6-1 Wygląd urządzenia z zewnątrz



Rys. 6-2 Wygląd panelu sterowania urządzenia



Rys. 6-3 Wygląd urządzenia bez górnej blachy i siatki



Rys. 6-4 Pompka zewnętrzna



7. Charakterystyka

Rodzaj paliwa	Biopaliwo - bioetanol powyżej 96% stężenia (polecamy Płyn do biokominików Kratki lub płyn bioDECO)	
Zasilanie	230V AC 50Hz	
Pojemność zbiornika paliwa	FF700 5,5L - Pojemność użytkowa	FF1000 9L - Pojemność użytkowa
Maksymalny czas palenia	FF700 Zależny od wielkości płomienia, ok. 7-11h	FF1000 Zależny od wielkości płomienia, ok. 10-18h
Maksymalny pobór prądu	Stan spoczynku: 15W (max) Rozpalanie: 1KW (max) Tryb pracy: zależne od wielkości płomienia (im większy płomień tym mniejszy pobór prądu)	
Maksymalna moc cieplna	~4,3 kW	~4,3 kW
Regulacja wysokości płomienia	Płynna regulacja	
Komin	Nie jest wymagany- podczas spalania powstaje dwutlenek węgla i para wodna, wymagana jest dobra wentylacja pomieszczenia	
Możliwości wbudowania	Tak, według specyfikacji zawartej w instrukcji	
Materiały	Stal, aluminium	
Sterowanie pilotem	Tak	
Przeznaczenie	Tylko do wewnątrz	
Wysokość płomienia	W zależności od wybranego trybu pracy 5cm-30cm	
Uzupełnianie paliwa	Należy wykorzystać pompę zewnętrzną którą można zamówić wraz z urządzeniem, gdzie znajduje się gniazdo w kominku, a w pompie zewnętrznej wąż z szybko złączką. Zasilanie pompy z gniazda w konstrukcji kominka	
Opcje	Możliwość sterowania z aplikacji na urządzenia mobilne z systemem Android oraz iOS, możliwość sterowania z pilota; samodzielna procedura wykrywania braku płomienia i podjęcie decyzji o rozpaleniu na żądanie użytkownika, możliwość pracy w trybie z własnym termostatem z ustawieniem, gdzie pilot służy jako czujnik temperatury, możliwość wyłączenia po określonym przez użytkownika czasie	

8. Pierwsze uruchomienie

W pierwszej kolejności należy sprawdzić kompletność zestawu urządzenia.

Po zamontowaniu zgodnie z wytycznymi należy podpiąć przewód zasilający dołączony do zestawu oraz przełączyć włącznik w gnieździe zasilającym w pozycję włączony. Od tego momentu urządzenie przejdzie w tryb parowania sparować z aplikacją przez 15 minut- jeżeli nie została pobrana aplikacja należy odłączyć urządzenie od zasilania i podłączyć ponownie po pobraniu aplikacji w momencie wskazanym przez instrukcję 8.2. Urządzenie fabrycznie pracuje w trybie wyszukiwania telefonu wraz z aplikacją. Należy dodać kominiek do aplikacji Bålstil zgodnie z punktem niniejszej instrukcji o dodawaniu urządzeń do aplikacji. Po dodaniu urządzenia do aplikacji należy uzupełnić paliwo zgodnie z punktem uzupełnianie paliwa niniejszej instrukcji i można się cieszyć urządzeniem gotowym do pracy. W przypadku chęci z korzystania z urządzenia bez aplikacji należy postępować zgodnie z punktem 8.3. niniejszej instrukcji.

8.1 Komunikaty paska ledowego na panelu sterowania

W rozdziale 9.9 niniejszej instrukcji umieszczone zostały komunikaty paska ledowego wraz z rysunkami.

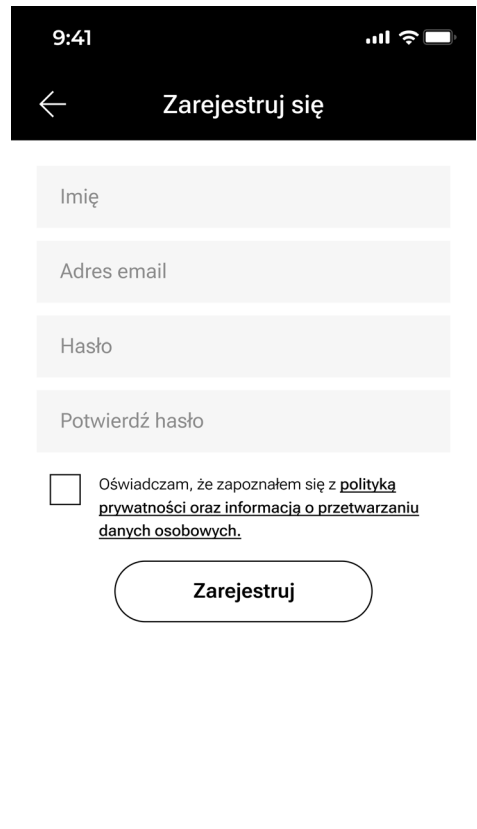
8.2 Dodawanie urządzenia przy użyciu aplikacji

8.2.1 Logowanie do aplikacji

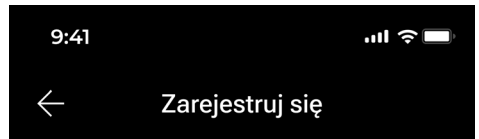
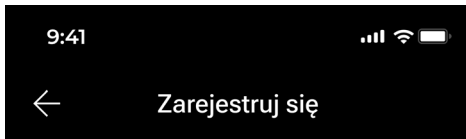
Celem dodania urządzenia do aplikacji należy pobrać aplikację za pomocą kodów QR umieszczonych na końcowych stronach instrukcji, a następnie ją uruchomić. Po uruchomieniu aplikacji użytkownika przywita ekran główny, gdzie należy się zalogować przy użyciu istniejącego konta do aplikacji lub utworzyć nowe konto wybierając odpowiednio opcję „Zaloguj” lub też „Utwórz konto”, co zostało przedstawione na rysunku 8-1. Naciśnięcie przycisku „Utwórz konto” prowadzi do ekranu rejestracji użytkownika przedstawione na rysunku 8-2. Z kolei wynik naciśnięcia przycisku „Zaloguj” przedstawiono na rysunku 8-6.



Rys. 8-1 Ekran powitalny aplikacji



Rys. 8-2 Ekran rejestracji użytkownika



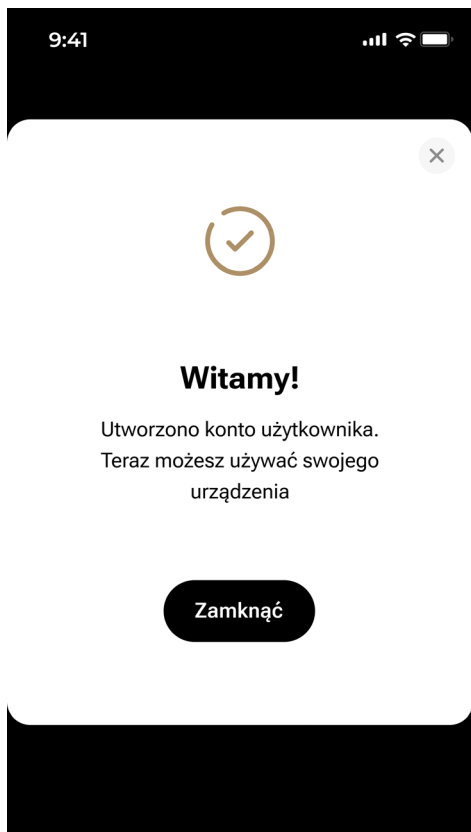
Rys. 8-3 Ekran rejestracji z podanym niepoprawnym adresem e-mail

Rys. 8-4 Ekran rejestracji z błędnie podanym hasłem

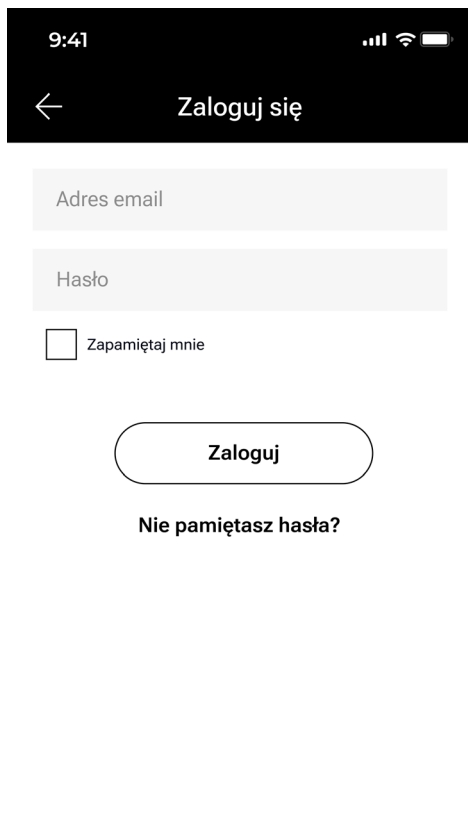
Podczas rejestracji należy podać poprawny adres email. Aplikacja weryfikuje poprawność adresu email po jego podaniu. W pole hasła należy wpisać hasło spełniające wymagania:

1. Długość z zakresu 8-31 znaków,
2. Przynajmniej jedna cyfra,
3. Przynajmniej jedna mała litera,
4. Przynajmniej jedna duża litera.

Po poprawnej rejestracji użytkownikowi ukaże się ekran powiadamiający o poprawnie przeprowadzonym procesie rejestracji i witający go jak na rysunku 8-5.

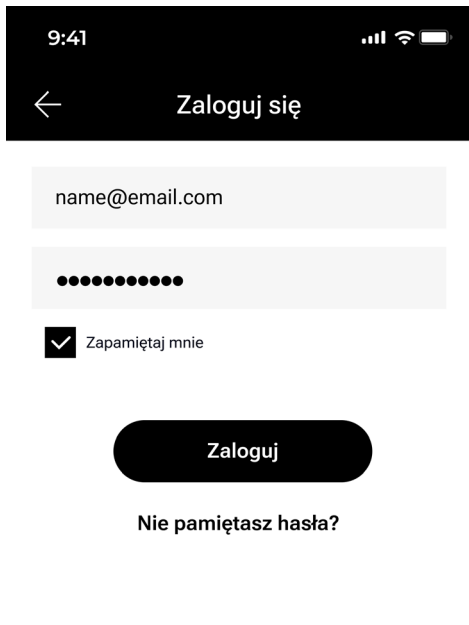


Rys. 8-5 Ekran użytkownika po poprawnie przeprowadzonym procesie rejestracji

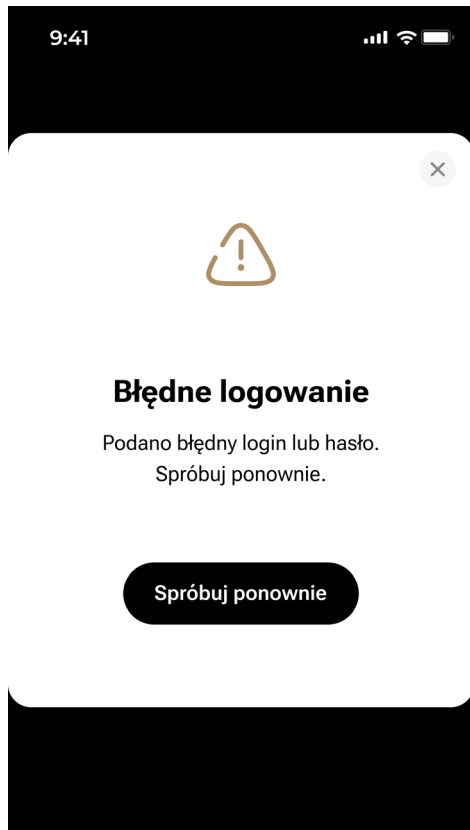


Rys. 8-6 Ekran logowania użytkownika

Należy wypełnić pola logowania przy użyciu adresu email oraz hasła, które zostało użyte podczas rejestracji do aplikacji, a następnie po zapoznaniu się z polityką prywatności oraz informacją o przetwarzaniu danych osobowych zaznaczyć pole wyboru to potwierdzające. Opcjonalnie można również zaznaczyć opcję „Nie wylogowuj mnie”, którego działaniem jest pominięcie ekranu logowania przy następnym uruchomieniu aplikacji i automatyczne logowanie się do konta, którego dane zostały wprowadzone w momencie logowania się z zaznaczonym tym polem wyboru.

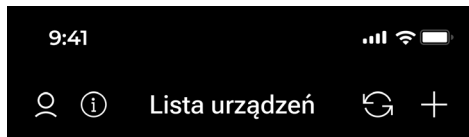
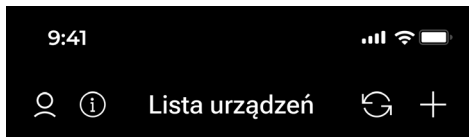


Rys. 8-7 Ekran logowania do aplikacji z wypełnionymi polami oraz zaznaczonymi polami wyboru



Rys. 8-8 Ekran informujący o błędnym logowaniu

Rysunek 8-7 przedstawia wygląd ekranu użytkownika z wypełnionymi przykładowymi danymi oraz zaznaczonymi wszystkimi polami wyboru. Jeżeli wprowadzone dane okażą się błędne, to wtedy użytkownikowi zostanie ukazana plansza z rysunku 8-8 informująca go o tym fakcie. W przypadku błędnie wprowadzonych danych użytkownik zostanie poinformowany planszą zaprezentowaną na rysunku 8-8



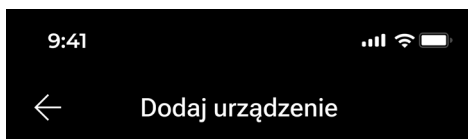
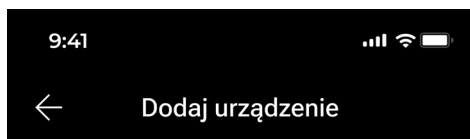
Rys. 8-9 Ekran ładowania z logiem aplikacji

Rys. 8-10 Załadowana lista urzędzeń użytkownika bez dodanych urzędzeń

Po podaniu prawidłowych danych do logowania użytkownik zostanie przeniesiony do ekranu prezentującego listę urzędzeń przypisanych do konta użytkownika. Prędkość ładowania listy urzędzeń jest zależna od jakości połączenia sieciowego. Podczas ładowania listy urzędzeń prezentowana jest animacja pokazana na rysunku 8-9, a wygląd samej listy bez urzędzeń przedstawiono na rysunku 8-10.

8.2.2 Dodawanie pierwszego urządzenia do aplikacji

Celem dodania pierwszego urządzenia do aplikacji należy kliknąć przycisk „Dodaj urządzenie” znajdujący się na środku ekranu.



Kliknij, aby zeskanować kod z obudowy



Kliknij, aby zeskanować kod z obudowy

Dodaj urządzenie

Dodaj urządzenie

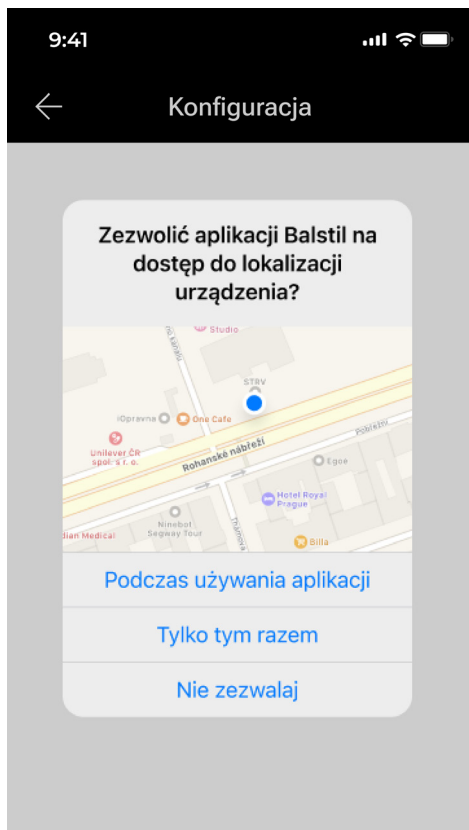
Rys. 8-11 Widok ekranu nazywania urządzenia

Rys. 8-12 Widok ekranu nazywania urządzenia z uzupełnionymi przykładowymi danymi

Kolejnym menu jest ekran nazywania dodawanego urządzenia, gdzie w polu „Nazwa Urządzenia” należy wpisać nazwę jaką chcemy nazwać nasze urządzenie i pod taką nazwą urządzenie to będzie występowało na ekranie listy urządzeń. Kod z obudowy należy zaczerpnąć z tabliczki znamionowej „B”, gdzie znajduje się „KOD PIN” w prawym górnym rogu tej tabliczki. Przykładową tabliczkę przedstawiono na rysunku 8-13. **Teraz należy podłączyć urządzenie do zasilania i upewnić się, czy sygnalizuje tryb parowania z aplikacją (migający niebieski kolor paska ledowego).** Na rysunku 8-12 przedstawiono dodawanie kominka nazwanego „Sypialnia” o kodzie pin z tabliczki „4222”.



Rys. 8-13 Przykładowa tabliczka znamionowa "B"

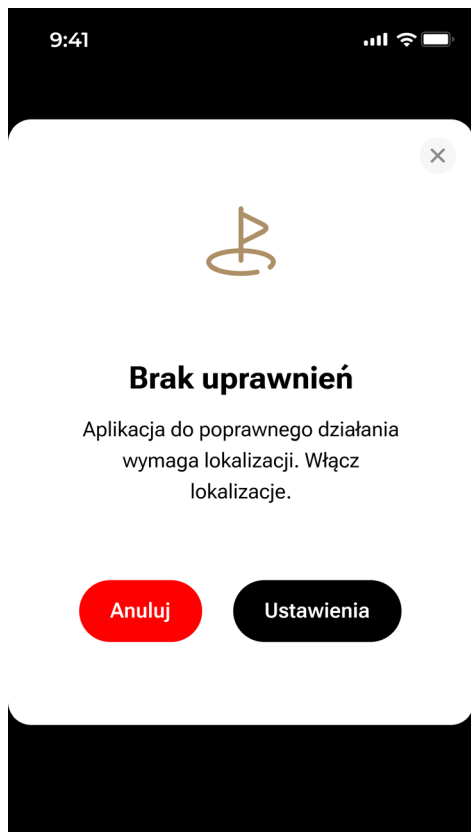


Rys. 8-14 Prośba o dostęp do lokalizacji urządzenia



Rys. 8-15 Prośba o włączenie Bluetooth

Jeżeli aplikacji nie zostały nadane uprawnienia dostępu do lokalizacji urządzenia należy zezwolić na dostęp do lokalizacji podczas używania aplikacji, tak jak pokazano na rysunku 8-14, a następnie, jeżeli nie był wcześniej włączony Bluetooth w urządzeniu mobilnym aplikacja poprosi o jego włączenie tak, jak przedstawia rysunek 8-15. W przypadku nienadania tych uprawnień lub włączenia Bluetooth aplikacja nie będzie mogła kontynuować swojego działania i zostaną wyświetlone odpowiednie komunikaty prezentowane na rysunkach 8-16 oraz 8-17.



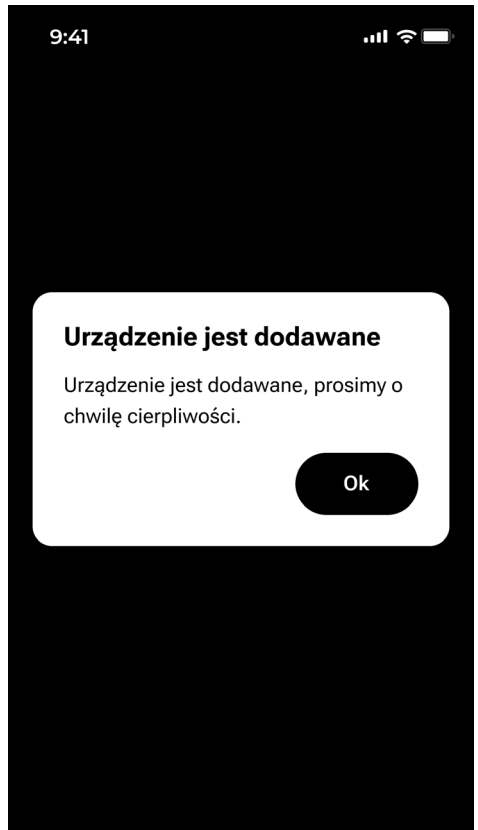
Rys. 8-16 Komunikat o braku uprawnień do lokalizacji



Rys. 8-17 Komunikat o wyłączonym Bluetooth

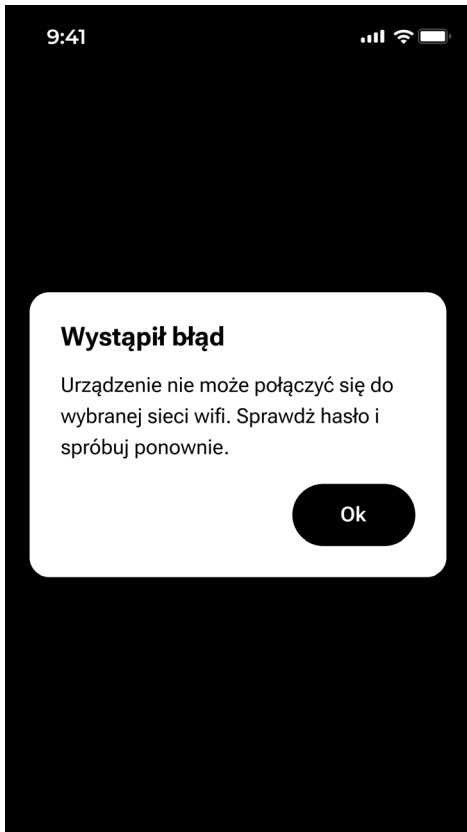


Rys. 8-20 Ekran wyboru sieci Wi-Fi znalezionych przez urządzenie



Rys. 8-21 Ekran oczekiwania na dodanie urządzenia

Chwilę po sparowaniu urządzeń na ekranie telefonu zostanie wyświetlona lista dostępnych sieci Wi-Fi wraz ze wskazaniem siły sygnału. Przykładowa lista sieci Wi-Fi znaleziona przez kominek została przedstawiona na rysunku 8-20. Po wskazaniu sieci, do której ma zostać podłączone urządzenie należy podać hasło i kolejno zatwierdzić przyciskiem „Dodaj urządzenie”. Po kliknięciu w ten przycisk użytkownikowi ukaże się ekran widoczny na rysunku 8-21. Podczas dodawania urządzenie może kilkakrotnie się uruchamiać ponownie. Jest to standardowa procedura.

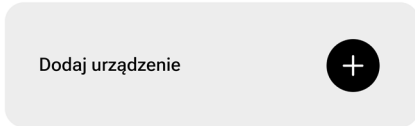
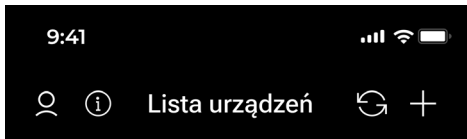


Rys. 8-22 Ekran błędu podczas łączenia się z siecią Wi-Fi

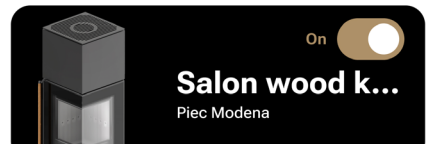
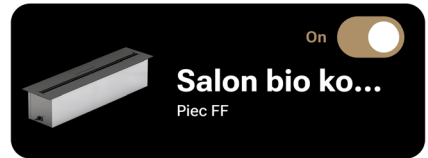
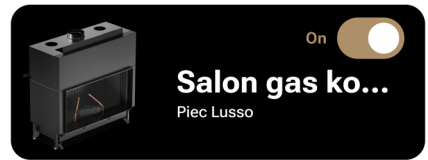
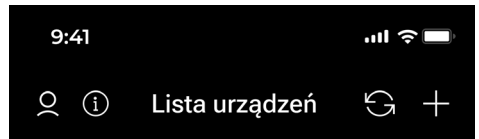


Rys. 8-23 Ekran pomyślnego dodania urządzenia

Jeżeli zostało wpisane niepoprawne hasło lub wystąpi jakikolwiek inny błąd podczas łączenia się urządzenia z siecią użytkownik zostanie o tym poinformowany tak, jak pokazano na rysunku 8-22 dla przykładu wprowadzenia błędnego hasła dla wybranej sieci. Należy postępować zgodnie z poleceniami na ekranie, aby rozwiązać problem. W przypadku, kiedy cała procedura przebiegnie pomyślnie, wyświetli się ekran pokazany na rysunku 8-23, a kliknięcie przycisku zatwierdź przeniesie użytkownika do ekranu z listą urządzeń, na której zostanie zaprezentowane dodane urządzenie.



Rys. 8-24 Widok listy urządzeń po dodaniu kominka „Sypialnia”

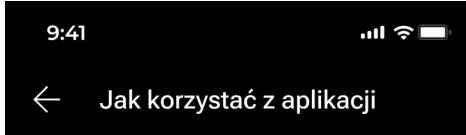


Rys. 8-25 Widok listy urządzeń po dodaniu dodatkowych przykładowych urządzeń

Po dodaniu biokominka „Sypialnia” do aplikacji można zobaczyć wygląd listy urządzeń na rysunku 8-24, gdzie jest wyłączony kominek nazwany „Sypialnia”, a na rysunku 8-25 przedstawiono wygląd listy urządzeń, które zostały dodatkowo sparowane z aplikacją.

8.2.3 Samouczek aplikacji

Aplikacja Bálstil została wyposażona w samouczek, który znajduje się w prawym górnym rogu ekranu na liście urządzeń. Samouczek ten posiada opisy wszystkich funkcji. Zalecamy zapoznanie się z opisami poszczególnych parametrów przed skorzystaniem z aplikacji. Na rysunkach 8-26 oraz 8-27 przedstawiono wygląd fragmentu samouczka.



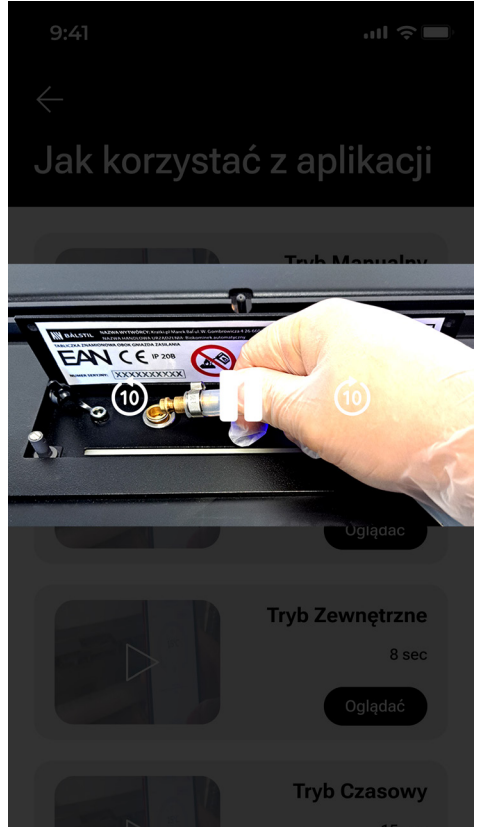
Tryb Manualny
00:15



Tryb Termostat
00:10



Tryb Czasowy
00:10



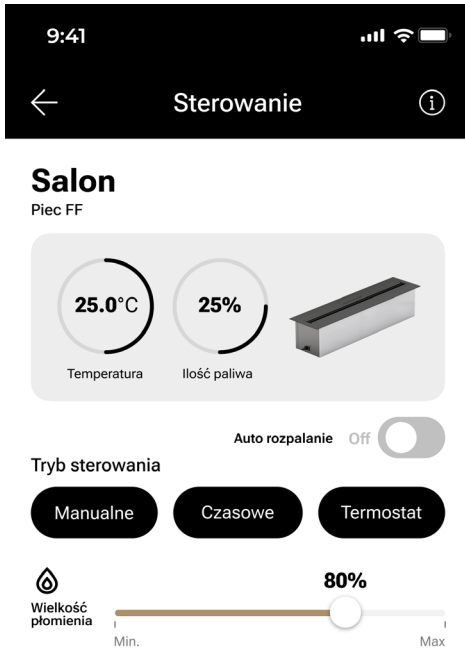
Rys. 8-26 Ekran główny samouczka

Rys. 8-27 Ekran samouczka z wybranym tematem

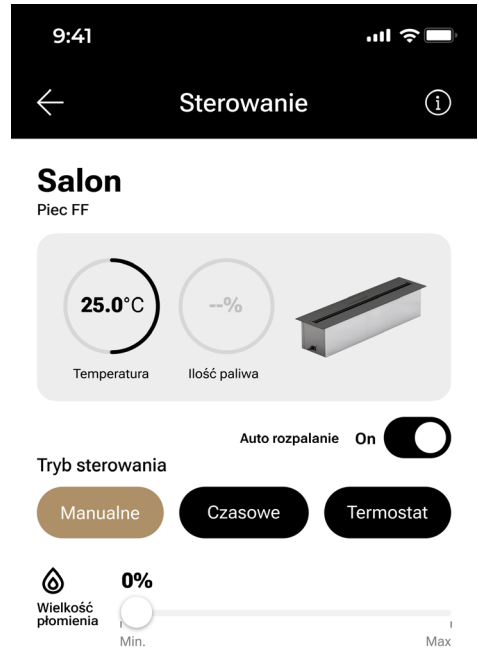


8.2.4 Sterowanie w trybie manualnym

Należy się upewnić przy pomocy paska ledowego, czy urządzenie jest połączone z siecią (niebieskie wskazanie poziomu paliwa). Jeżeli jest połączone, to należy kliknąć na urządzenie na ekranie listy urządzeń, którym chcemy sterować i wtedy ukaże się ekran widoczny na rysunku 8-28, gdzie znajduje się aktualna informacja o temperaturze pomieszczenia, gdzie znajduje się biokominek, ilość jego paliwa oraz możliwość wyboru trybu pracy: manualny, termostat oraz czasowy. Po kliknięciu w tryb manualny można zobaczyć, że ikona trybu przypomina wciśnięty przycisk i pojawiła się dodatkowa informacja o wielkości płomienia na rysunku 8-29.

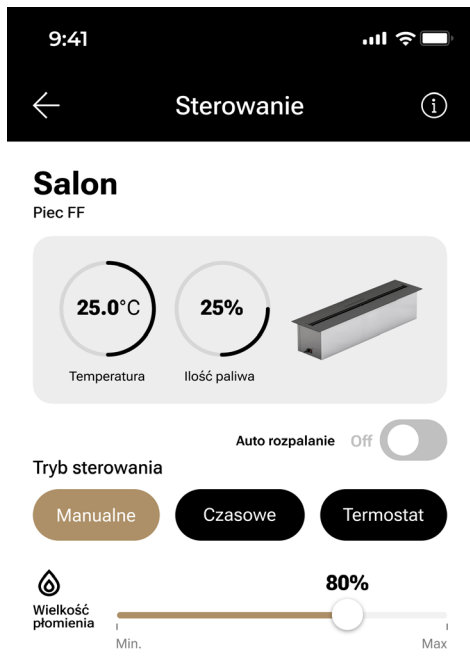


Rys. 8-28 Ekran sterowania biokominkiem z wyłączonym trybem działania



Rys. 8-29 Ekran sterowania biokominkiem z włączonym manualnym trybem działania, płomień ustawiony na 0%

Urządzeniem można sterować w trybie manualnym. W celu włączenia trybu manualnego należy suwak po prawej ustawić na żądany poziom płomienia jak na rysunku 8-32, gdzie została ustawiona wielkość płomienia na 80%. Po ustaniu dotyku na wybranej wielkości płomienia aplikacja zapyta się użytkownika, czy jest pewien, że chce uruchomić płomień- jeżeli była to celowa akcja należy kliknąć przycisk „Rozpalić”.

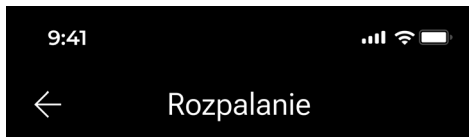


Rys. 8-30 Biokominek z ustawionym płomieniem na 80%

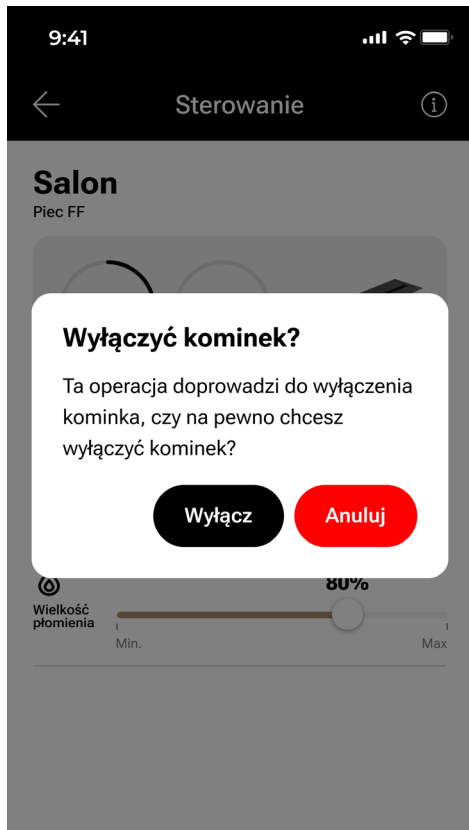


Rys. 8-31 Ekran zapytania o zgodę na rozpalenie

W momencie, kiedy użytkownik się zgodził na rozpalenie ognia w biokominku urządzenie rozpocznie weryfikację gotowości do działania. W przypadku pomyślnej weryfikacji aplikacja wyświetli ekran z rysunku 8-32, gdzie procentowo zostaje wskazany proces rozpalenia ognia, a w przypadku zakończenia rozpalania pokaże się znowu ekran z rysunku 8-30. Możliwe jest wtedy sterowanie wielkością płomienia przy użyciu suwaka.



Rys. 8-32 Ekran rozpalania biokominka



Rys. 8-33 Ekran sterowania biokominkiem

Gaszenie biokominka odbywa się poprzez przesunięcie suwaka wielkości płomienia na 0%. Urządzenie się zapyta, czy użytkownik jest pewien swojej akcji, tak jak na rysunku 8-33, co należy potwierdzić przez naciśnięcie „Wyłącz urządzenie”, a następnie kliknąć ikonę trybu manualnego, tak żeby menu sterowania urządzeniem wyglądało jak na rysunku 8-30.



8.2.5 Sterowanie w trybie czasowym

W przypadku, kiedy kominek jest rozpalony dozwolona jest zmiana na tryb czasowy z trybu manualnego i odwrotnie, ale z żadnego trybu podczas rozpalonego kominka nie należy zmieniać na tryb termostatu! Po zmianie na tryb czasowy z trybu manualnego, kiedy kominek jest rozpalony zostanie wyświetlona informacja o tym, że przy braku zmiany nastawy kominek wyłączy się za 5 minut, tak jak na rysunku 8-34.



Rys. 8-34 Komunikat po przełączeniu urządzenia w tryb czasowy



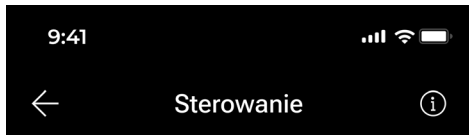
Rys. 8-35 Palący się kominek w trybie czasowym, który wyłączy się za 5 minut

Celem rozpalenia kominka w tym trybie należy wybrać tryb sterowania, aby ustawić czas palenia urządzenia. Jest możliwy wybór czasu palenia urządzenia w 15 minutowych interwałach.



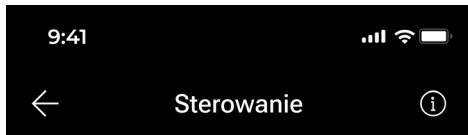
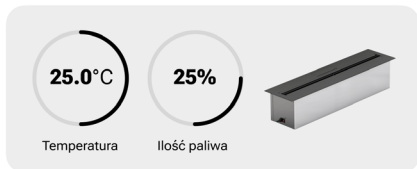
Uwaga! Nie należy pozostawiać urządzenia bez nadzoru nawet w trybie czasowym do całkowitego wygaszenia płomienia i skończenia procedury wyłączenia urządzenia.

W przypadku postępowania niezgodnie z kolejnością wykonywania działań w trybie czasowym aplikacja powiadomi o tym użytkownika w komunikacie takim jak na rysunkach 8-36 oraz 8-37.



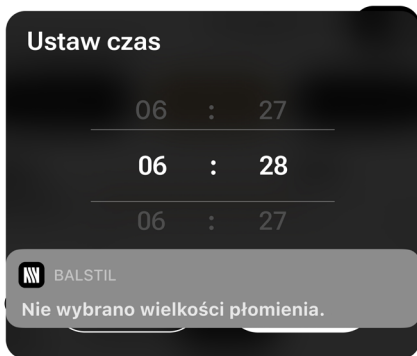
Salon

Piec FF



Salon

Piec FF

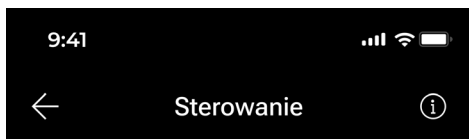


Rys. 8-36 Komunikat przy próbie ustawienia czasu palenia bez ustawienia wielkości płomienia

Rys. 8-37 Komunikat o braku ustawionego czasu w trybie czasowym

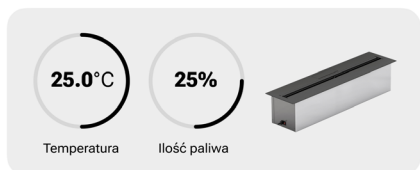
8.2.6 Sterowanie w trybie termostatu

Urządzenie posiada również możliwość pracy w trybie termostatu, gdzie używany jest czujnik temperatury otoczenia biokominka do sterowania wielkością płomienia. Ekran ten składa się z informacji: Temperatury otoczenia, ilości paliwa w zbiorniku biokominka, aktualnej wielkości płomienia, minimalnej dopuszczalnej temperatury dopuszczonej przez urządzenie oraz maksymalnej temperatury dopuszczonej przez urządzenie. W tym trybie urządzenie stara się utrzymać temperaturę w zakresie zadanych wartości. Aby kominek działał i pytał się o możliwość rozpalenia się to należy w lewym dolnym rogu aktywować opcję nazwaną „Auto rozpalanie” - w przypadku braku zaznaczenia tej opcji aktualny cykl działania zostanie przerwany, a kominek wyłączony. W przypadku braku tej opcji można zmieniać ustawienia trybu termostatu bez obaw o wyskakujące powiadomienie.



Salon

Piec FF



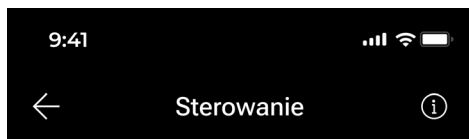
Auto rozpalanie Off

Tryb sterowania

Manualne

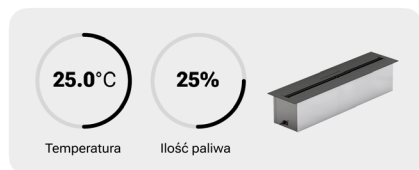
Czasowe

Termostat



Salon

Piec FF



Auto rozpalanie On

Tryb sterowania

Manualne

Czasowe

Termostat

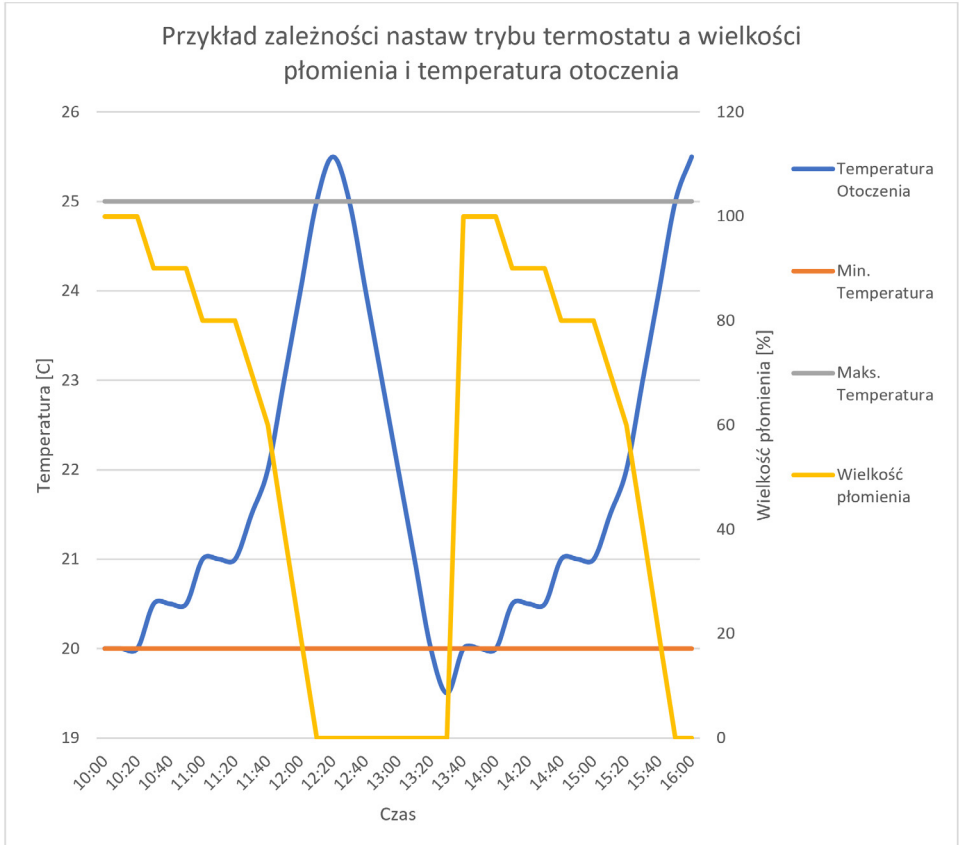


Rys. 8-38 Ekran sterowania biokominkiem w trybie termostatu z wyłączoną opcją auto-rozpalania

Rys. 8-39 Ekran sterowania biokominkiem w trybie termostatu z włączoną opcją auto-rozpalania



Jeżeli kominek znajduje się poniżej dolnej temperatury określonej w aplikacji, to wtedy zapyta się o zgodę na rozpalanie się, a następnie będzie sam kontrolował wielkość płomienia po rozpaleniu się w sposób taki, że im dalej znajduje się od górnej granicy temperatury, tym większy będzie płomień, a im bliżej tej granicy, tym będzie miał płomień mniejszy, aby zmaksymalizować czas, kiedy kominek się pali na małym płomieniu. Przykładową zależność ustawionych wartości przedstawiono na rysunku 8-40.



Rys. 8-40 Przykład zależności trybu termostatu

8.2.7 Komunikaty błędów urządzenia

Urządzenie zostało wyposażone w mechanizmy samodiagnozy. W przypadku stwierdzenia nieprawidłowości działania któregośkolwiek ze składowych urządzenia użytkownik zostanie o tym poinformowany za pomocą powiadomienia w aplikacji. Poniżej są przedstawione niektóre powiadomienia o błędach urządzenia.



Rys. 8-41 Komunikat o próbie rozpalenia urządzenia, które jeszcze nie ostygło



Rys. 8-42 Komunikat o próbie rozpalenia urządzenia, gdzie znajduje się za mało paliwa w zbiorniku



Rys. 8-43 Komunikat o prawdopodobnej awarii grzałek bloku grzewczego



Rys. 8-44 Komunikat o prawdopodobnej awarii pręta zapłonowego

8.3 Urządzenie w trybie offline

Celem uruchamiania urządzenia w trybie offline należy postępować w sposób następujący:

1. Sprawdzić warunki bezpieczeństwa,
2. Podłączyć urządzenie do zasilania,
3. Odczekać około 15 minut na zmianę migającego niebieskiego paska, na pasek nie migający.

Przy pierwszym uruchomieniu urządzenie przejdzie w tryb pracy bez aplikacji i możliwe będzie jego sterowanie z panelu lub z pilota.

9. Posługiwanie się urządzeniem

Przed uruchomieniem urządzenia należy sprawdzić lokalne przepisy dotyczące biokomin-
ków oraz przechowywania paliwa służącego do ich zasilania.

9.1 Panel sterowania

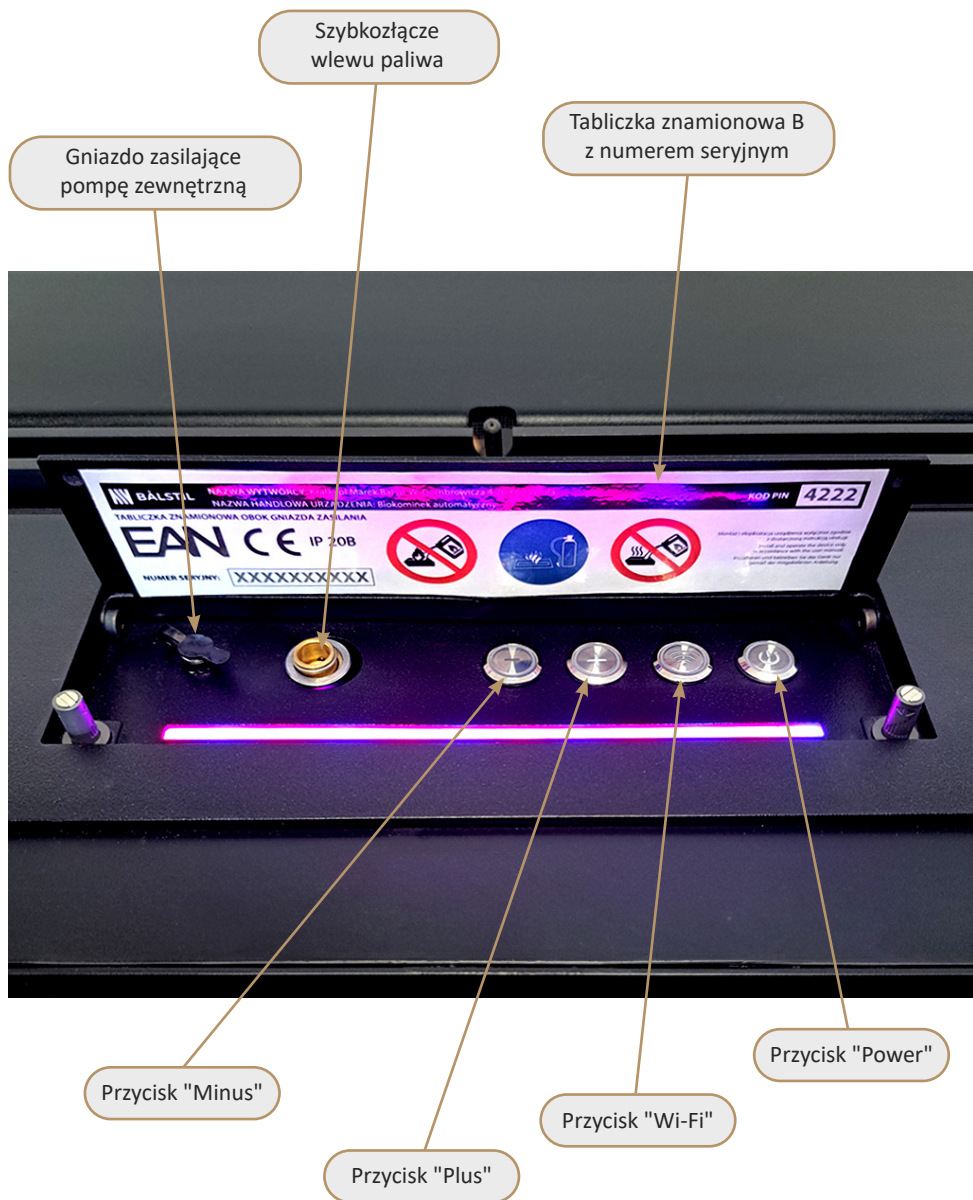
Urządzenie posiada panel sterowania, gdzie znajdują się 4 przyciski:

1. „Plus”,
2. „Minus”,
3. „Wi-Fi”,
4. „Power”.

Przyciski te są przyciskami wielofunkcyjnymi. Służą one między innymi do obsługi
urządzenia w trybie offline, jak i resetowania go do ustawień fabrycznych.

Poza przyciskami na panelu znajdują się gniazdo zasilania pompy zewnętrznej oraz szybko-
złącze wlewu paliwa.

**Uwaga! Klapka panelu po skończeniu wyboru trybu i obsługi urządzenia powinna zostać
zamknięta, a całkowity czas jej otwarcia nie powinien przekraczać 5 minut ze względu
na bliskość do płomienia.**



Rys. 9-1 Wygląd panelu sterowania urządzenia

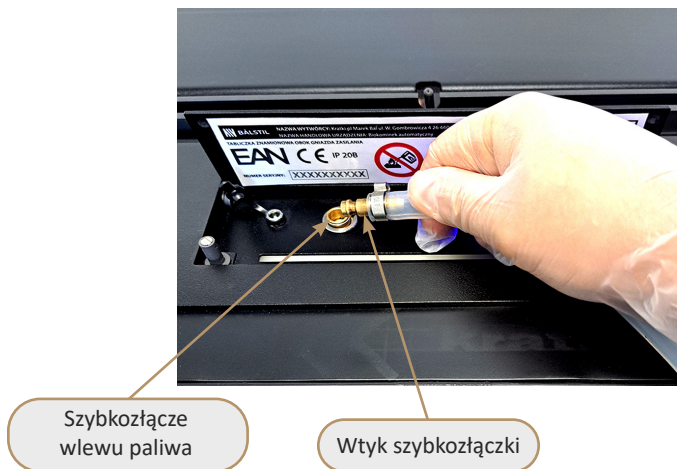
9.2 Uzupelnianie paliwa

Urządzenie należy uzupełniać paliwem tylko wyznaczonym przez niniejszą instrukcję. Uzupelnianie paliwa odbywa się przez podpięcie szybkozłącza na panelu do pompki zewnętrznej paliwa, a drugiego węża wychodzącego z pompy do pojemnika z pobieranym biopaliwem. Następnie należy podpiąć zasilanie pompki zewnętrznej do gniazda na panelu. Przytrzymanie przycisku na pompce zewnętrznej powoduje pompowanie paliwa do wewnętrznego zbiornika paliwa biokominka. Po zakończonym pompowaniu paliwa należy nałożyć zaślepkę gniazda zasilania pompy zewnętrznej po odpięciu jej zasilania, a następnie odpiąć wężyki z paliwem. Urządzenie powinno samodzielnie odciąć zasilanie pompki zewnętrznej w momencie, kiedy zbiornik paliwa będzie pełny.

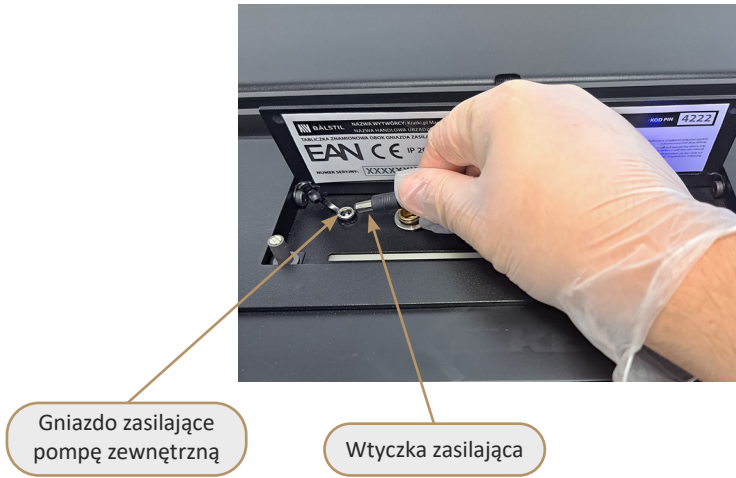
Uwaga! Procedurę uzupełniania paliwa należy przeprowadzać tylko w momencie, kiedy urządzenie jest wystudzone, ponieważ uzupełnianie w momencie, kiedy urządzenie niedawno pracowało może grozić oparzeniem!

Uwaga! Należy zwracać uwagę na wskazanie poziomu paliwa podczas jego uzupełniania, ponieważ przepełnienie zbiornika, a następane załączenie urządzenia w tryb pracy grozi pożarem!

Należy sprawdzić lokalne przepisy krajowe/regionalne w celu przechowywania paliwa (umiejscowienie, ilość). W przypadku braku takiej informacji należy przechowywać paliwo w ilości nie większej niż 20l w zacienionym i chłodnym miejscu, z dala od źródeł otwartego ognia.



Rys. 9-2 Szybkozłącze wlewu paliwa wraz z pasującym złączem pompki zewnętrznej



Gniazdo zasilające
pompę zewnętrzną

Wtyczka zasilająca

Rys. 9-3 Podłączenie zasilania pompy zewnętrznej

9.3 Rozpalanie urządzenia

Urządzenie posiada mechanizm rozpoznawania obecności płomienia. W przypadku chęci rozpalenia urządzenia w trybie manualnym z aplikacji należy:

1. Upewnić się, że paliwo znajduje się w zbiorniku na wskaźniku na aplikacji oraz na wskaźniku na panelu,
2. Upewnić się, że płomień w palniku nie spowoduje zagrożenia pożarowego (urządzenie zamontowane wg. wytycznych w instrukcji oraz wolna przestrzeń również wg. wytycznych w tymże dokumencie),
3. Upewnić się, że w obszarze zapalarki nie znajduje się żaden niepożądany przedmiot lub zwierzę, ponieważ grozi to poparzeniem,
4. Upewnić się, że urządzenie jest wychłodzone (odczekać minimum 30 minut od czasu ostatniego palenia się urządzenia lub ustania pracy wentylatorów),
5. Wybrać w aplikacji tryb pracy manualny i ustawić suwak na wybrany procent wielkości płomienia,
6. Kominek po odebraniu informacji o wielkości płomienia stwierdzi brak płomienia lub niespełnienie warunków bezpieczeństwa, co zostanie zakomunikowane w aplikacji,

7. Po stwierdzeniu braku płomienia urządzenie wyda z siebie 3 krótkie i 2 długie dźwięki, co oznacza rozpoczęcie procedury rozpalania,

8. Urządzenie przeprowadzi procedurę, a po jej pomyślnym zakończeniu w aplikacji odblokowane zostanie sterowanie wielkością płomienia i będzie już możliwe dowolne sterowanie wielkością płomienia w zakresie 1-100% wielkości.

Uwaga! Zmiana wielkości płomienia na 0% powoduje wyłączenie palenia się i procedurę gaszenia, po której wymagane jest ponowne przeprowadzenie całej procedury rozpalania ponownie, w tym między innymi sprawdzenie czy urządzenie zostało wychłodzone.

Dla pozostałych trybów pracy należy kierować się samouczkiem, znajdującym się w aplikacji, dostępnym w prawym górnym rogu ekranu (ikonka „i”). Urządzenie posiada wbudowany mechanizm przeciwdziałający rozpoczęciu pracy przez nagrzane urządzenie. Po działaniu urządzenia należy odczekać na jego całkowite ostudzenie, aby nie doszło do nieprzewidzianego zachowania. Zabronione jest również napełnianie paliwa w momencie, kiedy urządzenie jest nagrzane. Zabronione jest używanie zapalniczki, krzesiwa lub innych zewnętrznych elementów zapłonowych celem uzyskania płomienia w urządzeniu. Należy postępować zgodnie z niniejszą instrukcją w celu rozpalenia lub samouczkiem pochodzącym z aplikacji celem uzyskania płomienia- jakiegokolwiek uchybienia od przewidzianej procedury mogą stwarzać zagrożenie dla otoczenia.

9.4 Korzystanie z urządzenia przy pomocy panelu sterowania

Z urządzenia można również korzystać przy pomocy panelu sterowania. Aby przełączyć w tryb sterowania ręcznego należy wcisnąć przycisk bistabilny „power” i zostawić go w pozycji wciśniętej. Spowoduje to ponowne uruchomienie urządzenia i jeżeli znajdował się tam płomień to urządzenie go zgasi. Spowoduje to zmianę koloru wskaźnika poziomu paliwa na turkusowy. Możliwe jest w tym momencie wybieranie wielkości płomienia przy pomocy przycisków „plus” oraz „minus”, co zwiększa i zmniejsza płomień. Po pierwszym wciśnięciu przycisku „plus” urządzenie sprawdza, czy palnik posiada płomień oraz sprawdza warunki bezpieczeństwa. Jeżeli warunki są spełnione urządzenie wejdzie w tryb rozpalania, po którego zakończeniu wraca kontrola nad wielkością płomienia. W trybie sterowania panelem urządzenie nie posiada możliwości sterowania przy pomocy aplikacji. W trybie sterowania z panelu urządzenie można wyłączyć przez ponowne wciśnięcie przycisku „power”, tak aby znalazł się on na wysokości pozostałych przycisków na panelu. Po jego aktywacji urządzenie rozpocznie procedurę gaszenia, która może trwać do 5 minut. Należy zwrócić uwagę na sygnalizację paska ledowego, czy na przemian świeci się na kolor turkusowy wskaźnik poziomu paliwa oraz brak jakiegokolwiek wskazania w cyklach 5 sekundowych.



9.5 Przycisk "Wi-Fi"

Przycisk ten spełnia funkcje:

1. Wejście w tryb działania z aplikacją,
2. Reset urządzenia do ustawień fabrycznych.

Przytrzymanie tego przycisku przez odpowiednią długość powoduje efekty przedstawione w tabeli poniżej.

Długość przytrzymania powyżej [sekund]	Akcja	Dźwięk
7	Przejdzie w tryb działania z aplikacją	xx
11	Reset do ustawień fabrycznych urządzenia	oo
30	Anulowanie akcji	

x- dźwięk krótki

o- dźwięk długi

9.6 Wyłączanie dźwięku urządzenia

W urządzeniu można wyłączyć dźwięk poprzez jednoczesne naciśnięcie przycisków „plus” oraz „minus” w momencie, kiedy przycisk „power” nie jest aktywowany. Urządzenie potwierdzi zmianę ustawień dźwięku przez wydanie jednego długiego oraz 5 krótkich dźwięków. Celem przywrócenia dźwięków należy przeprowadzić tę samą procedurę.

9.7 Bezpieczne wyłączenie urządzenia

Urządzenie posiada kilka możliwych opcji wyłączenia. Pierwszą z nich jest użycie do tego celu aplikacji, gdzie należy przeciągnąć suwak wielkości płomienia na 0%, a następnie potwierdzić, że chcemy wyłączyć urządzenie w wyskakującym oknie dialogowym. Drugą opcją jest kliknięcie w opcję wyboru trybu, tak aby żadna z opcji nie była zaznaczona i potwierdzenie wyłączenia urządzenia w oknie dialogowym. Opcją z panelu jest kliknięcie przycisku zasilania i następnie jego ponowne kliknięcie, tak aby znajdował się on na wysokości pozostałych przycisków. Po wykonaniu tej akcji należy odczekać do zgaśnięcia płomienia

i uważnie obserwować urządzenie. Po upewnieniu się, że urządzenie się nie pali możliwe jest odejście od urządzenia. W przypadku, kiedy urządzenie zostanie wyłączone, to po 2 minutach od zakończenia jego pracy zostaną włączone wentylatory służące do chłodzenia elementów zespołu palnika, aby możliwe było szybsze ponowne uruchomienie urządzenia i zmniejszenie zagrożenia w postaci poparzenia się użytkownika. Chłodzenie urządzenia trwa do momentu, kiedy temperatura czujnika pozwoli na ponowne oraz bezpieczne uruchomienie urządzenia. W przypadku kiedy nastąpiła przerwa w zasilaniu, to urządzenie również na początku swojej pracy uruchomi procedurę chłodzenia zespołu palnika.

9.8 Awaryjne gaszenie urządzenia

W przypadku nieprawidłowego działania urządzenia należy użyć zagaszacza dołączonego do zestawu. Wyłączyć urządzenie od zasilania, a następnie przykryć palnik przy użyciu zagaszacza i odczekać przynajmniej 10s z dociśniętym do palnika zagaszaczem. Po odczekaniu 10s można odsunąć zagaszacz od palnika upewniając się, że w urządzeniu nie powstały płomień. W przypadku niemożności opanowania płomienia przy użyciu dołączonego zagaszacza należy użyć koca gaśniczego i gaśnicy.

9.9 Komunikaty paska ledowego

Pasek ledowy umieszczony na panelu posiada w swoim asortymencie kilka możliwych kolorów do komunikacji z użytkownikiem. Znaczenia poszczególnych kolorów to:

1. Naprzemiennie świecące diody w kolorze czerwonym i niebieskim-sygnalizują, że urządzenie się uruchamia i testuje swoje podzespoły.



Rys. 9-5 Urządzenie w trakcie uruchamiania i testu podzespołów

2. Migający kolor niebieski, gdzie cały pasek miga w interwałach około 1 sekundy.



Rys. 9-6 Urządzenie w trybie parowania, pasek ciemny



Rys. 9-7 Urządzenie w trybie parowania, cały pasek świeci

3. Wskazanie na rozpalanie urządzenia- pasek wypełniony w całości kolorem kremowym wskazuje na rozpalanie urządzenia.



Rys. 9-8 Pasek ledowy w trakcie rozpalania urządzenia

4. Wskazanie na procent mocy grzewczej- pomarańczowy pasek, który wypełnia się w zależności od wybranego procentu mocy grzewczej.



Rys. 9-9 Kominiek ze 100% mocy grzewczej

5. Wskazanie poziomu paliwa w trybie online- wskazuje, że urządzenie dopuszcza sterowanie za pomocą aplikacji mobilnej oraz dołączonego w zestawie pilota. Pasek świeci w kolorze ciemnoniebieskim, a jego wypełnienie wskazuje na aktualny poziom paliwa, czyli dla przykładu, świecenie połowy paska w kolorze ciemnoniebieskim wskazuje na 50% paliwa w zbiorniku, 75% na 75% paliwa etc.



Rys. 9-10 Wskazanie około 25% paliwa w zbiorniku w trakcie pracy urządzenia w trybie online

6. Wskazanie poziomu paliwa w trybie offline, gdzie jest możliwe tylko sterowanie urządzeniem z poziomu panelu sterowania. Pasek świeci w kolorze błękitnym, a jego wypełnienie działa analogicznie jak w trybie online.



Rys. 9-11 Pasek ledowy w trybie offline, w zbiorniku znajduje się ok. 25% paliwa

10. Komunikacja za pomocą sygnalizatora dźwiękowego

Urządzenie komunikuje użytkownikowi swój stan za pomocą wbudowanego sygnalizatora dźwiękowego. Po załączeniu urządzenia rozlega się pojedynczy krótki pisk, co sygnalizuje, że urządzenie rozpoczyna przygotowanie do pracy. Poniżej zamieszczono tabelę odczytu sygnałów dźwiękowych wydawanych przez urządzenie.

Lista komunikatów dźwiękowych:

x- dźwięk krótki

o- dźwięk długi

b- brak dźwięku

Dz1	Dz2	Dz3	Dz4	Dz5	Znaczenie
o	b	b	b	b	Uruchomienie urządzenia, rozpoczęcie pracy
o	x	o	b	b	Błąd braku paliwa
o	o	o	b	b	Zbyt długo oczekiwano na rozpalenie się urządzenia od rozpoczęcia procedury
x	o	x	b	b	Błąd grzałek, prawdopodobne uszkodzenie grzania bloku grzewczego
x	o	x	o	b	Błąd, podjęto próbę ponownego uruchomienia urządzenia, które jest nagrzane
x	x	x	b	b	Rozpoczynanie procedury rozpalania urządzenia
x	x	x	x	o	Resetowanie urządzenia do ustawień fabrycznych

Dla przykładu resetowanie urządzenia do ustawień fabrycznych to 4 dźwięki krótkie, po których następuje jeden długi.

11. Znaczenie piktogramów



Nie polewać płomieni paliwem



Nie nalewać paliwa do rozgrzanego urządzenia



Nie kłaść przedmiotów na palenisku



Chronić urządzenie przed przeciągami



Nie dmuchać w płomień



Nie trzymać przedmiotów łatwopalnych w pobliżu urządzenia



Nie dotykać płomieni



W pobliżu urządzenia powinien znajdować się odpowiedni sprzęt gaśniczy



Gasić przy użyciu koca gaśniczego



Używać paliwa tylko zgodnego z instrukcją



Szkodliwe dla zdrowia



Nie palić w pobliżu urządzenia



Uwaga! Łatwopalne!



Contents of the Set:

FF700:

- Automatic bioethanol fireplace insert, model 700_300
- Complete glass set for model 700_300
- Complete set of glass mounting components
- Flame extinguisher for model 700_300
- IR remote control
- User manual
- Information leaflet
- Nameplate affixed to the device
- Identification sticker affixed to the device
- Styrofoam protective casing, model 700_300
- Cardboard box, model 700_300

FF1000:

- Automatic bioethanol fireplace insert, model 1000_500
- Complete glass set for model 1000_500
- Complete set of glass mounting components
- Flame extinguisher for model 1000_500
- IR remote control
- User manual
- Information leaflet
- Nameplate affixed to the device
- Identification sticker affixed to the device
- Styrofoam protective casing, model 1000_500
- Cardboard box, model 1000_500

EXTERNAL PUMP:

- External pump for refilling automatic bioethanol fireplaces
- Styrofoam protective casing, model BA_PZ
- Cardboard box, model BA_PZ



1. Intended Use

The device is designed for use in residential homes and apartments. The device may only be used in the manner intended and in accordance with this user manual. Installation of the device is permitted only as specified in this manual—installation in any other way may pose a risk to people or property nearby. The device is not a heating appliance but a decorative one.

2. Safety

The device is not intended for continuous operation—see specifications in Section 7.

The device is intended to operate only with the fuel specified in this user manual. It is designed for use in rooms that meet the requirements outlined in this manual. Before installation and use, read the user manual thoroughly. Caution: Hot surfaces! It is prohibited to place any objects not integral to the device on its casing. The device should be kept away from children and pets.

Warning! There is a risk of igniting flammable materials near the burner. Maintain the distance specified in the manual from flammable objects such as curtains, paneling, paintings, parquet flooring, or magazines. The device's design should not be altered without the manufacturer's approval. Only use parts that were included with the device or other parts approved by the manufacturer as replacement parts. The device is equipped with systems for detecting faults in any of its components. If you have any doubts about the device's operation, contact the service department. Some parts of the device can become significantly hot during operation. Pay special attention to hot components as touching them while the device is in use can cause burns. It is possible to use multiple bioethanol fireplaces together, provided the total heat output does not exceed 4.5 kW in the room. When using multiple fireplaces simultaneously, ensure the room is adequately ventilated. The manual specifies the minimum room dimensions where the bioethanol fireplaces can be used, and this limitation must be observed due to the ventilation requirements necessary for the proper operation of the devices. Before each refueling, after each refueling, and before each startup, inspect all surfaces—including the burner and heating block—for any spilled fuel. It is prohibited to start the device if any spilled fuel is detected. Do not leave the device unattended while it is operating. Only use fuel approved by this manual. Store fuel away from the fireplace, in a shaded area at room temperature, away from open flames and hot objects. Keep an ABC powder extinguisher with a minimum agent weight



of 6 kg and a glass fire blanket with minimum dimensions of 1 x 1.5 meters near the device. The device is intended for operation by individuals over 16 years of age or younger individuals under adult supervision, provided they have been informed about the safe use of the device and the dangers of improper handling. Individuals under 16 years old are not allowed to perform maintenance tasks, play with the device, or approach the device's power cord. In the event of accidental biofuel spillage, immediately disconnect the device from the power supply, wipe up the spilled fuel, and wait until the fuel has completely evaporated from the surface of the device. It is forbidden to use the bioethanol fireplace with an application or remote control when the fireplace is not within sight. Additionally, do not leave the device unattended, as this may pose a fire hazard. While the device is operating, do not place hands near the burner or igniter. These components can reach temperatures that may cause burns.

3. Before First Use

Before first use, read this user manual thoroughly and follow the steps provided. Keep the user manual and all related documents as a reference. If the manual is lost, an electronic copy can be downloaded from the BÅLSTIL website.

4. Device Variants and Dimensions

The device is customizable to the individual needs of the user, who specifies the length of the bioethanol fireplace at the time of purchase. The final product must be within the range of 800 to 1100 mm in total length (L¹). The minimum required room volume is 95m³.

Nr	Name	L1	L2	Width	Height	Number of cover panes	Thermal power [kW]	Weight of the device without fuel [kg]
1	FF1000	1100	1012	300	358	1	4,3	44,8
2	FF1000					2		45,8
3	FF700	800	712			1	4,3	34
4	FF700					2		34,6

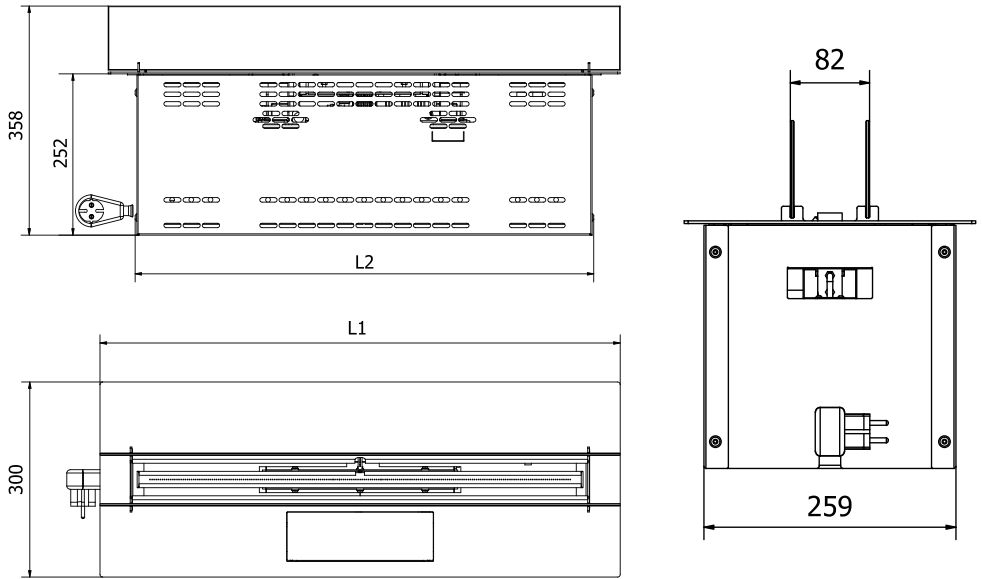


Fig. 4-1 Overall dimensions of the devices

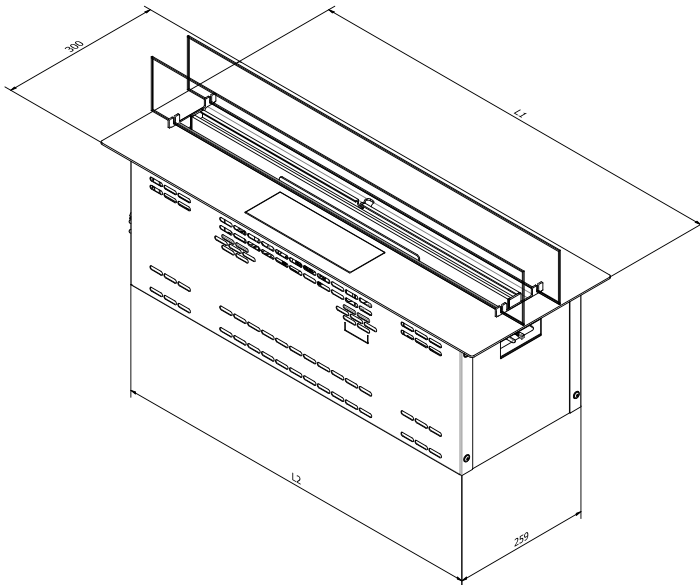


Fig. 4-2 Overall dimensions shown on the double-glazed version of the device

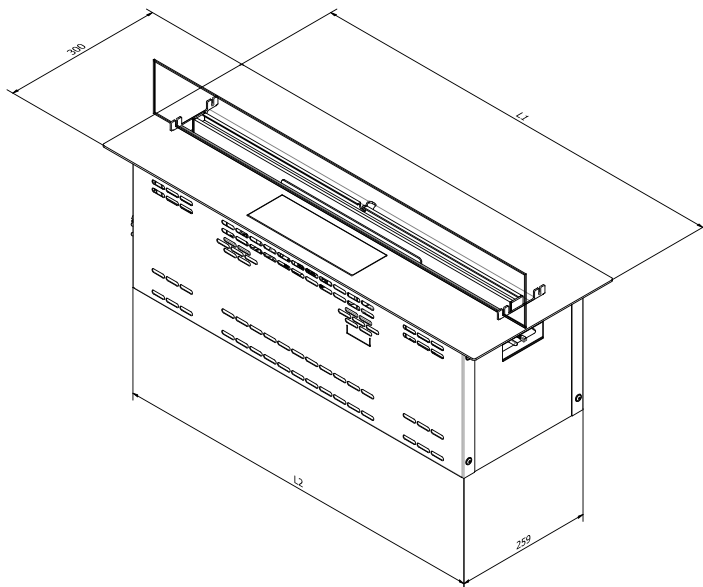


Fig. 4-3 Overall dimensions shown on the single-pane version of the device

5. Installation and Assembly

This document is an integral part of the device, and the user manual should be retained. The device does not require a chimney for operation but must be placed in well-ventilated rooms. Do not cover the ventilation openings in the room where the device is operating. If necessary, additional ventilation should be provided, such as opening a window. Automatic bioethanol fireplaces are designed for indoor use only as decorative devices. The device must be installed in a fixed or movable enclosure. Before installation, ensure that the enclosure can support the weight of the device along with the fuel. **THIS IS NOT A FREE-STANDING DEVICE!** If using a movable enclosure, apply wheel locks after moving the device. Do not move a heated or burning device. It is prohibited to use the device in a manner that allows access to its internal components. During fuel combustion, oxygen in the room is consumed, and carbon dioxide is produced, which can negatively affect comfort levels if concentration increases. The device should not be installed in a drafty area. The device's identification number is located under the fuel filler flap and on the fuel tank. Do not block the ventilation openings next to the device's burner. The device can be installed in a wall made of brick, metal, or other heat-resistant materials. The drawings also show the minimum size of the cutout required in the wall to ensure safe installation and easy fitting of the device into the prepared recess. If significant carbon buildup is observed



on the burner's glass shield or if the flame dims despite no change in settings, it indicates insufficient oxygen supply to the burner—immediately turn off the device and ventilate the room. Proper operation of the device requires access to fresh air. It is recommended to create one of the following two types of air intake openings in non-flammable enclosures:

Example 1 - Create a channel on one of the enclosure surfaces with minimum dimensions of 50 x 100 mm, secured with a fine mesh metal screen.

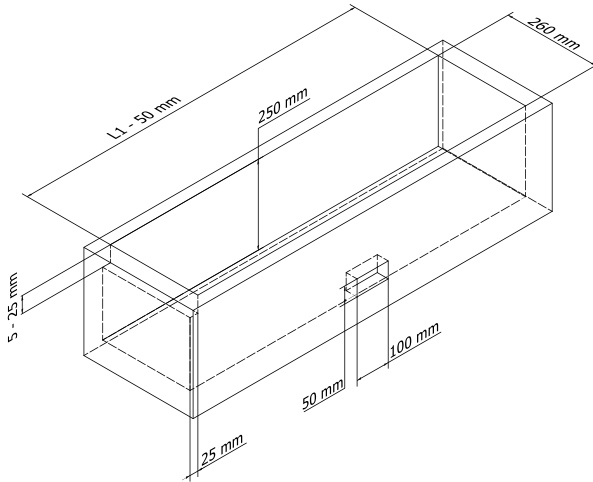


Fig. 5-1-1 Minimum required space made of non-combustible materials for installation of the device

Example 2 - Create two openings with a minimum diameter of 100 mm, spaced 300 mm apart from the center of the enclosure, and raise the entire installation at least 20 mm above the ground surface.

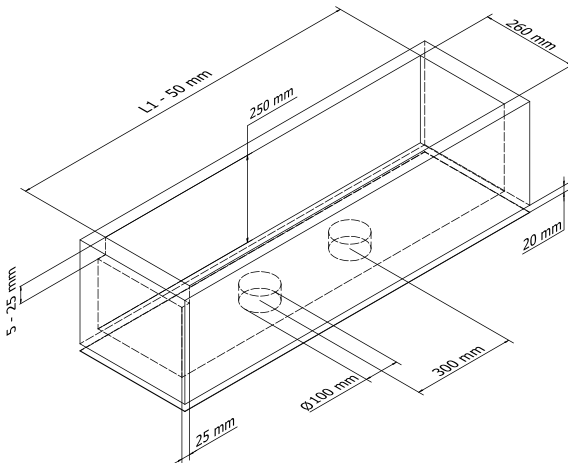


Fig. 5-1-2 Minimum required space made of non-combustible materials for installation of the device

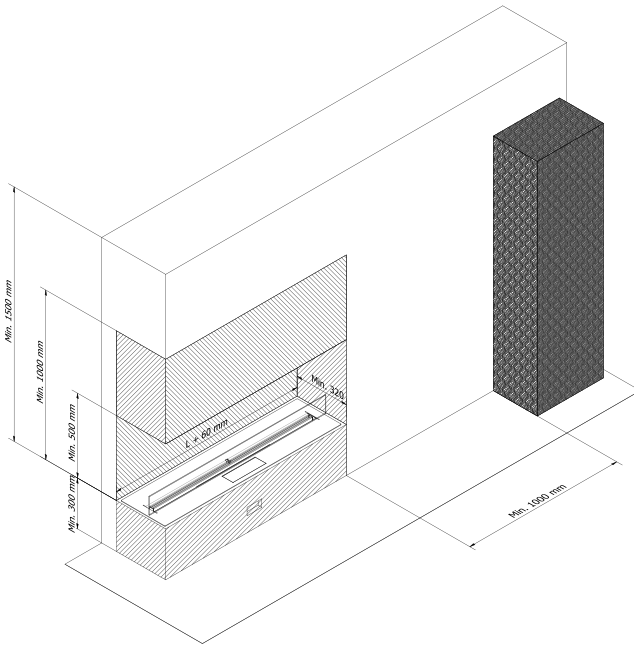


Fig. 5-3 Distance requirements from flammable materials

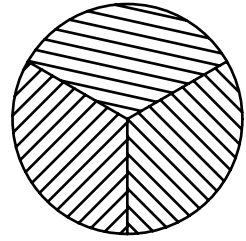


Fig. 5-4 Representation of non-combustible material

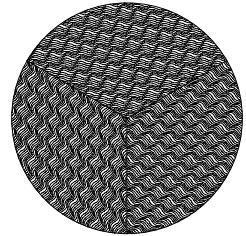


Fig. 5-5 Representation of combustible material

5.1 Selected Installation Options in Interior Design

The device can only be installed in the manner shown in these diagrams, paying attention to the number of protective glass panels on the device. In all types of installations, a safe distance from flammable objects must be maintained as indicated in Figure 5-2.

Permissible arrangements based on the number of glasspanels in the bioethanol fireplace:

Nr.	Number of glass panels used in the fireplace	Single-sided	Corner	Tripartite	Tunnel_Z	Tunnel_OP	Tunnel_W
1	1	X	X	X			
2	2	X	X	X	X	X	X

5.1.1 Single-sided arrangement

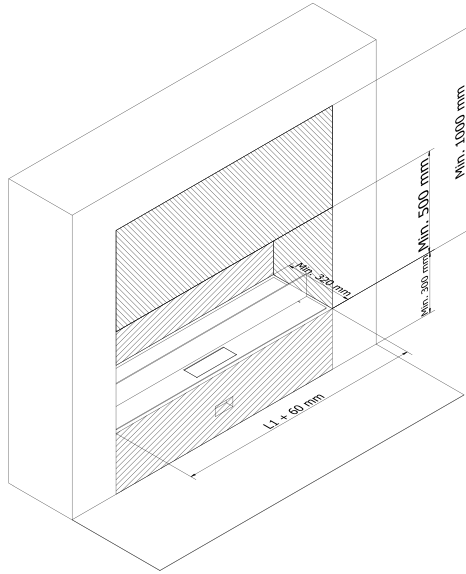


Fig. 5-6 Single-sided arrangement

5.1.2 Corner arrangement

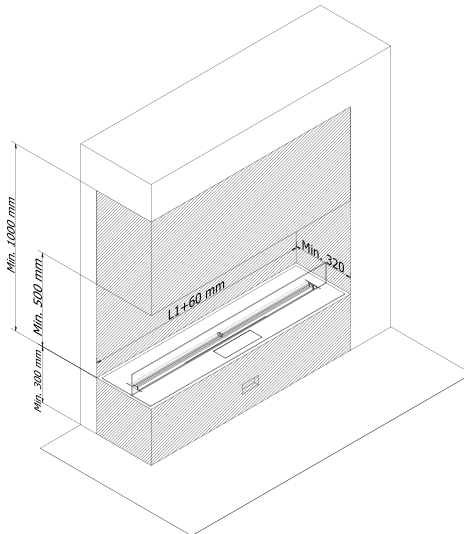


Fig. 5-7 Corner arrangement

5.1.3 Tripartite arrangement

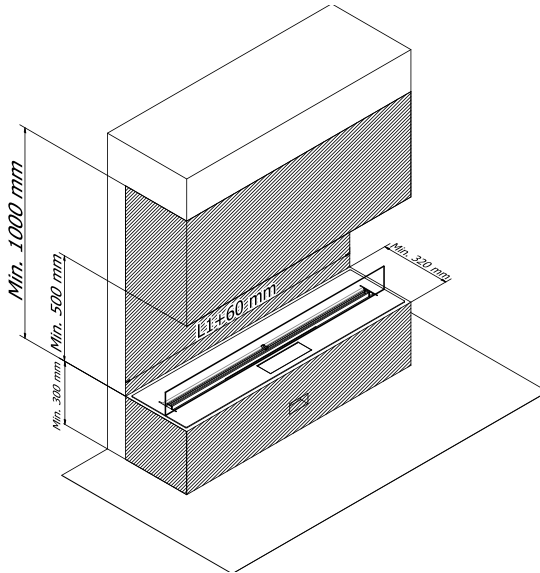


Fig. 5-8 Tripartite arrangement

5.1.4 Tunnel_Z arrangement

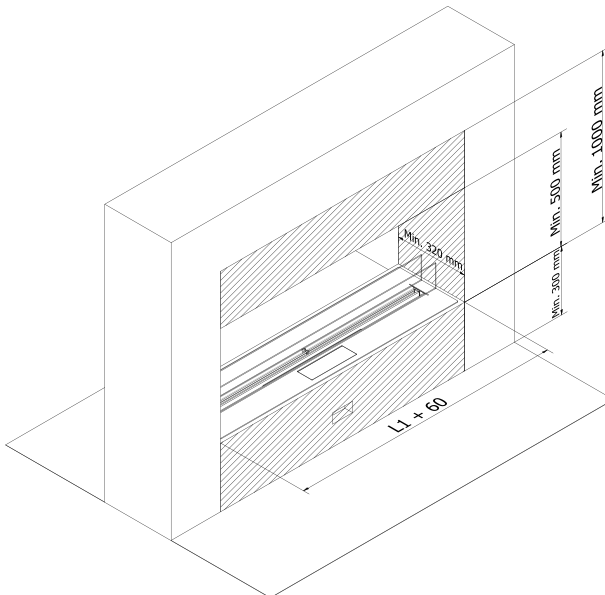


Fig. 5-9 Tunnel_Z arrangement

5.1.5 Tunnel_OP arrangement

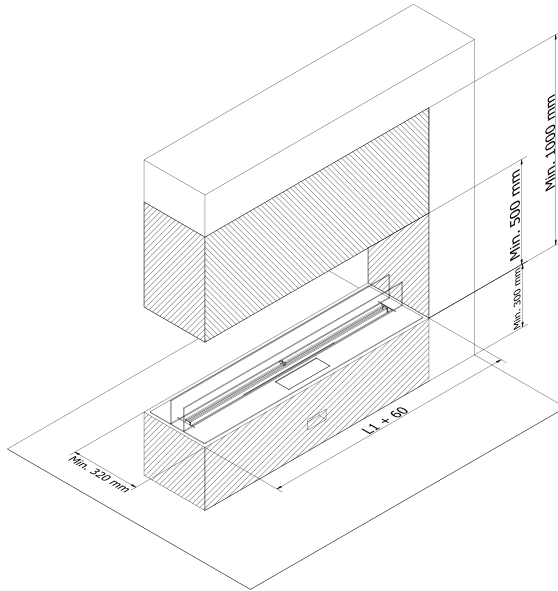


Fig. 5-10 Tunnel_OP arrangement

5.1.6 Tunnel_W arrangement

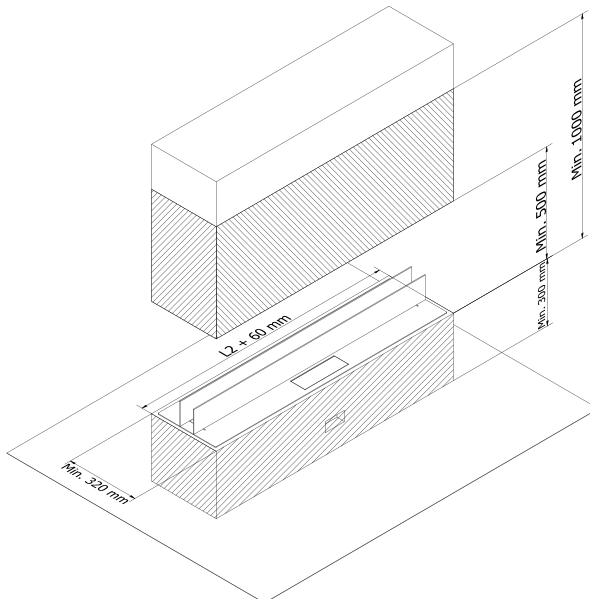


Fig. 5-11 Tunnel_W arrangement



6. Components of the Device

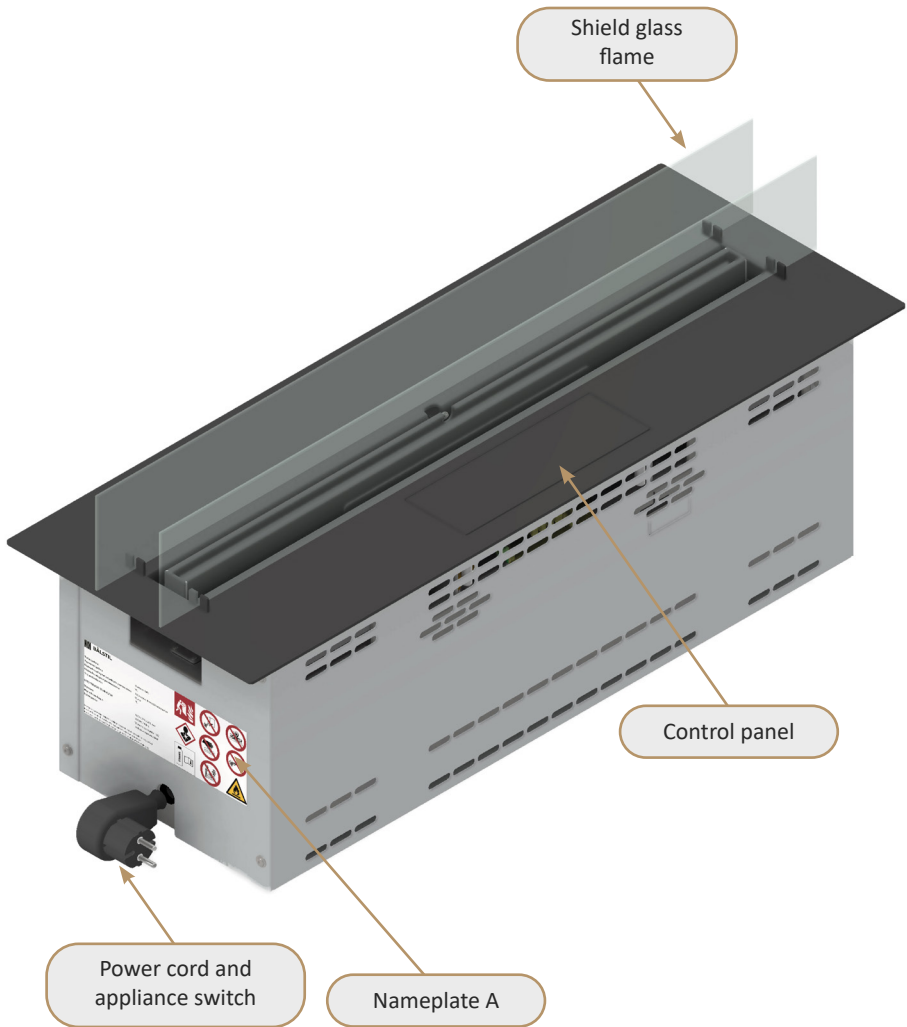


Fig. 6-1 Appearance of the device from the outside

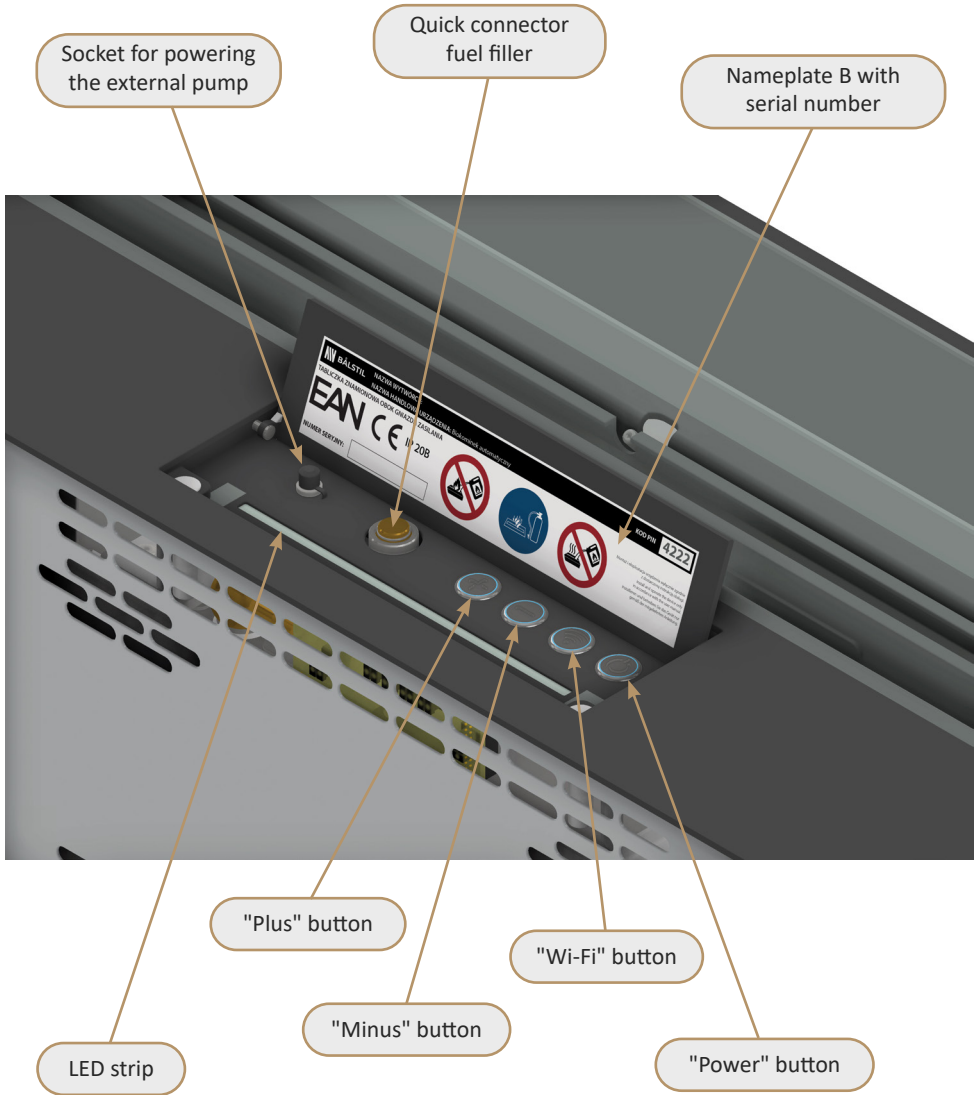


Fig. 6-2 Appearance of the device's control panel

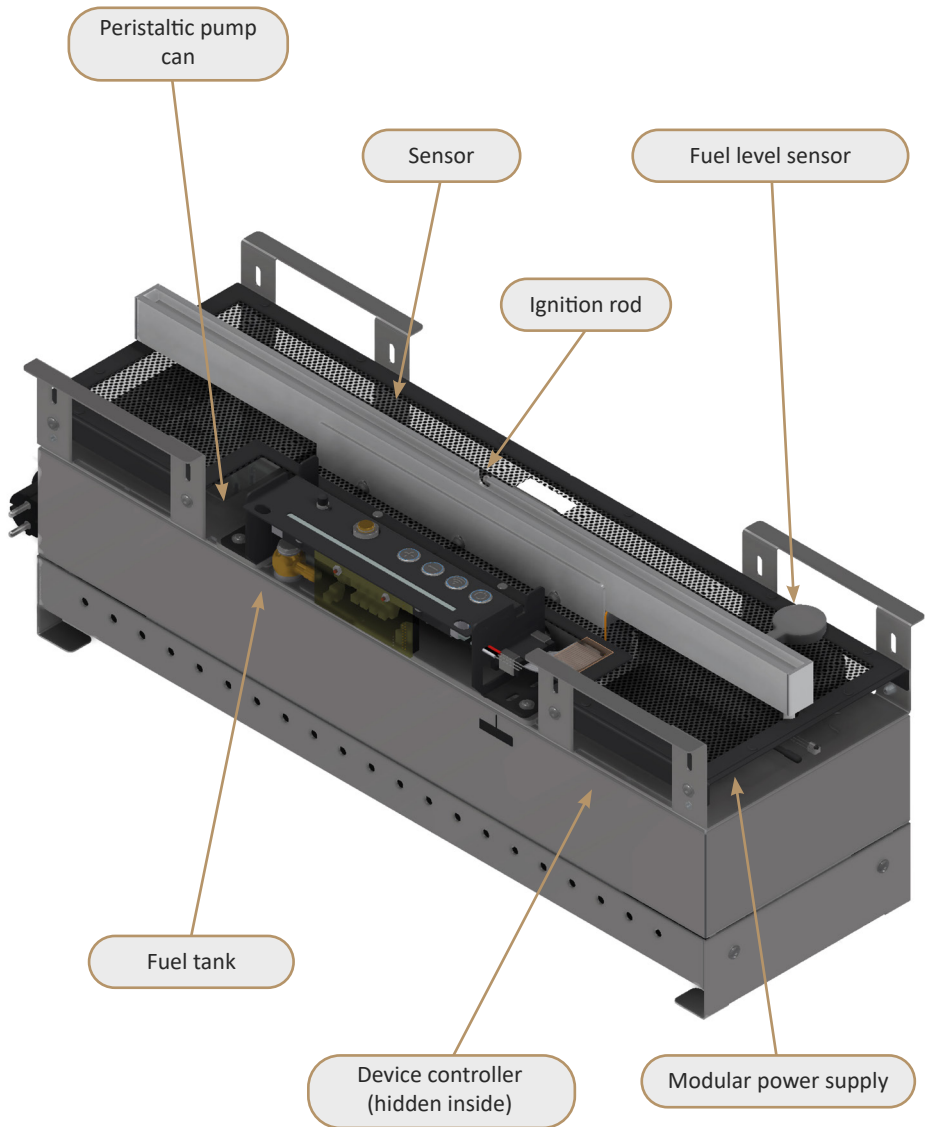


Fig. 6-3 Appearance of the device without the top plate and grid

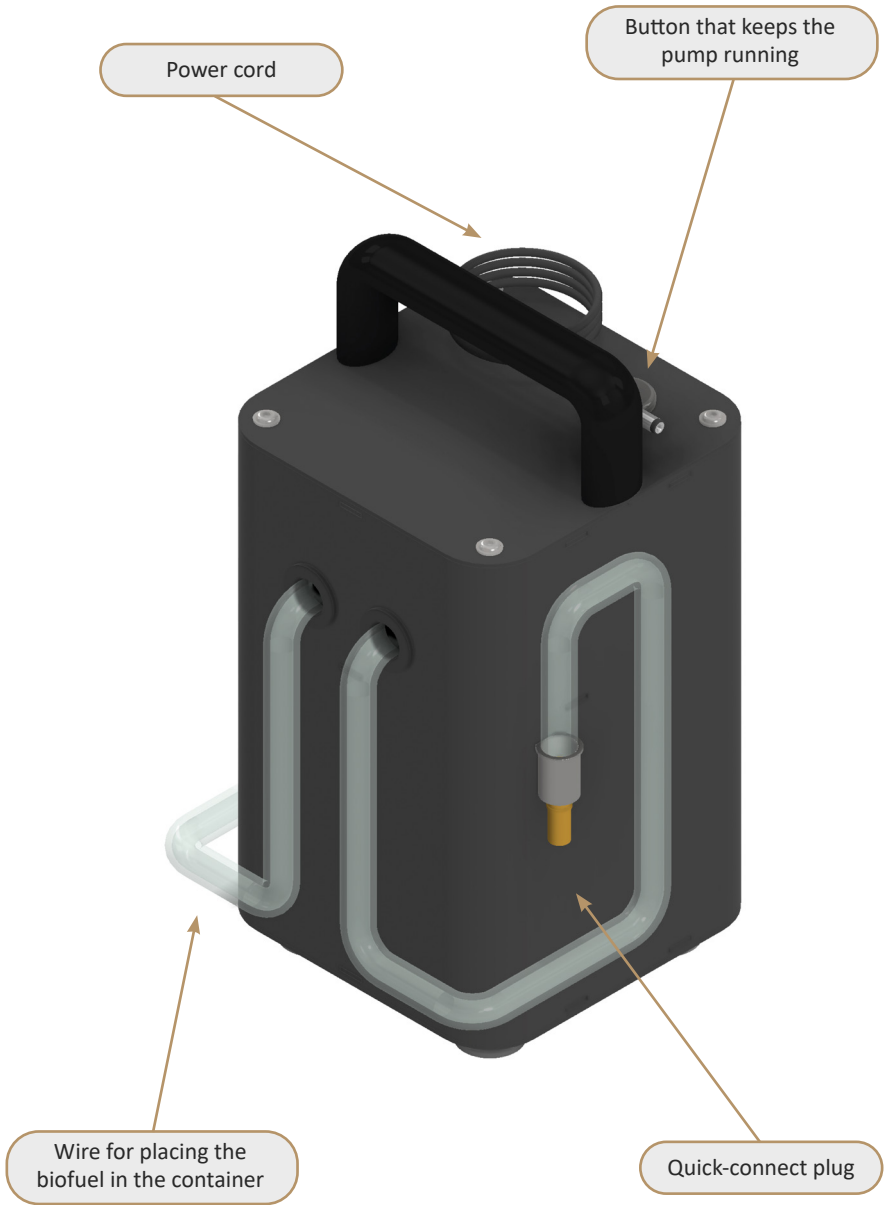


Fig. 6-4 External pump



7. Specifications

Type of fuel	Biofuel - bioethanol above 96% concentration (we recommend Kratki Biofuel Liquid or bioDECO liquid)	
Power supply	230V AC 50Hz	
Fuel tank capacity	FF700 5,5L - Usable capacity	FF1000 9L - Usable capacity
Maximum burning time	FF700 Dependent on size flame, about 7-11h	FF1000 Dependent on size flame, about 10-18h
Maximum current consumption	Resting state: 15W (max) Firing: 1KW (max) Operating mode: dependent on flame size (the larger the flame, the lower the power consumption)	
Maximum heat output	~4,3 kW	~4,3 kW
Flame height adjustment	Infinitely adjustable	
Chimney	Not required-Carbon dioxide and water vapor are produced during combustion, good ventilation of the room is required	
Embedded capabilities	Yes, according to the specifications in the manual	
Materials	Steel, aluminum	
Remote control	Yes	
Destination	For interiors only	
Flame height	Depending on the mode selected 5cm-30cm	
Refueling	You should use an external pump that can be ordered with the device, which has a socket in the fireplace and a hose with a quick connector in the external pump. The pump is powered from a socket in the fireplace structure.	
Options	Controllable from Android and iOS mobile device apps, controllable from the remote control; autonomous procedure for detecting the absence of a flame and deciding on kindling at the request of the user, the possibility of operating in the mode with its own thermostat with a setting where the remote control serves as a temperature sensor, the possibility of switching off after the user-specified time.	



8. Initial Start-Up

First, check the completeness of the device set.

After installation according to the guidelines, connect the power cable included in the set and switch the socket switch to the "on" position. At this point, the device will enter pairing mode with the application for 15 minutes. If the application has not been downloaded, disconnect the device from the power supply and reconnect it after downloading the application at the time indicated in section 8.2 of the instructions. The device is factory-set to operate in phone search mode along with the application. Add the fireplace to the Balstil application according to the section of this manual on adding devices to the application. After adding the device to the application, fill the fuel according to the fuel refilling section of this manual and enjoy the device ready for operation. If you wish to use the device without the application, follow section 8.3 of this manual.

8.1 LED strip messages on the Control Panel

Chapter 9.9 of this manual contains LED strip messages and drawings.



8.2 Adding the Device Using the Application

8.2.1 Logging into the Application

To add the device to the application, download the app using the QR codes provided on the last pages of the manual, and then launch it. Upon launching the app, the user will be greeted by the main screen, where they need to log in using an existing account or create a new account by selecting either the "Log In" or "Create Account" option, as shown in Figure 8-1. Clicking the "Create Account" button leads to the user registration screen shown in Figure 8-2. The result of clicking the "Log In" button is shown in Figure 8-6.

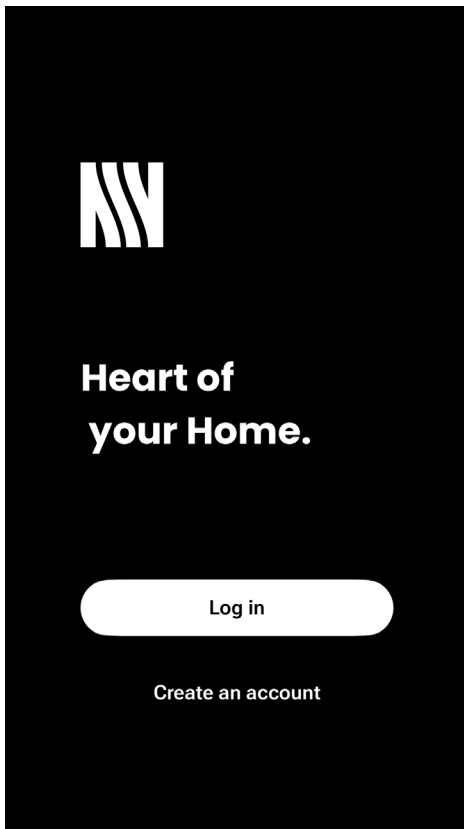


Fig. 8-1 Welcome screen of the application

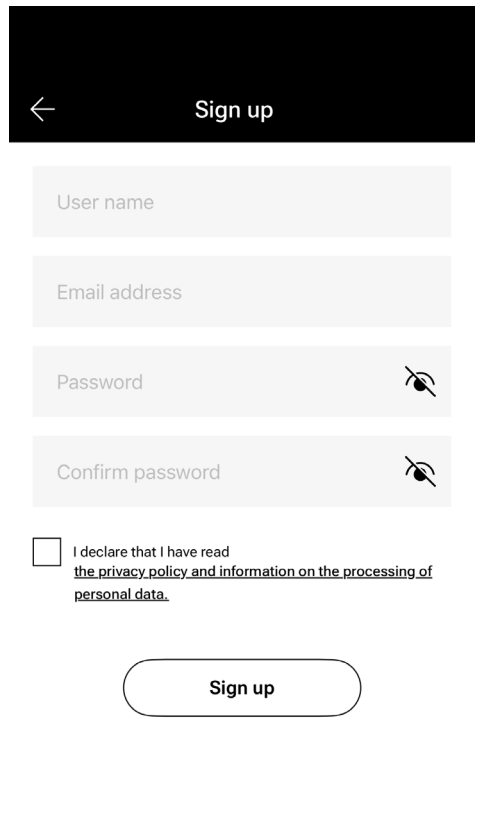


Fig. 8-2 User registration screen

← Sign up

Adam

name@email

Password

Confirm password

- ✓ You must enter your username
- ✗ You must provide a valid email address
- ✗ You must check the privacy policy declaration box

I declare that I have read [the privacy policy and information on the processing of personal data.](#)

Sign up

Fig. 8-3 Registration screen with incorrect email address entered

← Sign up

Adam

name@email.com

.....

Confirm password

- ✓ You must enter your username
- ✗ You must check the privacy policy declaration box
- ✗ Minimum 8 characters
- ✓ At least one letter
- ✓ At least one special character (!@#%^&)
- ✗ At least one digit

I declare that I have read [the privacy policy and information on the processing of personal data.](#)

Sign up

Fig. 8-4 Registration screen with incorrectly entered password

During registration, you must provide a valid email address. The app verifies the email address for correctness after it is entered. The password field must meet the following requirements:

1. Length between 8-31 characters,
2. At least one digit,
3. At least one lowercase letter,
4. At least one uppercase letter.

After successful registration, the user will see a screen notifying them of the successful registration process and welcoming them as shown in Figure 8-5.

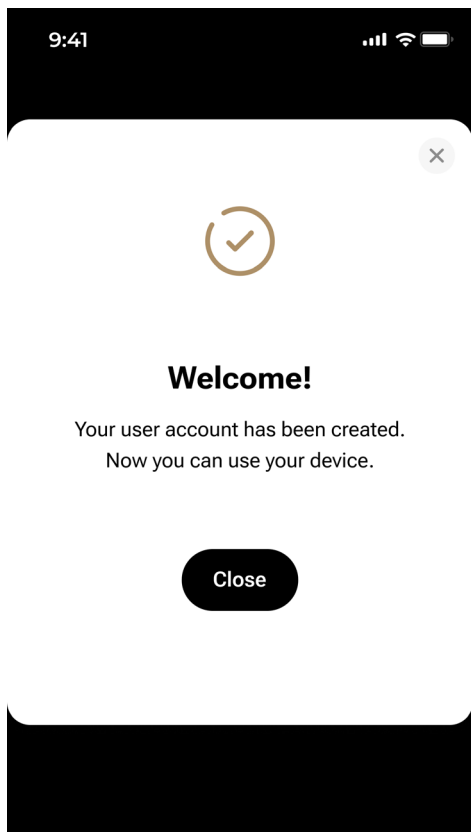


Fig. 8-5 User screen after succesful registration process

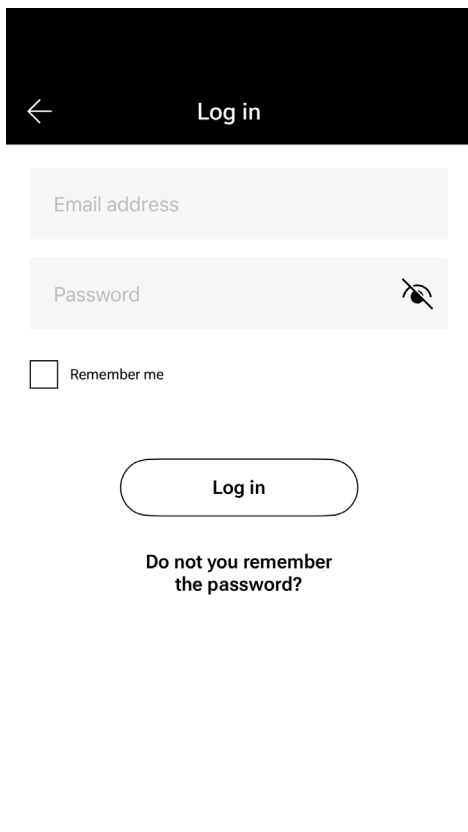


Fig. 8-6 User login screen

Fill in the login fields using the email address and password used during registration, and then, after reviewing the privacy policy and information on personal data processing, check the confirmation box. Optionally, you can also check the "Keep me logged in" option, which skips the login screen on the next app launch and automatically logs into the account using the entered credentials when this box is checked.

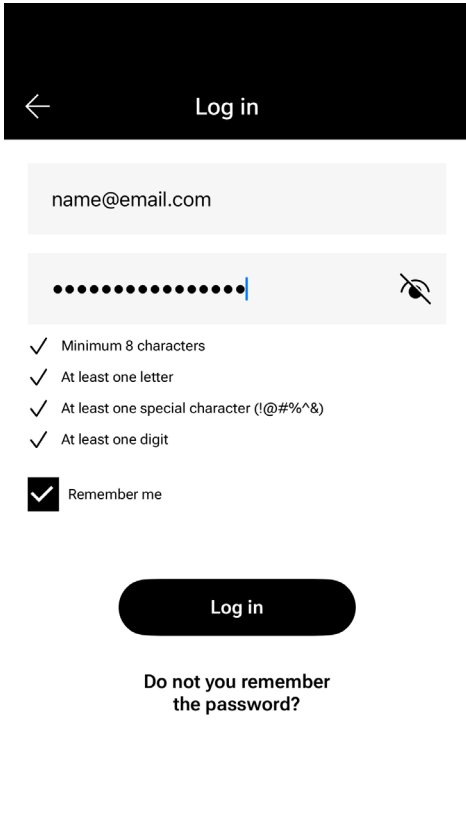


Fig. 8-7 Application login screen with fields filled in and checkboxes selected

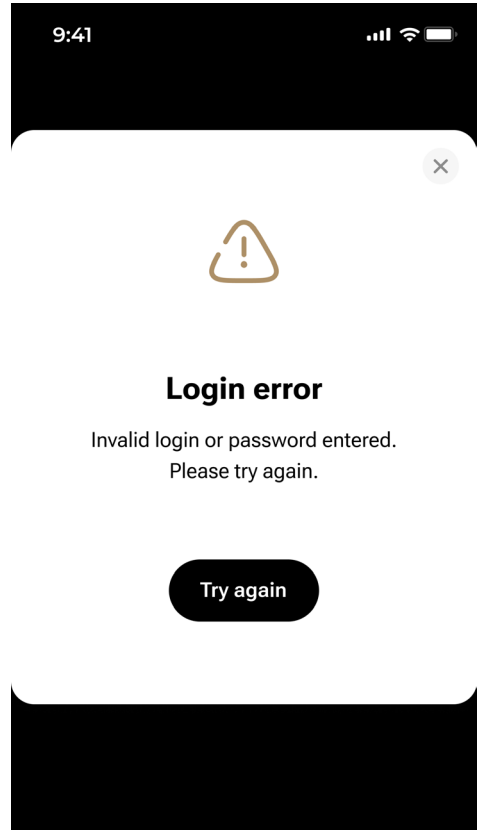


Fig. 8-8 Screen informing about wrong login

Figure 8-7 shows the appearance of the user screen with example data filled in and all checkboxes selected. If the entered data is incorrect, the user will see the screen shown in Figure 8-8, informing them of this fact. If the data is incorrectly entered, the user will be notified with the screen presented in Figure 8-8.

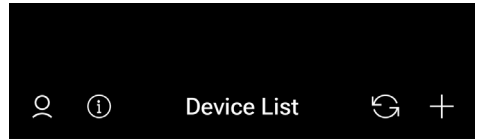
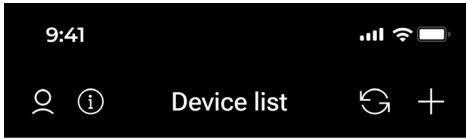


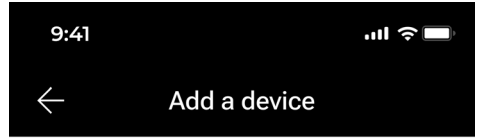
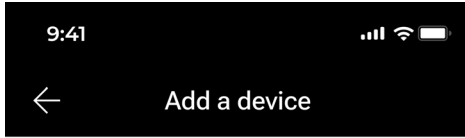
Fig. 8-9 Loading screen with application logo

Fig. 8-10 Loaded list of user devices without devices added

After entering the correct login data, the user will be taken to a screen displaying the list of devices associated with the user account. The loading speed of the device list depends on the network connection quality. During the loading of the device list, an animation shown in Figure 8-9 is displayed, and the appearance of the list without devices is shown in Figure 8-10.

8.2.2 Adding the First Device to the Application

To add the first device to the application, click the "Add Device" button located in the center of the screen.



Click to scan the code from the case



Click to scan the code from the case

Add a device

Add a device

Fig. 8-11 View of the device naming screen

Fig. 8-12 View of the device naming screen with sample data completed

The next menu is the device naming screen, where you should enter the desired name for your device in the "Device Name" field. This name will be displayed on the device list screen. The code from the casing should be taken from the "B" nameplate, where the "PIN CODE" is located in the upper right corner of this nameplate. An example nameplate is shown in Figure 8-13. **Now, connect the device to the power supply and ensure it signals pairing mode with the application (flashing blue LED strip).** Figure 8-12 shows an example of adding a fireplace named "Bedroom" with the PIN code "4222" from the nameplate.



Fig. 8-13 Nameplate "B"

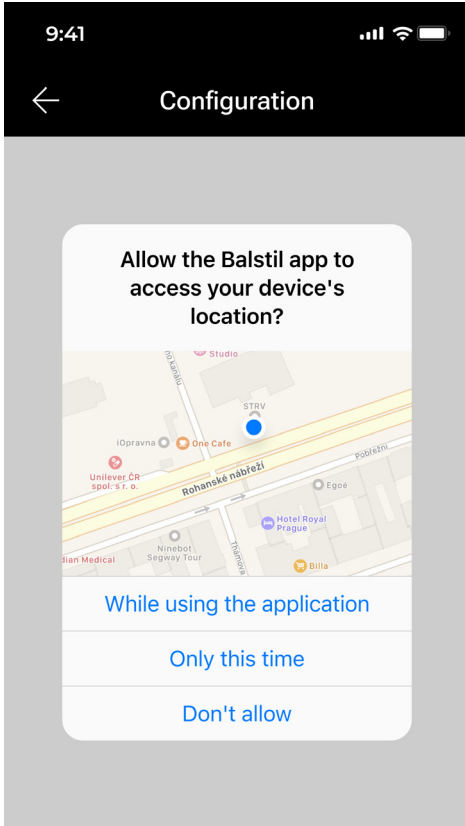


Fig. 8-14 Request to access device location

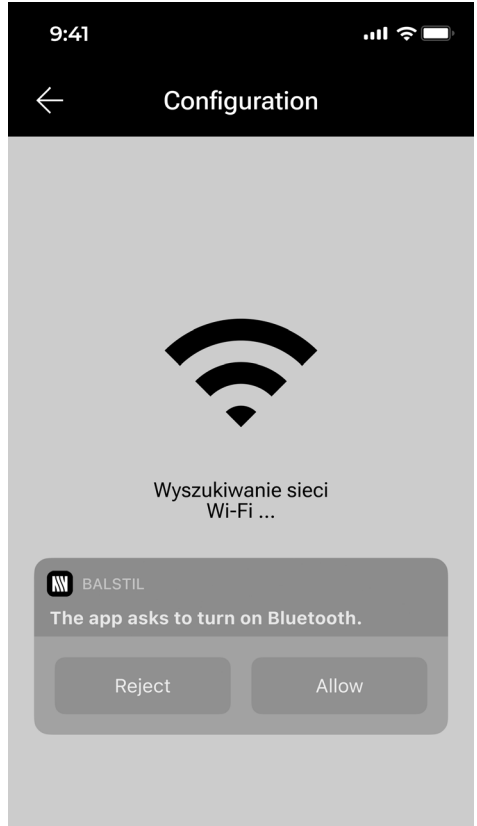


Fig. 8-15 Request to turn on Bluetooth

If the application has not been granted access to the device's location, allow location access while using the application, as shown in Figure 8-14. If Bluetooth was not previously enabled on the mobile device, the application will prompt you to enable it, as shown in Figure 8-15. If these permissions are not granted or Bluetooth is not enabled, the application will not be able to continue and will display the appropriate messages shown in Figures 8-16 and 8-17.

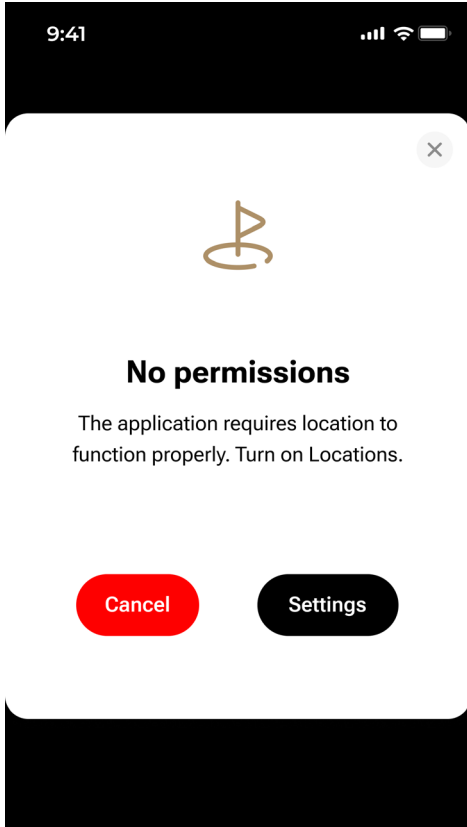


Fig. 8-16 Message about lack of localization privileges

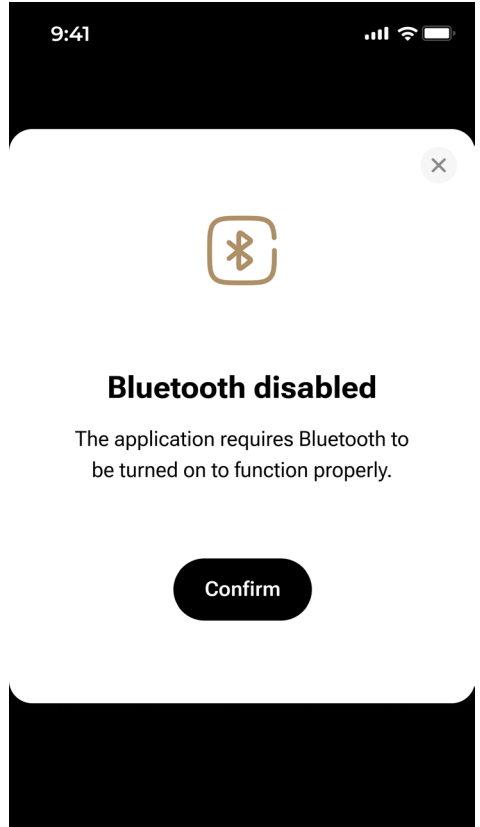


Fig. 8-17 Message about Bluetooth disabled

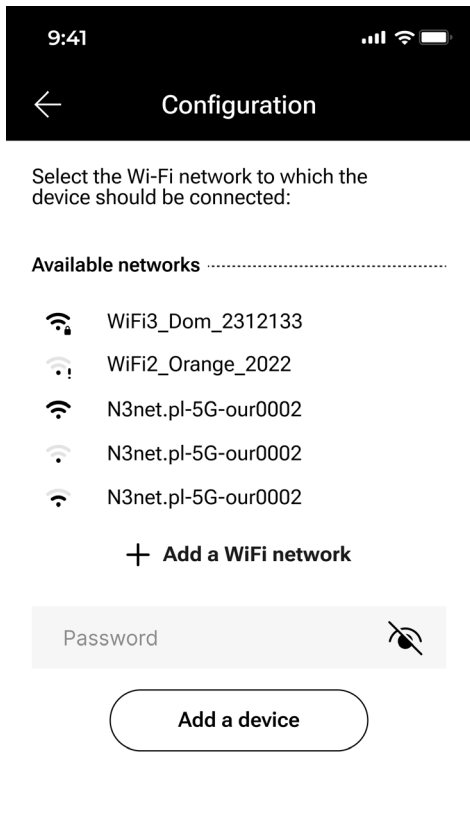


Fig. 8-18 Device search screen

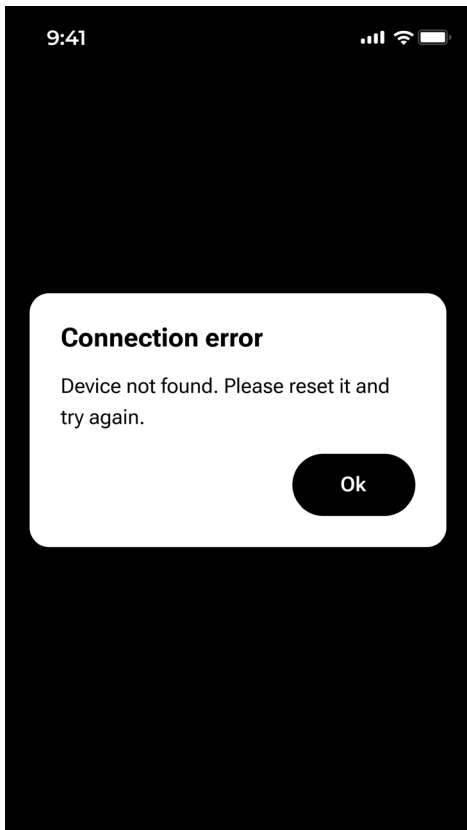


Fig. 8-19 Screen notifying the user of the inability to find a device nearby

If all permissions have been granted correctly, the user will see the screen shown in Figure 8-18. If the application cannot find the device, the user will see the screen shown in Figure 8-19. When the device is found by the phone, the LED strip on the device will stop flashing momentarily, indicating that the devices have connected.

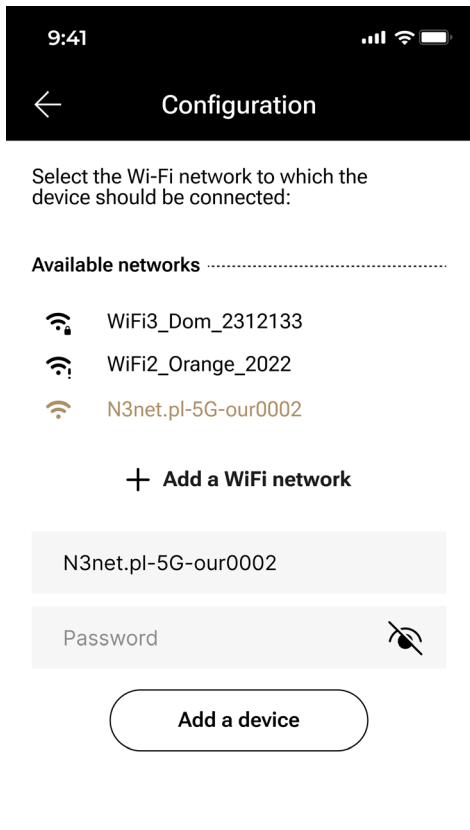


Fig. 8-20 Screen for selecting Wi-Fi networks found by the device

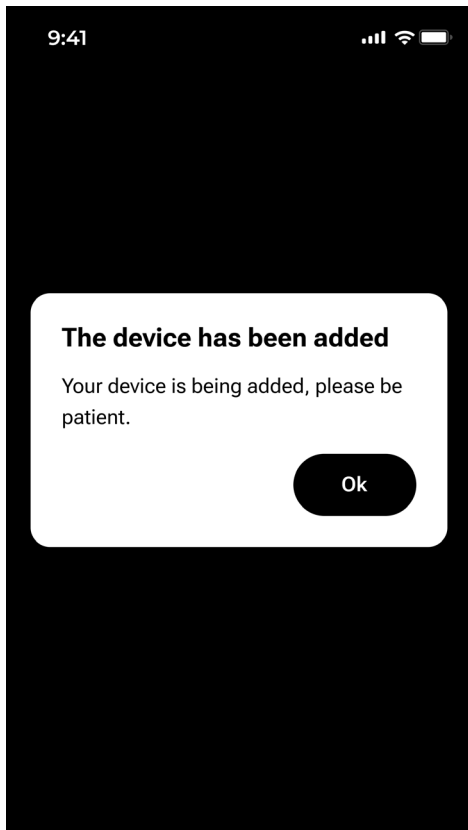


Fig. 8-21 Waiting screen for add a device

Moments after pairing the devices, a list of available Wi-Fi networks will be displayed on the phone's screen, along with an indication of signal strength. An example of the list of Wi-Fi networks found by the fireplace is shown in Figure 8-20. After indicating the network to which the device is to be connected, it is necessary to enter the password and successively confirm with the "Add device" button. After clicking on this button, the user will be presented with the screen shown in Figure 8-21. During the addition, the device may reboot several times. This is a standard procedure.

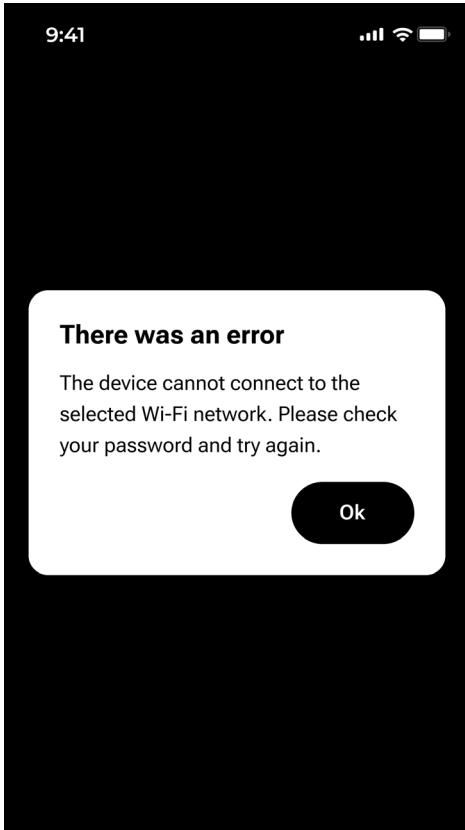


Fig. 8-22 Error screen while connecting to Wi-Fi network

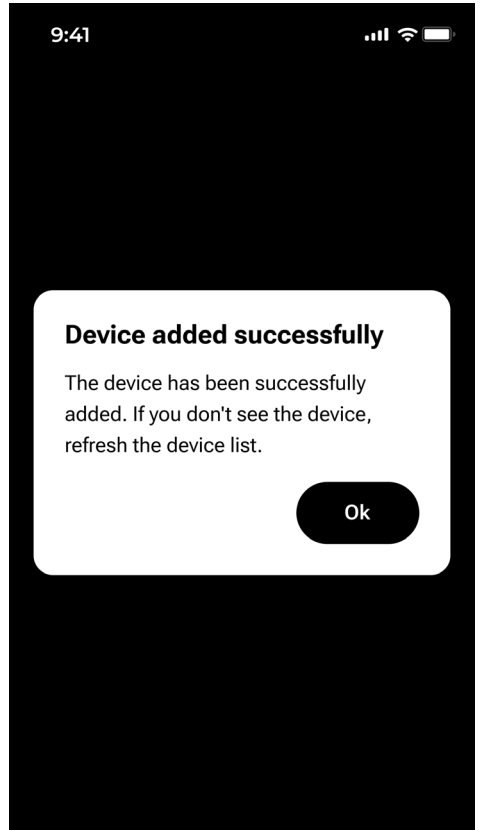


Fig. 8-23 Screen for successful addition of a device

If an incorrect password is entered or any other error occurs during the device's connection to the network, the user will be informed as shown in Figure 8-22 for an example of an incorrect password for the selected network. Follow the on-screen instructions to resolve the issue. If the entire procedure is successful, the screen shown in Figure 8-23 will be displayed, and clicking the confirm button will take the user to the device list screen where the added device will be displayed.

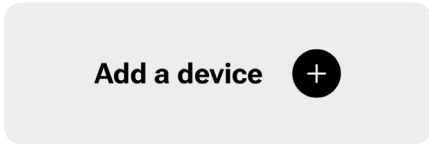
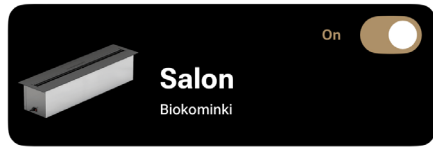
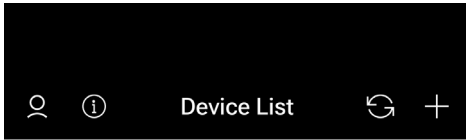


Fig. 8-24 View of the list of appliances after adding the fireplace "Bedroom"

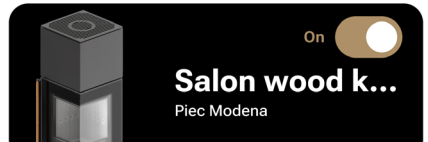
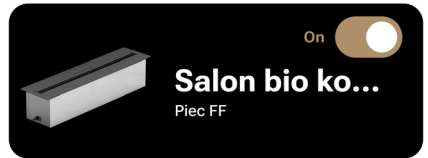
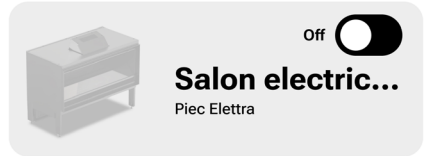
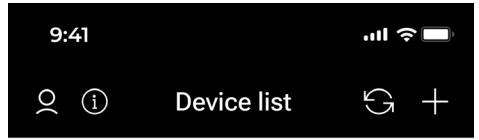
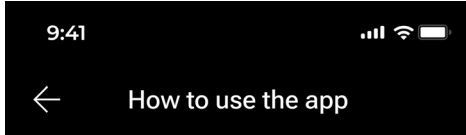


Fig. 8-25 View of device list after adding additional sample devices

After adding the "Bedroom" bioethanol fireplace to the application, you can see the device list screen as shown in Figure 8-24, where the "Bedroom" fireplace is turned off. Figure 8-25 shows the appearance of the device list with additional devices paired with the application.

8.2.3 Application Tutorial

The Bålstil application includes a tutorial located in the top right corner of the device list screen. This tutorial provides descriptions of all functions. We recommend familiarizing yourself with the descriptions of each parameter before using the application. Figures 8-26 and 8-27 show a part of the tutorial.







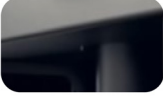







- 
Manual Mode
00:15

- 
Thermostat mode
00:10

- 
Outdoor mode
00:08

- 
Timed Mode
00:10

- 
Upper brightness
00:07

- 
Flames
00:11


Fig. 8-26 Tutorial main screen



Fig. 8-27 Tutorial screen with selected topic

8.2.4 Manual Mode Control

Ensure the device is connected to the network using the LED strip (blue fuel level indicator). If connected, click on the device in the device list screen that you want to control. This will display the screen shown in Figure 8-28, which provides current information about the room temperature, the device's fuel level, and the option to select the operating mode: manual, thermostat, or timer. Clicking on manual mode shows that the mode icon resembles a pressed button and additional information about the flame size appears, as shown in Figure 8-29.

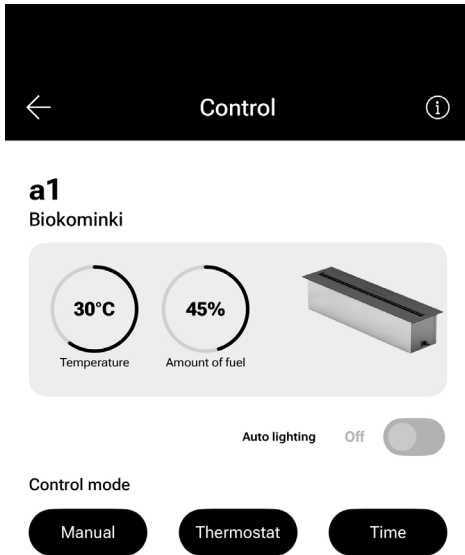


Fig. 8-28 Bio-fireplace control screen with operation mode disabled

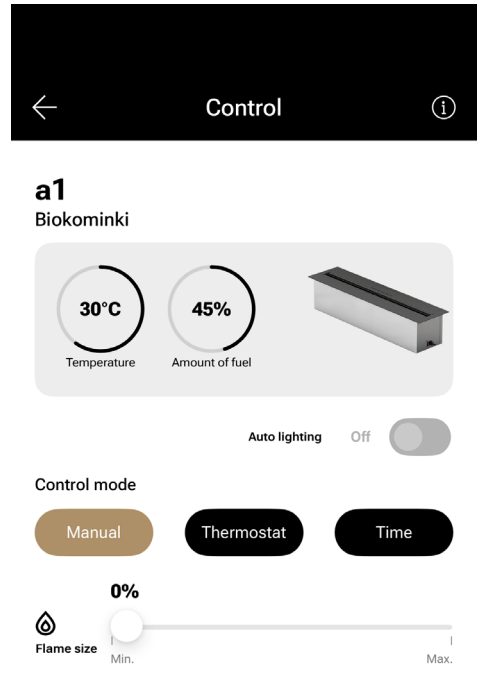


Fig. 8-29 Bio-fireplace control screen with manual operation mode enabled, flame set to 0%

The device can be controlled in manual mode. To activate manual mode, move the slider on the right to the desired flame size, as shown in Figure 8-32, where the flame size is set to 80%. After releasing the touch at the selected flame size, the application will ask the user if they are sure they want to ignite the flame. If it was intentional, click the "Ignite" button.

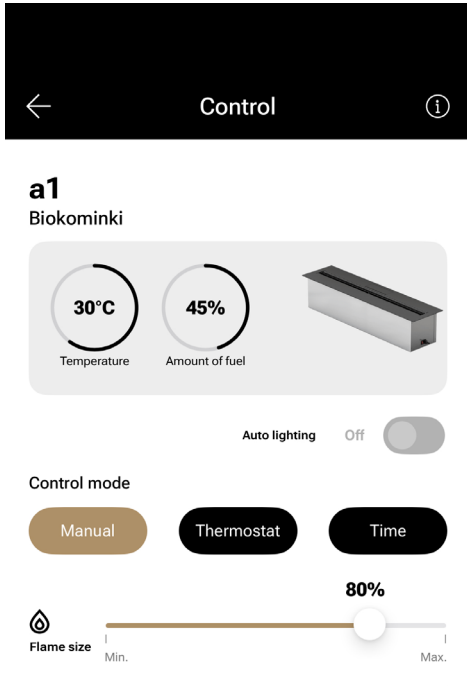


Fig. 8-30 Bio-fireplace with flame set at 80%

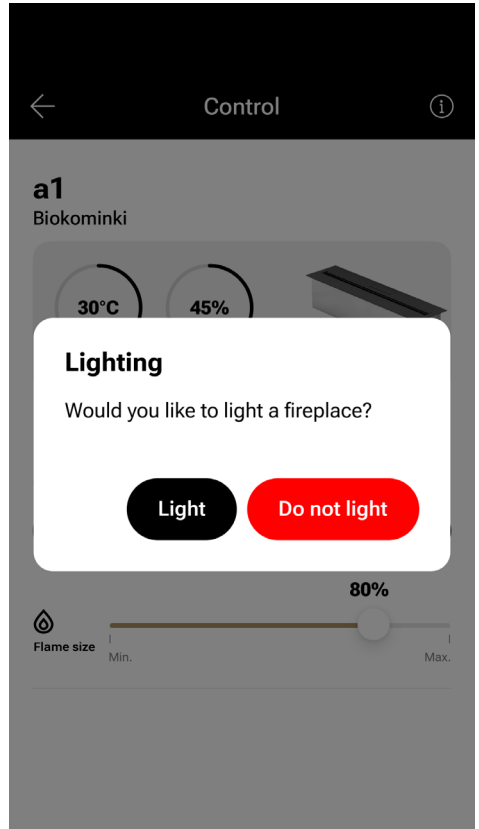


Fig. 8-31 Firing consent request screen

When the user agrees to ignite the flame, the device will begin verifying its readiness to operate. If the verification is successful, the application will display the screen shown in Figure 8-32, indicating the ignition process percentage-wise. Upon completion, the screen shown in Figure 8-30 will reappear, allowing control of the flame size using the slider.

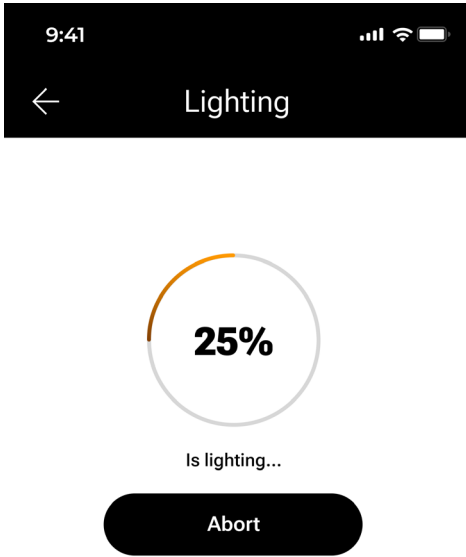


Fig. 8-32 Screen for firing up the bio-fireplace

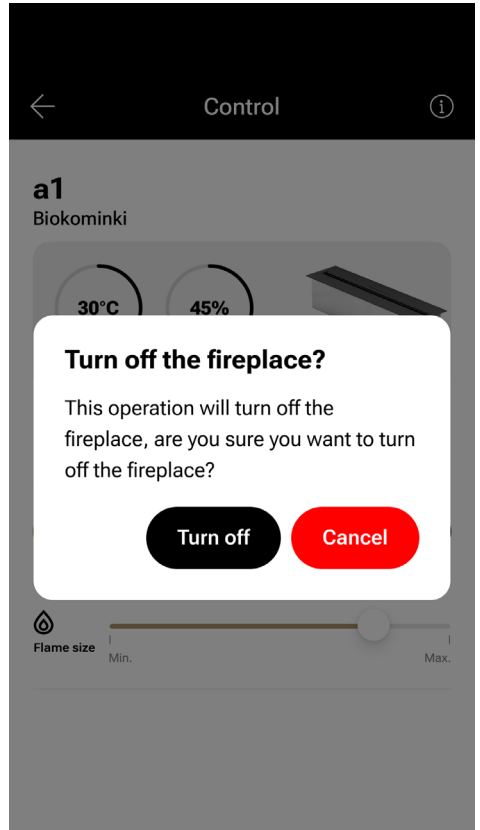


Fig. 8-33 Bio-fireplace control screen

To extinguish the bioethanol fireplace, move the flame size slider to 0%. The device will ask if the user is sure about their action, as shown in Figure 8-33. Confirm by pressing "Turn Off Device" and then click the manual mode icon so that the control menu looks like the one in Figure 8-30.

8.2.5 Timer Mode Control

When the fireplace is ignited, it is allowed to switch from manual mode to timer mode and vice versa. However, do not switch to thermostat mode while the fireplace is ignited! When switching to timer mode from manual mode while the fireplace is ignited, a message will be displayed indicating that the fireplace will turn off in 5 minutes if no settings are changed, as shown in Figure 8-34.

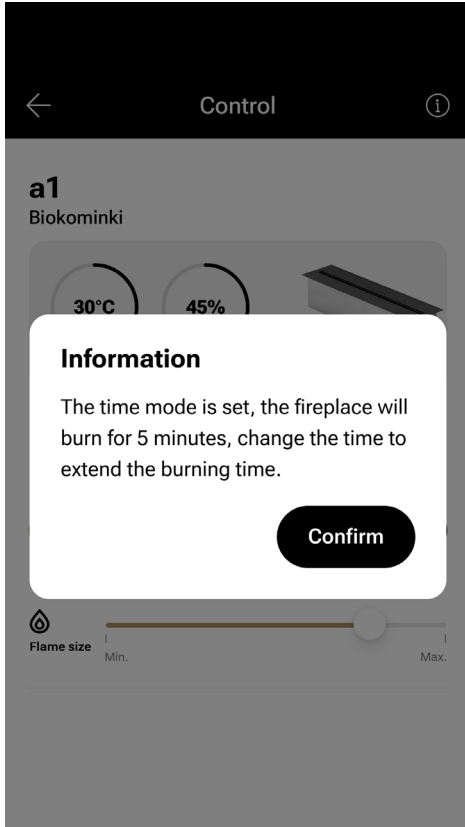


Fig. 8-34 Message after switching the device to timer mode

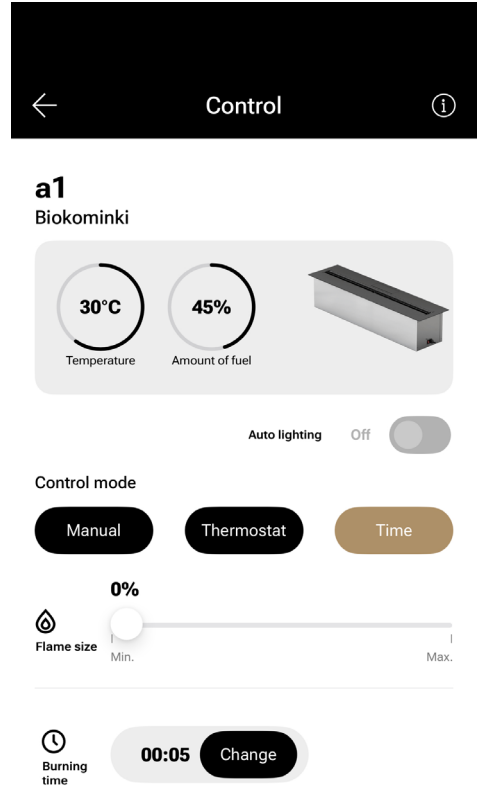


Fig. 8-35 Burning fireplace in timed mode that will turn off in 5 minutes

To ignite the fireplace in this mode, select the control mode to set the device's burning time. The burning time can be selected in 15-minute intervals.



Note: Do not leave the device unattended, even in timer mode, until the flame is completely extinguished and the shutdown procedure is finished.

If actions are not followed in the correct sequence in timer mode, the application will notify the user with a message like the ones shown in Figures 8-36 and 8-37.

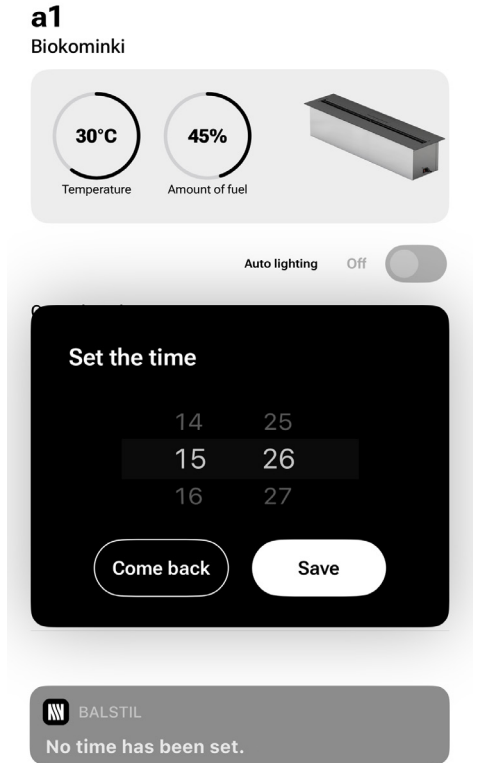
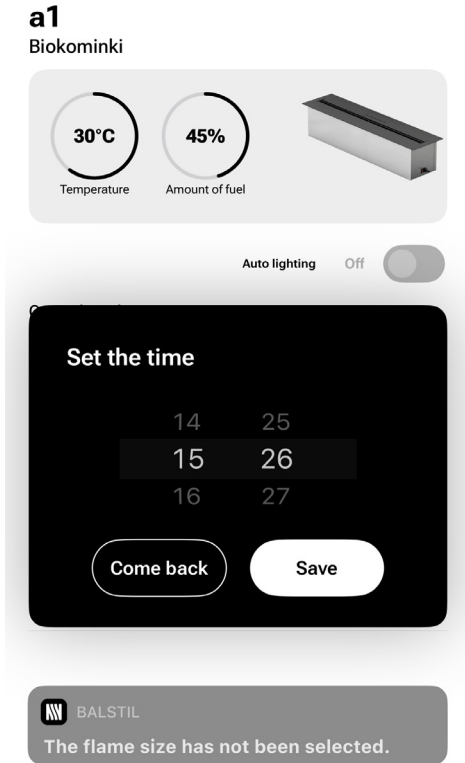


Fig. 8-36 Message when trying to set burning time without setting flame size

Fig. 8-37 Message about no set time in timer mode

8.2.6 Thermostat Mode Control

The device also supports thermostat mode, where the ambient temperature sensor of the bioethanol fireplace is used to control the flame size. This screen provides information about the ambient temperature, the amount of fuel in the fireplace's tank, the current flame size, the minimum permissible temperature set by the device, and the maximum permissible temperature set by the device. In this mode, the device attempts to maintain the temperature within the specified range. To enable the fireplace to operate and prompt for ignition, activate the "Auto Ignition" option in the lower left corner. If this option is not selected, the current operating cycle will be interrupted, and the fireplace will shut down. Without this option, you can adjust the thermostat mode settings without any warning notifications.

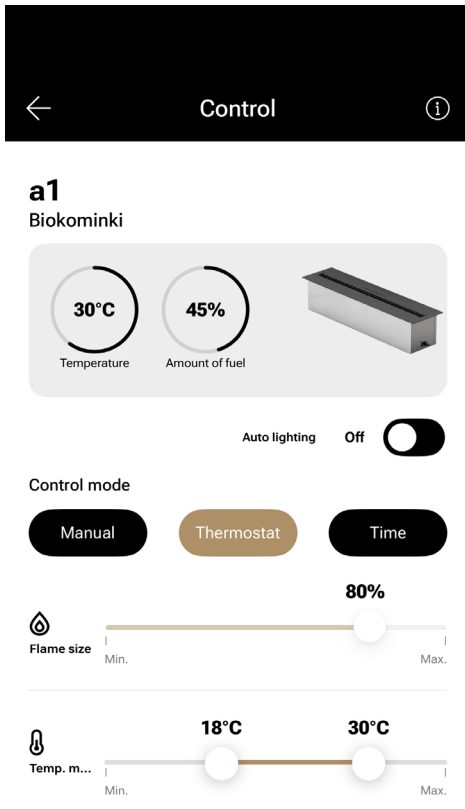


Fig. 8-38 Control screen of the bio-fireplace in thermostat mode with auto-ignition option disabled

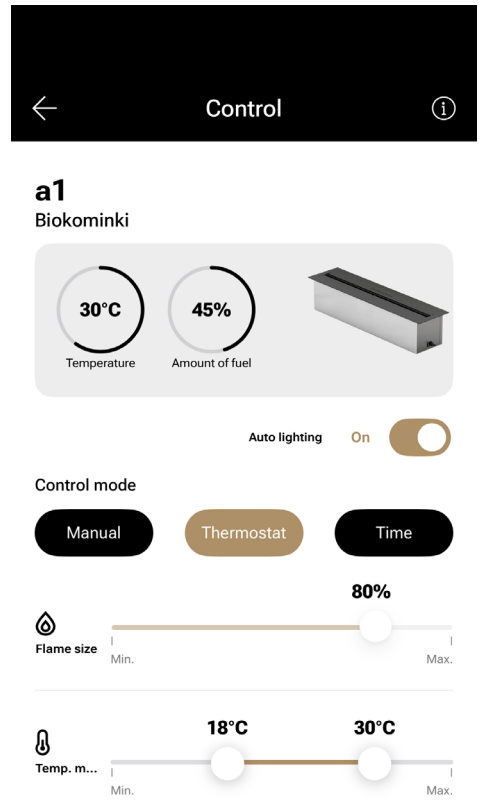


Fig. 8-39 Control screen of the bio-fireplace in thermostat mode with auto-ignition option enabled



If the fireplace is below the lower temperature set in the application, it will prompt for permission to ignite, and then it will automatically control the flame size. The further it is from the upper temperature limit, the larger the flame will be. Conversely, the closer it is to the upper limit, the smaller the flame will be, to maximize the time the fireplace burns on a small flame. An example of the set value relationship is shown in Figure 8-40.

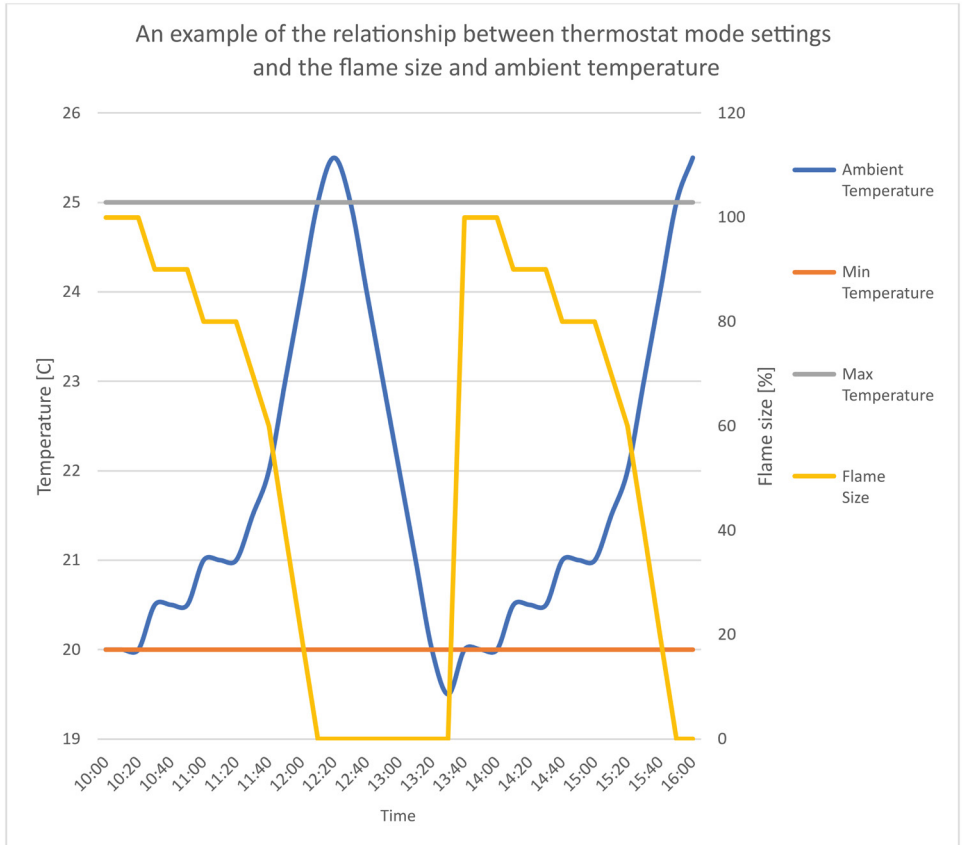


Fig. 8-40 Example of thermostat mode relationship

8.2.7 Device Error Messages

The device is equipped with self-diagnosis mechanisms. If any component of the device malfunctions, the user will be notified via the application. Below are some of the device error notifications.

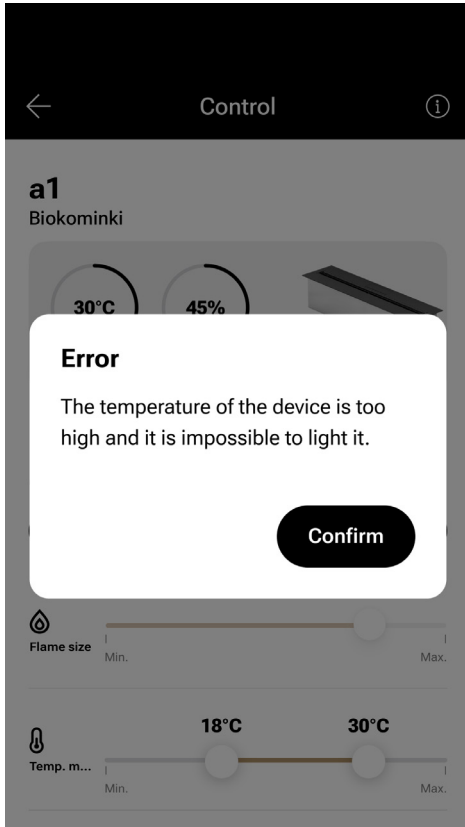


Fig. 8-41 Message about an attempt to fire up a device that has not yet cooled down

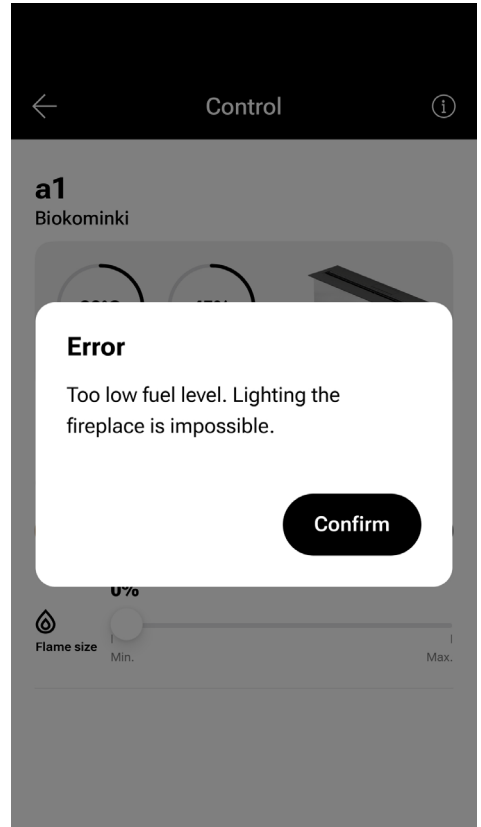


Fig. 8-42 Message about an attempt to fire up the device where there is too little fuel in the tank

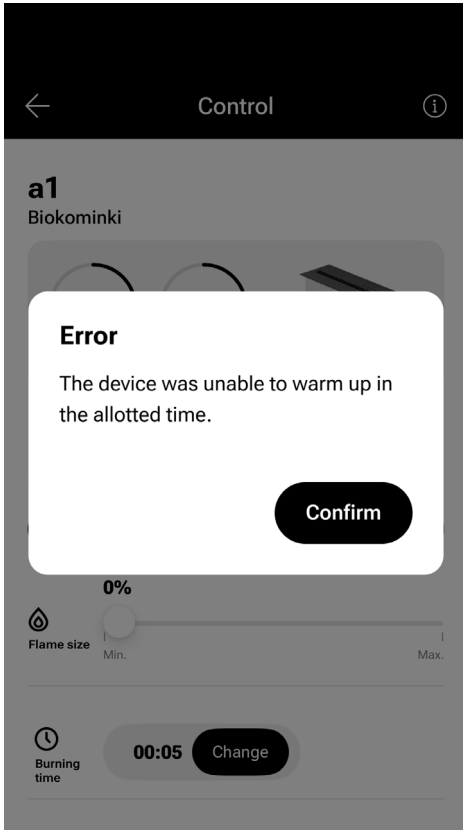


Fig. 8-43 Message about probable failure of heating block heaters

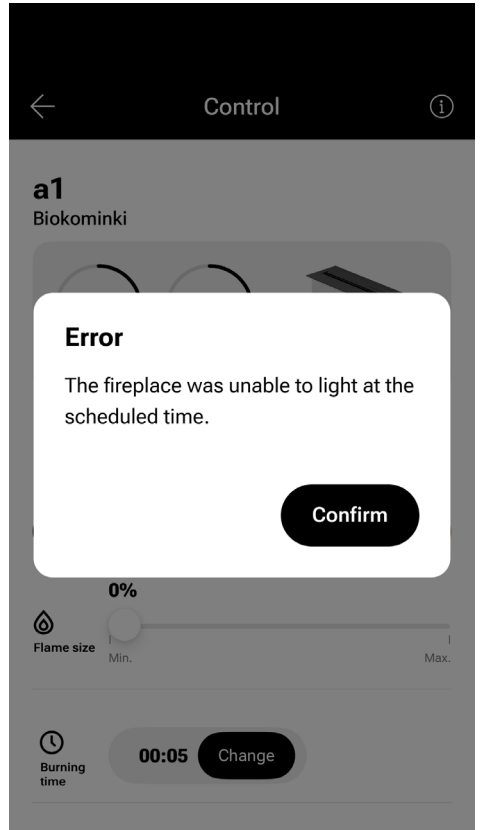


Fig. 8-44 Message about probable ignition rod failure

8.3 Offline Mode Operation

To operate the device in offline mode, follow these steps:

1. Check safety conditions,
2. Connect the device to the power supply,
3. Wait approximately 15 minutes for the flashing blue LED strip to change to a non-flashing strip

On the first startup, the device will enter offline mode, and it can be controlled from the panel or with the remote control.

9. Operating the Device

Before operating the device, check local regulations regarding bioethanol fireplaces and the storage of fuel used to power them.

9.1 Control Panel

The device features a control panel with four buttons:

1. „Plus”,
2. „Minus”,
3. „Wi-Fi”,
4. „Power”.

These are multifunction buttons used to operate the device in offline mode and reset it to factory settings.

In addition to the buttons, the panel includes an external pump power socket and a quick-connect fuel inlet.

Note: The panel cover should be closed after selecting the mode and operating the device. The total time it remains open should not exceed 5 minutes due to the proximity to the flame.

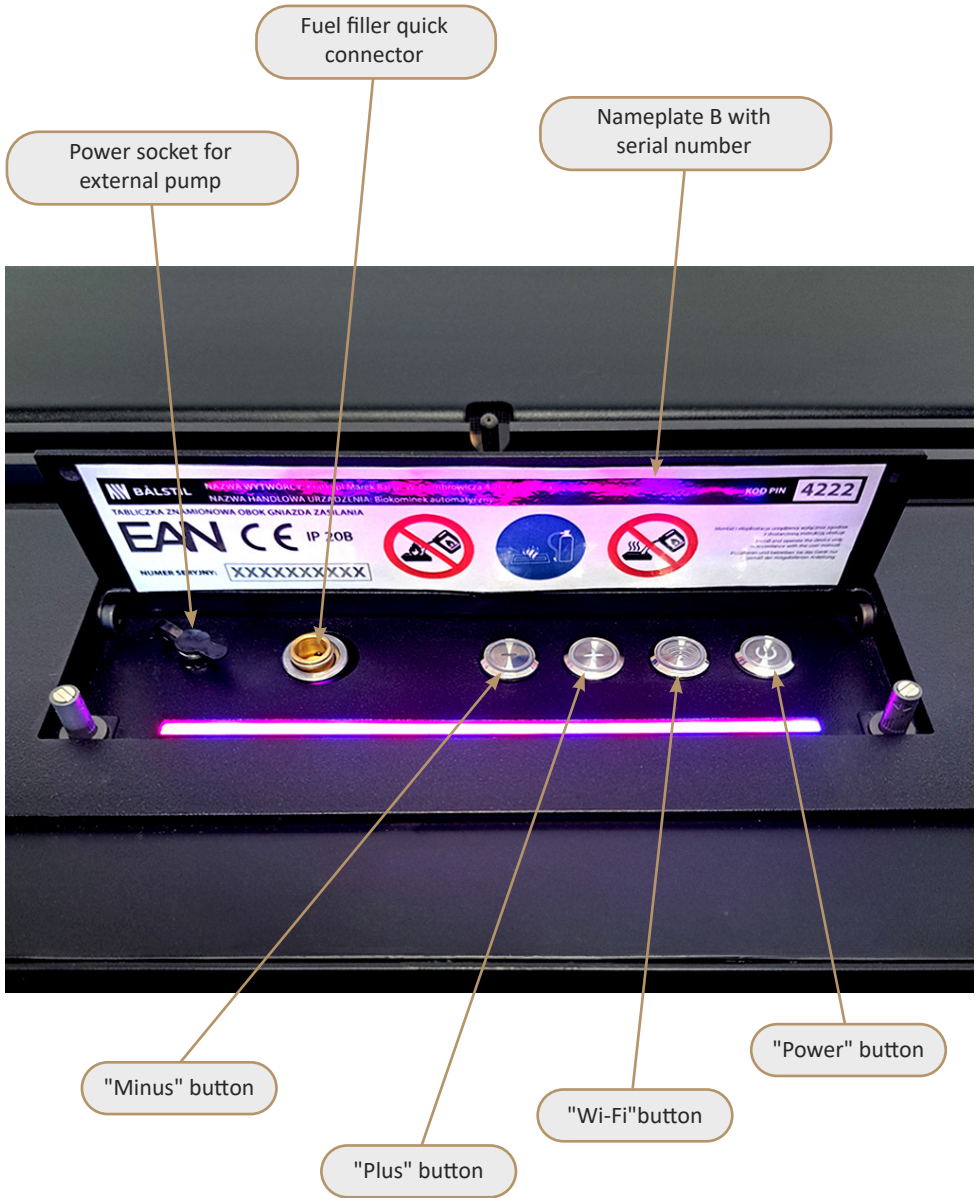


Fig. 9-1 Appearance of the device's control panel

9.2 Refueling

The device should be refilled with fuel only as designated by these instructions. Refueling is done by plugging the quick coupling on the panel to the external fuel pump, and the other hose coming out of the pump to the container with the biofuel to be taken. Then plug the power supply of the external pump into the socket on the panel. Holding down the button on the external pump will pump the fuel into the internal fuel tank of the bio-fireplace. When the pumping of fuel is complete, put a cap on the power socket of the external pump after unplugging its power supply, and then unplug the fuel hoses. The device should independently cut off the power supply to the external pump when the fuel tank is full.

Note: The refueling procedure should only be carried out when the unit is cooled down, as refueling when the unit has recently been running may risk burns!

Caution: pay attention to the indication of the fuel level when refilling, because overfilling the tank, and the subsequent switching of the device to the operating mode risks fire!

Check local national/regional regulations for fuel storage (location, quantity). In the absence of such information, store the fuel in an amount of no more than 20l in a shaded and cool place, away from sources of open flame.

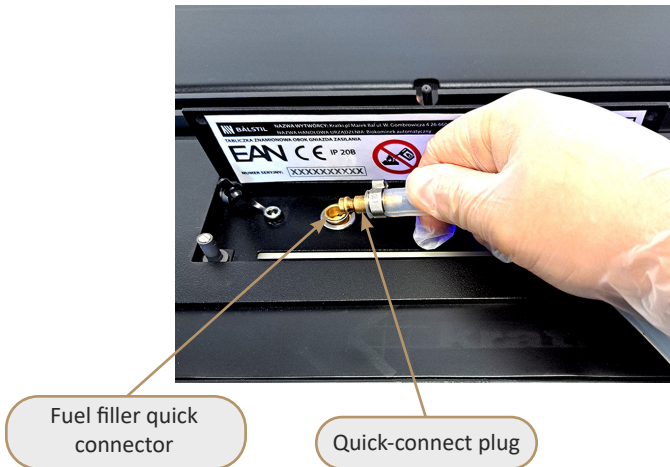


Fig. 9-2 Fuel filler quick connector with matching external pump connector

9.3 Igniting the Device

The device has a flame presence recognition mechanism. To ignite the device in manual mode using the application:

- 1.Ensure there is fuel in the tank by checking the indicator on the application and the panel.
- 2.Ensure that the flame in the burner will not pose a fire hazard (device installed according to the manual and free space as per the guidelines in this document).
- 3.Ensure there are no unwanted objects or animals in the igniter area, as this can cause burns.
- 4.Ensure the device is cooled down (wait at least 30 minutes from the last burn or until the fans stop).
- 5.Select manual mode in the application and set the slider to the desired flame size.
- 6.The fireplace will confirm the absence of a flame or unmet safety conditions, which will be communicated in the application.
- 7.Upon confirming no flame, the device will emit 3 short and 2 long beeps, indicating the start of the ignition procedure.
- 8.The device will carry out the procedure, and upon successful completion, flame size control will be unlocked in the application, allowing adjustment within a 1-100% range.

Note: Setting the flame size to 0% will extinguish the flame and initiate the shutdown procedure. The entire ignition procedure, including checking if the device has cooled down, must be repeated.

For other operating modes, refer to the tutorial available in the application, accessible in the top right corner of the screen (info icon). The device has a built-in mechanism to prevent operation when it is hot. Wait for the device to cool completely after use to avoid unexpected behavior. Refueling while the device is hot is prohibited. Do not use lighters, matches, or other external ignition sources to ignite the device. Follow this manual or the application tutorial for ignition procedures to avoid risks to the surroundings.



9.4 Using the Device with the Control Panel

The device can also be operated using the control panel. To switch to manual control mode, press and hold the bistable "power" button until it stays pressed. This will restart the device and extinguish any flame. The fuel level indicator will turn turquoise. You can now select the flame size using the "plus" and "minus" buttons. Upon pressing the "plus" button for the first time, the device will check for a flame and safety conditions. If met, the device will enter ignition mode, after which flame size control will be restored. In panel control mode, the application control is disabled. To turn off the device using the panel, press the "power" button again until it aligns with the other buttons. This initiates the shutdown procedure, which may take up to 5 minutes. Pay attention to the LED strip indication, alternating between turquoise fuel level indicator and no indication in 5-second cycles.

9.5 "Wi-Fi" button

This button serves the following functions:

1. Entering application control mode,
2. Resetting the device to factory settings.

Holding this button for the appropriate duration produces effects as outlined in the table below.

Length of hold over [seconds]	Action	Sound
7	Switching to action mode with the application	xx
11	Reset to factory settings of the device	oo
30	Action cancellation	

x- short sound

o- long sound

9.6 Disabling Device Sounds

The device sounds can be disabled by simultaneously pressing the "plus" and "minus" buttons when the "power" button is not activated. The device will confirm the sound setting change by emitting one long and five short sounds. To restore the sounds, repeat the same procedure.

9.7 Safe Shutdown of the Device

The device has several shutdown options. The first option is to use the application by dragging the flame size slider to 0%, then confirming that you want to turn off the device in the pop-up dialog box. The second option is to click on the mode selection option so that none of the options are selected, and then confirm the device shutdown in the dialog box. The panel option involves pressing the power button and then pressing it again so that it is level with the other buttons. After performing this action, wait for the flame to extinguish and carefully observe the device. Once you are sure the device is no longer burning, you can step away from the device. When the device is turned off, the fans will activate 2 minutes after the device stops working to cool the burner components, allowing for quicker re-ignition and reducing the risk of user burns. The cooling process lasts until the sensor temperature permits the safe re-ignition of the device. If a power interruption occurs, the device will also initiate the burner cooling procedure at the start of its operation.

9.8 Emergency Shutdown of the Device

In case of malfunction, use the extinguisher included in the set. Disconnect the device from the power supply, then cover the burner with the extinguisher and hold it firmly against the burner for at least 10 seconds. After 10 seconds, remove the extinguisher from the burner, ensuring no flames remain in the device. If the flames cannot be controlled using the included extinguisher, use a fire blanket and extinguisher.

9.9 LED Strip Indicators

The LED strip on the panel uses several colors to communicate with the user. The meanings of the various colors are as follows:

1. Alternating Red and Blue LEDs: Indicates that the device is starting up and testing its components.



Fig. 9-5 Device during startup and component test

2. Flashing Blue: The entire strip flashes at approximately 1-second intervals.



Fig. 9-6 Device in pairing mode, dark bar



Fig. 9-7 Device in pairing mode, entire bar illuminated

3. Ignition Indicator: The strip is fully illuminated in a cream color, indicating that the device is igniting



Fig. 9-8 Led strip while the unit is firing up

4. Heating Power Percentage Indicator: An orange strip fills according to the selected heating power percentage.



Fig. 9-9 Fireplace with 100% heating power

5. Fuel Level Indicator in Online Mode:
Shows that the device can be controlled via the mobile app and the included remote. The strip lights up in dark blue, with its fill indicating the current fuel level (e.g., 50% fill indicates 50% fuel level, 75% fill indicates 75% fuel level, etc.).



Fig. 9-10 Indication of approximately 25% of the fuel in the tank while the unit is online

6. Indication of the fuel level in the offline mode, where it is only possible to control the device from the control panel. The bar lights up in blue, and its filling works analogously to the online mode.



Fig. 9-11 Led strip in offline mode, there is about 25% fuel in the tank



10. Communication via a sound signal

The device communicates its status to the user via a built-in beeper. When the device is turned on, a single short beep sounds, indicating that the device is beginning to prepare for operation. Below is a table of readings of the beeps emitted by the device.

List of audio messages:

x- short sound

o- long sound

b- no sound

1	2	3	4	5	Meaning
o	b	b	b	b	Start the device, begin operation
o	x	o	b	b	Fuel shortage error
o	o	o	b	b	Waiting too long for the device to fire up from the start of the procedure
x	o	x	b	b	Heater error, probable heating failure of heating block
x	o	x	o	b	Error, an attempt was made to restart the device, which is warmed up
x	x	x	b	b	Starting the procedure of firing up the device
x	x	x	x	o	Resetting the device to factory settings

For example, resetting the device to factory settings is 4 short beeps followed by one long one.

11. Meaning of pictograms



Do not pour
flames fuel



Do not pour fuel into
hot device



Do not put objects
down on the hearth



Protect your device
against drafts



Do not blow into the
flame



Do not hold objects
flammables nearby
devices



Do not touch the
flames



Near the device
should be located
appropriate firefighting
equipment



Extinguish using
fire blanket



Use fuel only
in accordance with the
instructions



Harmful to health



Do not smoke near
the device



Attention! Flammable!

Aplikacja iOS



Aplikacja Android



BÅLSTIL



**Heart of
your Home**

Lange Enden 29, 13437 Berlin

WWW.BALSTIL.COM